

FRESH

DAS QUEER-MAG FÜR NRW

FEBRUAR 2026

16. Jahrgang



Mit echten
Infos aus der
NRW-
Community



Foto: © MyStock88photo | Dreamstime.com

Führungswechsel beim LSVD+ in NRW -
Andrea Peuler-Kampe vom neuen
Vorstand im FRESH-Interview:

**„Kontinuität in
den Werten – und
frische Energie in
der Umsetzung“**

Was läuft wo und
ist lohnenswert?

Kino-, Theater-,
Party- und
andere
Ausgehtipps
für ganz NRW

Im FRESH-Interview:

**Robbie
Williams
spricht**

Reisebericht von der
Blumeninsel Madeira:

**Regenbögen
und viele
Wasserfälle**

Arndt Klocke (Grüne) in FRESH-Interview:

**„Raus aus Grindr
und Tinder, rein
ins reale Leben
und sich wehren!“**



HIV+STI

Beratung und Test

„Chlamyden, Syphilis, Hepatitis C? HIV? Und was ist mit Tripper?“ In der Beratung können wir dir Tipps geben, welche unserer Tests für dich und in deiner speziellen Situation besonders zu empfehlen sind.

Der Checkpoint Köln ist ein umfassendes Gesundheitszentrum und vereint anonyme Beratungs- sowie Testangebote. Termine und Ergebnisse einfach online von zu Hause einsehen • checkpoint-koeln.de

Termine & Preise:
checkpoint-koeln.de

Pipinstraße 7 • KVB: Heumarkt
Montags bis donnerstags
von 18:30–21:30 Uhr



CHECKPOINT 
Köln

Generationswechsel



Arnulf Sensenbrenner und Frank Bauer haben sich 22 Jahre ehrenamtlich im Vorstand beim LSVD engagiert und sind damit Urgesteine des Bürgerrechtsvereins. Nun sind sie nicht mehr angetreten. Wir wünschen den beiden Aktivisten viele gute Ideen für die nun freie Zeit, und natürlich in Anbetracht des Alters, vor allem Gesundheit. Wir haben dies zum Anlass genommen, mit Andrea Peuler-Kampe vom neu gewählten Vorstand ein Interview zu führen. Unsere Fragen und ihre Antworten lest ihr auf Seite 6.



Rosa von Praunheim hat sich am 17.12. das Leben genommen. Er war einer, der das Thema Homosexualität zu einer Zeit, in die Öffentlichkeit brachte, als es noch das absolute Tabuthema war. „Nicht der Homosexuelle ist pervers, sondern die Situation, in der er lebt“ war auch der Startschuss, das Thema Homosexualität im Fernsehen (seinerzeit nur öffentlich-rechtlich) dokumentarisch oder in Talkshows zu behandeln. Wie der Zeitgeist seinerzeit war, erkennt man an den Kommentaren eines Passanten in einer WDR-Reportage zur ersten Schwulendemo in Münster: „Wenn das mein Sohn wäre, würde ich ihn erschlagen“. Eine Würdigung von Rosas Lebenswerk lest ihr auf Seite 15.

Arndt Klocke war von 2006 bis 2010 Landesvorsitzender bei Bündnis90/Die Grünen und seit 2010 Mitglied des Landtages in NRW. Er war ein persönlicher Freund von Rosa von Praunheim und Gast bei dessen Hochzeit, die kurz vor seinem Tod stattfand. Zur Bedeutung von Rosa und zur aktuellen politischen Lage sprachen wir mit ihm. Zu lesen auf Seite 7.

Die Historikerin Kirsten Plötz erstellte eine Studie zum Thema Sorgerechtsentzug von lesbischen Müttern bei Scheidung der Ehe mit dem Kindsvater. Wir sprachen mit ihr über die Studie und die gesellschaftliche Realität in der Vergangenheit. Siehe Seite 5.

Robbie Williams war in den 90ern der absolute Teenie-Schwarm. Berühmt wurde er mit der Band Take That und stieg dann dort aus, um eine Solokarriere zu starten. Nun hat er ein neues Album veröffentlicht. Anlass für uns, mit ihm über dieses, die 90er Jahre, Besuche in Schwulenbars und sein Verhältnis zu Deutschland zu reden. Zu lesen auf Seite 8.

Wir hoffen, dass Euch die Mischung gefällt und wünschen viel Spaß beim Lesen.

Euer Michael

MALERISCH! - DI - 10. FEB 2026

CAFE [IKS] - VARNHORSTSTR. 17 - 45127 ESSEN

Jeweils an einem Dienstag im Monat ist dieses kreative Malerlebnis nur für dich: Ein berühmtes Artwork wird in wenigen Stunden nachgemalt oder neu entworfen, wie es dir gefällt! Es entsteht Schritt für Schritt dein eigenes Kunstwerk unter Anleitung des Künstlers Amadeus Fuchs.

Alle Materialien - Leinwand in 40x40cm sowie Farbe für Acrylmalerei - sind inklusive und am Ende nimmst du dein Unikat selbstverständlich mit nach Hause.

Zeit: 18 bis 21 Uhr - Preis: 35 € pro Person
Jetzt deinen Platz sichern und kreativ werden!

WWW.MALERISCH.INFO - ANMELDUNG: MALERISCH@MAIL.DE - MOBIL 0170 5320 508



INHALT

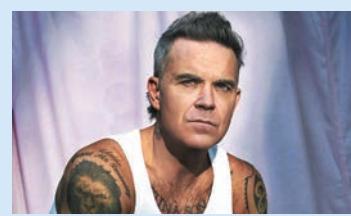
Politik: Arndt Klocke ist Mitglied des NRW-Landtags. Von 2006 bis 2010 war er Landesvorsitzender der Partei Bündnis 90/Die Grünen. Bei der Landtagswahl 2022 erlangte er mit 39,3 % der Zweitstimmen das stärkste Resultat der Grünen landesweit. Nun tritt er wieder an. FRESH sprach mit ihm, siehe Seite 7



Community: Der LSVD+ hat einen neuen Vorstand für NRW gewählt. Im Interview spricht Andrea Peuler-Kampe vom neu gewählten Vorstand über neue Wege und geplante Ziele des LSVD+ in und um NRW und die aktuelle politische Situation der Community. Mehr dazu auf Seite 6



Musik: Auf der neuen CD „BritPop“ besingt sich der britische Rock- und Popsänger Robbie Williams erneut selbst – als durchgeknallter Twen im Zeitalter von Oasis und anderen 90er Bands, der gerne Gay Bars besuchte, wie er im FRESH-Interview berichtet. Mehr dazu gibt es auf der Seite 8



Kino: Neu im Kino: „Rains over Babel“: Im Club „Babel“ in Kolumbien treffen sich die seltsamsten Gestalten. La Flaca ist eine leidenschaftliche Spielerin, die als personalisierter Tod um das Leben ihrer Mitspielenden wettet. Danie hat einst verloren und muss ihr nun seit 20 Jahren dienen, siehe Seite 13



Kultur: Rosa von Praunheim war ein deutscher Film- und Theaterregisseur, Produzent, Autor, Professor für Regie sowie Aktivist der LGBTQ-Bewegung in Deutschland. Er gilt als einer der wichtigsten Vertreter des Neuen Deutschen Films. Er ist am 17. Dezember im Alter von 83 Jahren gestorben. Siehe Seite 15



Dschungel: Komm mit auf die Abenteuer-Reise durch den queeren Dschungel des Alltags. Wer kennt einen CockCage? Das ist ein aus Metall oder buntem Kunststoff gefertigter Käfig für den Penis. Dann ist der Willi darin eingesperrt, und das Konstrukt wirkt per Vorhängeschloss gegen eigenmächtiges Entfernen... Seite 37

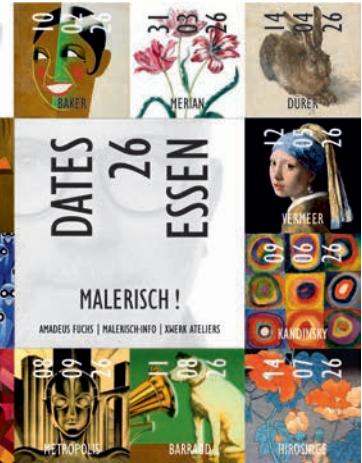
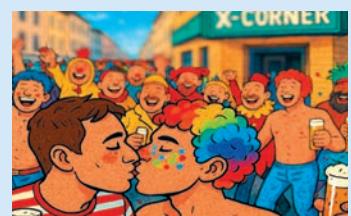




Foto: Ruediger Hinz

Blowjob: Mit Darstellungen von Kremlchef Wladimir Putin beim deutschen Karneval versteht die russische Justiz keinen Spaß. Nun macht Moskau dem deutschen Bildhauer Jacques Tilly in Abwesenheit den Prozess.

Politisches Highlight der NRW-Karnevalssession

Die tollen Karnevalswagen des Düsseldorfer Künstlers Jacques Tilly sorgen jede Saison für Aufregung

dp. Die Karnevalswagen aus der Werkstatt des Düsseldorfer Bildhauers Jacques Tilly zeichnen sich durch eine besonders bissig-satirische Art aus, die vor allem aktuelle gesellschaftspolitische Entwicklungen thematisiert. Diese Karnevalswagen haben den NRW-Rosenmontagszügen eine verstärkte bundesweite und internationale Aufmerksamkeit verschafft. Viele seiner Wagen und Entwürfe haben lautstarke Proteste hervorgerufen. Auch die AfD oder Donald Trump bekommen regelmäßig ihr „Fett weg“. Sogar die russische Justiz hat ein Strafverfahren gegen Tilly wegen seiner Karnevalswagen mit Abbildungen von Kremlchef Wladimir Putin im Karneval eingeleitet (Foto oben). Seine politisch-satirischen Pappfiguren verspotteten immer wieder auch die katholische Kirche. Ein Motivwagen zum Thema sexueller Missbrauch in der katholischen Kirche (für den Kölner Rosenmontagszug 2025) hat-



te heftige Kritik der NRW-CDU („abstoßend“) und des Erzbistums Köln („geschmacklos“) auf sich gezogen. Der Wagen zeigt einen Beichtstuhl, aus dem ein Priester einen Messdiener zu sich heranwinkt. Dabei steht: „Jesus liebt Dich“ (Foto unten). Jacques Tilly sieht das anders: „Der Karneval trägt dazu bei, Wahrheiten auszusprechen. Nicht die Darstellung des Missbrauchs ist geschmacklos und peinlich, sondern vielmehr der Missbrauch selbst und der Umgang damit.“ Was dieses Jahr Themen der diversen Motivwagen sind, will Tilly noch nicht verraten. Wir sind gespannt

Infos: www.rossplastiken.de



Thema Missbrauch in der katholischen Kirche: Jacques Tillys Wagen „Jesus liebt Dich“. Mit dem Riesenfinger wird ein Junge in den Beichtstuhl gelockt.



Extrawurst

dp. Mit über 1.200 Gästen feierte die neue Komödie „Extrawurst“ mit Hape Kerkeling Anfang Januar Welt-Premiere in der Essener Lichtburg. Mit dabei die Hauptdarsteller Hape Kerkeling, Christoph Maria Herbst, Fahri Yardim, Anja Knauer und Friedrich Mücke. Ein lustiger Film mit politischer Botschaft: Ein Grill wird zur Metapher urdeutscher Spießigkeit und Intoleranz.



Foto: vlg.kohn, @Birkk/Wolfgang-Viktor Vahlefeld

Ausstellung „Feldwege zum Coming-out“

dp. Mit ihrer Wanderausstellung „Feldwege zum Coming-out“ rückt die Landesfachstelle blick* seit Herbst 2024 die vielfältigen Erfahrungen queerer Menschen im ländlichen Raum ins Bewusstsein der Öffentlichkeit. Nach der Premiere in Paderborn war die Nachfrage so groß, dass inzwischen zehn weitere Ausstellungssätze nachgedruckt wurden. Mittlerweile ist die Ausstellung damit an zahlreichen ländlichen Orten in NRW verfügbar – darunter in den Kreisen Heinsberg, Warendorf, Olpe, Soest und Paderborn sowie in Hamm, Minden, Gütersloh und Bielefeld. Auch die LWL-Kliniken verfügen über einen eigenen Satz (Kontakt und Ausleihe: www.landesfachstelle-blick.de/Ausstellung). Auf 14 Roll-up-Bannern erzählen zwölf queere Personen ihre sehr persönlichen Geschichten: Wie entdeckt man fernab der Großstadt die eigene geschlechtliche oder sexuelle Identität? Wie verlieren Coming-outs, welche Reaktionen gab es im Umfeld? Erzählt werden die Geschichten lesbischer, bi-/pansexueller, trans*geschlechtlicher und schwuler Personen, und dank der neuesten Erweiterung sind nun auch die Perspektiven einer aromatischen und asexuellen Person sowie eines Vaters einer Regenbogenfamilie hinzugekommen. Über QR-Codes können Besucher*innen den Protagonist*innen direkt zuhören und erhalten so ganz persönliche Einblicke in die unterschiedlichen Lebenswege. Die Ausstellung trägt damit landesweit zu mehr Verständnis, Offenheit und Sichtbarkeit queerer Realitäten bei. Für die pädagogische Arbeit mit der Ausstellung hat die Landesfachstelle blick* eine begleitende Broschüre entwickelt. Sie richtet sich an die Bildungsarbeit mit Jugendlichen und Erwachsenen und bietet fundierte Hintergrundinformationen zu sexueller und geschlechtlicher Vielfalt. Darüber hinaus enthält sie praxisnahe Methoden, die es ermöglichen, auch ohne umfangreiche Vorkenntnisse mit der Ausstellung zu arbeiten und Gespräche über queere Themen anzustossen. Die Wanderausstellung kann kostenfrei ausgeliehen oder auf Wunsch auf eigene Kosten nachgedruckt werden.

Kontakt: blick@rosastrippe.net



LESERMEINUNG

Eure Meinung ist uns wichtig!

Wir freuen uns über eure Meinung oder Stellungnahme! Bitte schreibt uns an: meinung@fresh-magazin.de. Leserbriefe geben nicht immer die Meinung der Redaktion wieder. Wir behalten uns vor, die Leserbriefe zu kürzen.

Aufschlussreich

dp. Danke für das Interview mit Torsten Schrodt. Ich selbst bin bald 60 Jahre alt und in einem Minirot im Sauerland groß geworden. Früher dachte ich immer, ich sei der einzige. Deswegen finde ich das Angebot für Jugendliche und junge Erwachsene wichtig, gerade in den kleineren Städten. In den Metropolen wie Köln und Düsseldorf sind die Möglichkeiten ja ganz andere. Wie gut, dass es solche Stiftungen gibt!

Frank B., Hattingen

Kritischere Haltung

dp. Ich habe gerade eure neueste Ausgabe durchgeblättert und bin etwas verwundert über euren Hinweis auf Seite 25 oben rechts „Gay Sauna für alle“. Hier feiert ihr ja regelrecht euphorisch, dass die „Geschlechtergrenzen in der letzten mann-männlichen Bastion bröckeln“. Ich als schwuler Mann und regelmäßiger Besucher von Gay-Saunen finde das überhaupt nicht gut, wenn schwule Safe-Spaces bröckeln und sogar verschwinden. Würde mir von euch da auch eine kritischere Haltung wünschen, zumal die meisten Leser von eurem Magazin schwule Männer sein dürften. Viele Grüße,

Peer Schaefer

“..dass sie lesbisch ist, genügt, um ihr das Sorgerecht wegzunehmen.”

Bis in die 1990er Jahre konnten lesbische Mütter bei einer Scheidung das Sorgerecht für ihre Kinder verlieren - Im FRESH-Interview spricht Historikerin Kirsten Plötz über ihre neue Studie und das Schicksal tausender betroffenen Frauen in Deutschland.

dd. Frau Plötz, in Deutschland wurden lesbischen Müttern früher ihre Kinder weggenommen. Wie wurde das damals begründet? Warum gab es kein Unrechtsbewusstsein?

Lesbische Liebe war an sich zwar nicht strafbar, galt aber lange Zeit als Unzucht. Eine gleichgeschlechtliche Beziehung der Mutter gefährdet das Kindeswohl, begründete z.B. das Oberlandesgericht Düsseldorf 1977 den Entzug des Sorgerechts. Das Kindeswohl konnte verschieden ausgelegt werden; so ließ das Amtsgericht Mettmann 1984 ein Kind bei der Mutter, die nach der Scheidung eine lesbische Beziehung eingegangen war, was wiederum auf Kritik stieß und auf andere Urteile traf. Ende der 1980er Jahre hieß es zu Recht, das Sorgerecht für lesbische Mütter sei wie russisches Roulette vor Gericht. Das war sogar in gewisser Weise eine Verbesserung, weil bis zur Reform 1977 eine Mutter, die durch ein lesbisches Verhältnis „Schuld“ am Ende ihrer Ehe hatte, generell das Sorgerecht verlor. Auf vielen Ebenen wurde geschwiegen, weil dieses Unrecht nicht an einem speziellen Paragrafen hing, nirgendwo systematisch dokumentiert wurde und weil außerdem die Mütter das Sorgerecht eher behielten, wenn sie ihr lesbisches Leben strikt verleugneten. Viele Mütter blieben damit allein.



Wie geht es jetzt mit Ihrer Forschung weiter? Wird es irgendwann eine bundesweite Studie geben? Können sich Zeitzeug:innen und Betroffene bei Ihnen melden?

Aktuell forsche ich über Sorgerechtsentzug in West-Berlin, zusammen mit Maria Bühner, die über Ost-Berlin forscht. Wer etwas dazu beitragen könnte, meldet sich bitte unter kontakt@sorgerecht-lesbischer-muetter.de. Nicht nur in Bezug auf Berlin, sondern für jede Region suche ich Zeitzeug*innen – betroffene Mütter, die Kinder, die Väter, Freund*innen, Sozialarbeiter*innen, Jurist*innen, Nachbar*innen und alle anderen, die irgend etwas von solchen Sorgerechtsentzügen mitbekommen haben. Es würde mich freuen, wenn sie sich melden und mir ihre Erinnerungen mitteilen und / oder Dokumente überlassen, selbstverständlich auf Wunsch komplett anonym. Stimmen und Dokumente zu sammeln, ist ein wichtiger Schritt. Bisher zeichnet sich eine bundesweite Studie leider nicht ab, aber ich hoffe darauf.

Sie haben mit Betroffenen gesprochen und eine Studie dazu in NRW erarbeitet und gerade veröffentlicht. Was ist das Ergebnis Ihrer Forschung?

Das Unrecht zeichnet sich im

mer deutlicher ab. Schon in der ersten Studie, mit Schwerpunkt Rheinland-Pfalz, wurde klar, wie eng das Ehe- und Familiengericht den Handlungsräum für lesbische Liebe einschnürt und wie sehr Mütter darunter litten. Das wurde nun noch deutlicher, und auch, welche Akteure dafür sorgten. Beim Blick auf Nordrhein-Westfalen zeigte sich außerdem, wie breit das in den Emanzipationsbewegungen aufgegriffen wurde. Weitere Fälle kamen hinzu, die das Gesamtbild erhellen.



Neuer Vorstand bei LiSL

dp. Die Liberalen Schwulen, Lesben, Bi, Trans und Queer (LiSL) haben einen neuen Bundesvorstand. Bei der Mitgliederversammlung im Dezember kam es zunächst zu einer Kampfkandidatur um den Bundesvorsitz. Die Abstimmung gewann Amtsinhaber Michael Kauch mit 42 zu 7 Stimmen deutlich. Als stellvertretende Bundesvorsitzende wurden Sabine Bauchhage (NRW) und Jörg Welling (Hamburg) wiedergewählt. Neu in dieser Position sind Arno Seidel (Berlin) und Julian Kull (NRW). Schatzmeister bleibt Björn Jacobs (Saarland). Als weitere Vorstandsmitglieder wurden wiedergewählt: Katrin Münch (Sachsen), Wolfgang Appenzeller (Bayern) und Rolf Würz (Hessen). Ebenfalls wiedergewählt wurde Helmut Metzner (Berlin), Vorstand der Bundesstiftung Magnus Hirschfeld. Neu sind dabei Jason Basler (Berlin) und der ehemalige Bundestagsabgeordnete Jürgen Lenders (Hessen). Die bisherigen stellvertretenden Bundesvorsitzenden Andre Lehmann und Philip Landmann-Korsten hatten nicht mehr erneut für den Bundesvorstand kandidiert. Ebenfalls ausgeschieden ist Vorstandsmitglied Prof. Alexander Wulf.

Abschied von den Urgesteinen Arnulf & Frank

dp. Wer schon mal bei einem CSD in NRW oder einem anderen Szeneevent war, hat sie bestimmt schon einmal gesehen. Die Rede ist von Frank Bauer und Arnulf Sensenbrenner, die 22 Jahre dem Vorstand ihres Vereins, dem LSVD* NRW angehörten und viel politisch agierten. Nun haben sie den Staffelstab und die Verantwortung abgegeben und sind nicht mehr im Vorstand des LSVD* NRW (siehe nächste Seite 6). FRESH wünscht den beiden Urgesteinen viel Glück und Gesundheit auf dem restlichen Lebensweg.



CSDs in NRW 2025

Euskirchen · 16.5.	Arnsberg · 22.8.
Gelsenkirchen · 16.5.	Bocholt · 22.8.
Düsseldorf · 3.6.	Lüdenscheid · 22.8.
Heinsberg · 6.6.	Aachen · 28.8.
Herne · 6.6.	Brühl · 29.8.
Paderborn · 6.6.	Münster · 29.8.
Bielefeld · 13.6.	Dortmund · 5.9.
Recklinghausen · 13.6.	Ratingen · 12.9.
Bochum · 20.6.	Wuppertal · 12.9.
Leverkusen · 20.6.	Remscheid · 19.9.
Düren · 27.6.	
Erkrath · 27.6.	
Soest · 27.6.	
Köln · 5.7.	
Langenfeld · 11.7.	
Lippe · 11.7.	
Olpe · 12.7.	
Bonn · 18.7.	
Haltern am See · 18.7.	
Mönchengladbach · 18.7.	
Duisburg · 25.7.	
Siegen · 25.7.	
Solingen · 25.7.	
Bonn · 1.8.	
Essen · 8.8.	
Krefeld · 15.8.	

Eure Kommune fehlt hier noch?

Sichtbarkeit, Teilhabe, Empowerment, Inklusion – es gibt viele gute Gründe, für LSBTIAQ*-Rechte auf die Straße zu gehen. Bei den CSDs in diesem Jahr oder eurem eigenen ab 2027.

Infos dazu findet ihr unter: www.csd.nrw



„Frische Energie“

Führungswechsel nach zwei Jahrzehnten beim LSVD+ in NRW - Andrea Peuler-Kampe vom neuen Vorstand im FRESH-Interview

dd. Der LSVD+ hat einen neuen Vorstand in NRW gewählt. Die Urgestein-Aktivisten Frank Bauer und Arnulf Sensenbrenner sind nicht mehr dabei. Im Interview spricht Andrea Peuler-Kampe vom neu gewählten Vorstand über neue Wege und Ziele des LSVD+ und die aktuelle politische Situation der Community.

Andrea, Du bist Teil des neuen Vorstandes des LSVD+ in NRW. Wenn langjährige Mitglieder des Vorstandes aufhören, spricht man gerne von einem Neuanfang – trifft das in diesem Fall zu?

Ja! Wir sind jetzt im Übergang und bauen weiter auf dem auf, was über viele Jahre gewachsen ist – mit viel Einsatz, viel Erfahrung und viel Verlässlichkeit und Mut. Und in diesem Ansatz werden wir es weiterführen. Gleichzeitig bringt ein neues Team auch neue Perspektiven, neue Arbeitsweisen und neue Schwerpunkte mit. Unser Ziel ist: Kontinuität in den Werten – und frische Energie in der Umsetzung.

Welche neuen Impulse dürfen wir erwarten? Es war in letzter Zeit eher still um den LSVD+ in NRW geworden ...

Den Eindruck kann ich nachvollziehen – und wir wollen genau da ansetzen: sichtbarer, ansprechbarer und vernetzter zu sein. Konkret heißt das: Regelmäßiger kommunizieren, damit klar ist, wofür wir stehen und wie man uns erreicht. Dazu mehr Kooperationen mit lokalen Initiativen, Beratungsstellen und Community-Strukturen – weil wir gemeinsam mehr Wirkung entfalten. und niedrigschwellige Angebote schaffen, die praktisch helfen: Information, Austausch, Empowerment, Unterstützung. Kurz: Wir wollen nicht nur reagieren, wenn es brennt – sondern verlässlich präsent sein.

Wo wollt Ihr denn konkret durchstarten?

Wir wollen als LSVD+ NRW unsere Präsenz im ländlichen Raum ausbauen und insbesondere im Ruhrgebiet und im Sauerland, wo queere Strukturen bislang kaum sichtbar waren, als verlässlicher

Ansprechpartner wirken. Ein Treffen im Café Fluid der Aidshilfe Bochum soll dabei beispielhaft als zentraler Vernetzungs- und Austauschort und für die Unterstützung weiterer queerer Anlaufstellen dienen.

Außerdem wollen wir mehr auch bei kleinen CSDs präsent sein und einen besonderen Fokus auf FLINTA*-Personen sowie auf queere Menschen mit Beeinträchtigungen legen.

Queerpolitisch positioniert Ihr euch ja nahe an den Grünen. Wie beurteilt Du Queerpolitik bzw. das Erreichte der schwarz-grünen Landesregierung in NRW?

Ich würde das gern geradeziehen: Ich sehe den LSVD+ nicht als „nah an einer Partei“. Wir sind ein Bürgerrechtsverband. Unsere Orientierung ist menschenrechtlich und demokratisch – ich persönlich würde es eher als demokratisch links beschreiben, aber ohne Parteibindung. Und zur Landesregierung: „Erreichte Queerpolitik“ ist für mich nicht gut messbar über Überschriften oder Parteifarben. Entscheidend ist, was bei den Menschen und in der Infrastruktur tatsächlich ankommt: Beratung, Schutz, Prävention, Bildung – und vor allem Verlässlichkeit.

Wenn Mittel nach Protesten doch gesichert oder nachgesteuert werden, ist das natürlich wichtig. Gleichzeitig bleibt unser Anspruch: nicht jedes Jahr dieselbe Unsicherheit, sondern planbare, stabile Strukturen. Wir werden die Landespolitik weiter daran messen, was konkret umgesetzt wird – und dabei mit allen demokratischen Kräften sprechen, die dafür Verantwortung tragen.

Stichwort rechte Gewalt und steigende Homophobie: Sie nimmt besonders in den Großstädten in erschreckender Weise zu. Warum bläst uns der Wind immer stärker entgegen? Welche Strategien siehst Du dagegen?

Für mich beginnt das bei uns selbst – und das meine ich konstruktiv: Ich halte es für zwingend notwendig, dass die queere Community als Ganzes zusammensteht. Wenn wir es untereinander nicht schaffen, respektvoll und akzeptierend miteinander umzugehen, können wir schwer erwarten, dass andere



das für uns tun. Zusammenhalt ist kein „Nice-to-have“, sondern Selbstschutz und politische Stärke. Zum Gegenwind: Ich glaube, wir müssen den Ursprung von Homophobie und Queerfeindlichkeit viel genauer analysieren. Ich kenne aktuell keine verlässlichen Zahlen dazu, wo und in welchen Settings queerfeindliche Einstellungen besonders stark sind. Und ohne diese Klarheit bleibt man schnell bei allgemeinen Appellen. Meine Strategie wäre daher doppelt: Als Sofortmaßnahmen wollen wir Betroffene stärken (Beratung, Begleitung, sichere Räume), und Vorfälle ernst nehmen, die Anzeigen erleichtern, und Bündnisse mit Kommunen und Sicherheitsakteuren verstärken. Mein zweiter Punkt ist gezielte Prävention statt Bauchgefühl, dazu Daten und Erfahrungen systematisch bündeln, z. B. aus Beratungsstellen, Meldestellen, Community-Feedback, Polizei und Kommunen, dabei Musster erkennen. Und dann zielgenau

in Schule, Jugendarbeit, Vereinen, Nachtleben und online gegensteuern. Denn wir brauchen dazu zwei Dinge: Haltung und Handwerk.

Der LSVD+ ist Teil der Queeren Nothilfe Ukraine (QNU) – einem Bündnis von über 70 LSBTIQ+-Organisationen aus Deutschland. Was genau wollt Ihr mit dem Projekt erreichen?

Die QNU bringt viele Organisationen zusammen, um queere Menschen zu unterstützen, die vom Krieg betroffen sind – in der Ukraine und auf der Flucht. Unser Ziel ist sehr praktisch: Schutz, Versorgung und Stabilisierung. Dazu gehören je nach Bedarf, sichere Unterkünfte, Unterstützung beim Ankommen, medizinische und psychologische Hilfe, Rechtsberatung und die Zusammenarbeit mit Partnerorganisationen. Für uns heißt das: Solidarität nicht nur zu „bekunden“, sondern zu organisieren.

„Raus aus Grindr und Tinder, rein ins reale Leben und sich wehren!“

Arndt Klocke (Grüne) spricht im FRESH-Interview über die aktuelle queerpolitische Lage in NRW



dd. Arndt Klocke (Grüne) ist Mitglied des Landtags Nordrhein-Westfalen.

Von Februar 2006 bis Juni 2010 war er Landesvorsitzender der Partei Bündnis 90/Die Grünen in NRW und von Mai 2017 bis Oktober 2020 Fraktionsvorsitzender seiner Partei im Landtag. Bei der NRW-Landtagswahl 2022 erlangte er im Landtagswahlkreis Köln III mit 41,6 % das Direktmandat. Mit 39,3 % der Zweitstimmen erhielt sein Wahlkreis erneut das stärkste Resultat der Grünen landesweit. Nun tritt er wieder an. FRESH sprach mit ihm u.a. über aktuelle queer-politische Themen.

Arndt, der Tod Deines Freundes Rosa von Praunheim, mit dem du wenige Stunden vorher noch gefeiert hast, hat uns alle getroffen. Welche Bedeutung hat Rosa von Praunheim Deiner Meinung nach für die queere Community in Deutschland gehabt, was ist Deiner Meinung nach sein Vermächtnis?

Rosa war ein strahlender, mutiger Leuchtturm. Er war vor fünfzig Jahren schon „Out+Proud“, als

fast alle noch versteckt lebten. Mit seinem Film „Nicht der Homosexuelle ist pervers, sondern die Situation, in der er lebt“ aus dem Jahr 1971 hat er Geschichte geschrieben. Rosa und ich kannten uns mehr als dreißig Jahre, in den letzten Jahren waren mein Mann Sven Lehmann und ich eng mit Rosa und seinem Partner Oliver Sechting verbunden. Wir waren im Dezember auch bei der kleinen Hochzeitsfeier der beiden dabei. Rosas plötzlicher Tod nur fünf Tage später hat uns wie ein Schlag getroffen. Rosas Beisetzung auf dem Alten Matthäus-Kirchhof in Berlin-Schöneberg war traurig und schön zugleich. Hunderte Menschen, darunter Riccardo Simonetti, Tom Tykwer, Else Buschheuer, Gitte Haenning und Max Riemelt hatten den Weg zum Friedhof gefunden. Sein Vermächtnis mit über hundert Filmen, Büchern und Bildern ist groß.

In etwa einem Jahr, vermutlich im Mai 2027, sind wieder Landtagswahlen in Nordrhein-Westfalen. Wirst Du erneut für den Landtag in Düsseldorf kandidieren? Was sind dazu Deine Ziele?

Ich werde mich in diesem Frühjahr bei den Kölner Grünen um eine weitere Nominierung bewerben. Beim letzten Mal habe ich meinen Wahlkreis in Köln Ehrenfeld/Nippes gegen den SPD-NRW Fraktionschef Jochen Ott und CDU-Minister Nathanael Liminski klar gewinnen können. Ich stehe neben meinen fachpolitischen Themen wie Bauen und Wohnen seit vielen Jahren für eine offen queere



Sichtbarkeit im und außerhalb des Parlaments, und das in Zeiten, wo sich immer mehr Menschen ins Schneckenhaus zurückziehen.

Homophobe Gewalt gegen queere Menschen nimmt besonders in den Großstädten in erschreckender Weise immer weiter zu. Warum bläst uns der Wind immer stärker entgegen? Welche Strategien siehst Du dagegen?

In der Tat ist das Ausmaß der Gewalt und der Rückschritte erschreckend. Gleichzeitig merke ich, dass insbesondere vielen jüngeren Menschen oft die „Tools“ fehlen, um sich effektiv zur Wehr zu setzen. Aus ihrer Erfahrung kannten sie bislang nur Zeiten der ständigen Fortschritte und Verbesserungen. Nicht ohne Grund posten viele derzeit in den sozialen Netzwerken Fotos aus dem Jahr 2016, als die Welt vermeintlich noch in Ordnung war. Ich bin Anfang der 90er Jahre, der Zeit von Aids, dem Paragrafen 175 und lange vor der „Ehe für Alle“ bei Aktivist*innen wie Hella von Sinnen, Georg Roth und Rosa von Praunheim „in die Lehre gegangen“. Damals hieß es „Raus aus den Toiletten-Rein in die Straßen“. Heute muss gelten: „(Mal) Raus aus Grindr und Tinder, rein ins reale Leben und sich wehren“.

Die schwarz-grüne Landesregierung in NRW hat die 2025 angekündigten Kürzungen der queeren Landesmittel und von Aids-Hilfe-Projekten nach großen Protesten ja weitgehend zurückgenommen und fördert weiter viele Community-Bedarfe. Wie beurteilst Du hier eure Queerpolitik bzw. das Erreichte der Landesregierung aus grüner Sicht?

Ich habe in meiner Zeit im Landtag zwei Mal einen Regierungswechsel erlebt. Immer wenn wir Grüne in die Regierung zurück kamen, war die Landeskasse leer, weil vorher CDU/FDP das Geld in rauen Mengen für unsinnigen Straßen-Neubau etc. rausgehauen hatten. Trotzdem konnten wir jetzt die Mittel für freie Träger in der LSBTIQ-Community und der CSD-Förderung stabilisieren und in Teilen erhöhen. Ich habe mich in meiner Fraktion mit dafür stark gemacht, dass die vorherigen Kürzungen bei den Aidshilfen zurückgenommen wurden. Dies wurde auch erreicht, weil sich die queeren Verbände und die Aidshilfen engagiert und mit viel Einsatz gegen Einsparungen gewehrt haben.

Steigende Mieten und immer größer werdende Wohnungsnot auch bei queeren Menschen rücken immer stärker in den Fokus. Was sagst Du dazu? Was unternimmt die schwarz-grüne NRW-Landesregierung dagegen?

Das Finden einer bezahlbaren Wohnung ist die soziale Frage der heutigen Zeit. Steigende Mieten sind insbesondere in den Ballungszentren fast erdrückend. Wir haben als Gegenmaßnahme die Mietpreisbremse für die NRW-Kommunen massiv ausgeweitet und die NRW-Wohnraumförderung für den Bau von mietpreisgebundenen Wohnungen auf 12 Milliarden erhöht und damit trotz knapper Kassen fast verdreifacht. Gleichzeitig haben wir die Landesbauordnung deutlich entschlackt, um zügigen Umbau und Neubau zu beschleunigen. Wir brauchen zügig zusätzliche und bezahlbare Wohnungen.



Arndt Klocke mit Rosa von Praunheim und Schauspielerin Samia Dauenhauer bei Rosas 77. Geburtstag im Jahr 2019

„Ich verkaufe nur mich“

Britpopper Robbie Williams landet in den 90ern

 ma. Auf der neuen CD „BritPop“ besingt sich Robbie Williams erneut selbst – als durchgeknallter Twen im Zeitalter von Oasis, der gerne Gay Bars besuchte, wie er im FRESH-Interview berichtet.

Robbie, Dein neues Album „BritPop“ fällt ähnlich autobiographisch aus, wie die Tour vom letzten Sommer. Wie kommt’s?

Im Grunde sind all meine Alben autobiographisch. Eben weil sie wie meine Tagebücher sind. Und wie heißt es so schön: „Schreib über das, womit du dich auskennst.“ Das tue ich allein deshalb, um mich selbst besser zu verstehen. Und wenn ich auf der Bühne stehe oder Stücke schreibe, verkaufe ich immer nur mich. Von anderen Dingen habe ich schlachtweg keine Ahnung.

Was assoziierst Du mit „BritPop“ – war das die letzte große musikalische Bewegung, die das UK hervorgebracht hat?

Das würde ich so unterschreiben. Danach hat es nie wieder etwas gegeben, das man als richtige Bewegung bezeichnen könnte. Ich denke, die 90er waren die letzte Dekade, in der so etwas passiert ist. Denn wenn man sich die letzten 20 Jahre vor Augen führt, wird ja nur noch alles recycelt und miteinander kombiniert. Es gibt nichts Neues mehr. Es ist immer dasselbe.

Dann vermisst Du die 90er?

Ich vermisste nicht, wie schlecht es mir damals ging, aber ich würde doch sagen, dass es eine aufregende Zeit war, in der etwas Frisches, Neues passiert ist. Und ich habe sie gelebt – so intensiv, wie möglich. Insofern: Ich vermisste sie

nicht – ich verstehe sie nur als etwas sehr Wichtiges. Gerade für mich, denn ich habe mich selbst gefunden, indem ich den völligen Tiefpunkt erreicht habe. Deshalb sind es auch keine durchweg schönen Erinnerungen.

Stimmt es, dass Du damals Stammgast in schwulen Bars und Nachtclubs warst?

Ja, aber nicht, weil ich schwul bin, sondern weil in Hetero-Läden eine unglaubliche Aggressivität und Gewaltbereitschaft herrschte. Hast du irgendwem missfallen – aus den banalsten Gründen –, bestand die Gefahr, krankenhausreif geprägt zu werden. Einfach, weil diese Leute, die stark alkoholisiert waren, ein Ventil für ihre Wut brauchten. In der schwulen Welt war das anders: Da herrschte Akzeptanz, Offenheit und Humor. Außerdem war die Musik besser, und es war eine sichere Umgebung. Also bin ich da hin. Aber: Ich bin nicht schwul und habe auch keine geheime schwule Seite. Ich habe eine Ehefrau und vier Kinder. Das ist aufregend genug.

Zurück zum neuen Album: Warum veröffentlichtst Du diese Songs, die prima in die Jahre 1994/95 gepasst hätten, erst jetzt? Willst Du beweisen, dass Du ein guter BritPop-Künstler gewesen wärst?

Nein, mein Ansatz ist: „Wenn du als Solist noch einmal von vorne anfangen könntest, was würdest du tun?“ Eben mit dem Wissen, das ich heute habe. Gleichzeitig war Britpop aber auch mehr als Musik – es war Kunst, Mode und Lifestyle. Wobei das Lustige war: Keine der Bands, die in diese Schublade gesteckt wurden, wollte etwas damit zu tun haben – und nur vier davon waren wirklich gut: Blur, Oasis, Radiohead und Pulp. Der Rest war ziemlich mies. (lacht) Und wen ich davon am meisten

„Ich verkaufe nur mich“

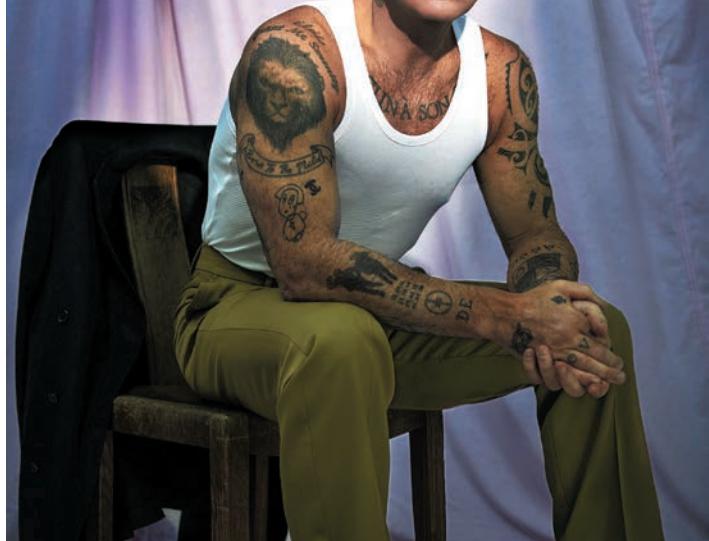


Foto: Jason Hetherington

gemocht habe? Ganz klar: Pulp. Bei welcher Band wäre ich gerne dabei gewesen? Natürlich bei Oasis, weil da viel Adrenalin und diese Fickt-Euch-Attitüde vorhanden waren.

Du hast neun Jahre lang keine neuen Songs veröffentlicht, aktuell keine Single in den Charts und das Biopic „Better Man“ war ein kommerzieller Flop. Trotzdem hast du zuletzt 50.000-60.000 Tickets pro Show verkauft. Wie ist das möglich?

Ich habe es geliebt – und kann kaum genug davon bekommen. Im Grunde fühlt es sich wie eine Ehrenrunde an: Als hätte ich gewonnen und die Menschen applaudieren mir zu meinem Sieg. Das ist toll, denn ich brauche Liebe. Das ist die Art von Künstler, die ich bin: Ich will, dass ihr mich mögt. Und wenn ihr das nicht tut, mag ich mich selbst nicht. Insofern gibt es für mich nichts besseres, als diese Liebe aufzusaugen. Sie hat eine heilende Wirkung.

Im Juni kehrst Du zurück nach Düsseldorf. Warum hast Du so ein inniges Verhältnis zu Deutschland?

Ich liebe euch! Das tue ich wirklich. Zu Hause fühle ich mich oft

missverstanden – da gibt viele Leute, die mich hassen oder mir gegenüber sehr misstrauisch sind. Das ist einfach so, wenn du im eigenen Land erfolgreich bist. Dagegen akzeptiert man mich im Ausland als der, der ich bin. Was im Grunde alles ist, was ich will: Verstanden und akzeptiert zu werden. Mittlerweile bin ich alt und erfahren genug, um das zu erkennen – und dankbar zu sein, dass es existiert.

Warum kaufst Du dann keine Villa in Deutschland, sondern in Coral Gables, in der Nähe von Miami?

Weil ich euer Wetter nicht ertrage. Ich habe 24 Jahre in Kalifornien gelebt – und es gibt nichts besseres, als morgens die Vorhänge aufzuziehen und von der Sonne begrüßt zu werden. Das hat einen positiven Effekt auf mich – es weckt meine Lebensgeister. Abgesehen davon ist es so, dass man sich als erfolgreicher Mensch ein bisschen aus der Öffentlichkeit zurückziehen muss – um sich selbst zu schützen. Das tue ich an einem Ort, an dem mich niemand kennt. Nur so kann ich mit der Energie aufwarten, die ich brauche und die mein Publikum von mir erwartet. Das ist wirklich so.

Interview: Marcel Anders

Fresh auf CD/Vinyl | Marc Broussard - SOS 5

Alter Wein in neuen Schläuchen auf äußerst erfrischende Art, das bietet der Soul-Singer und Songwriter. 11 Coverversionen von Mega-Hits der Fünfziger Jahre. Die verstaubten Singles der Eltern hat er zur Ohrenweide veredelt. © 01/26 BIG LAKE MUSIC



Schramm - something smelling funny

Zwischen melancholischem Post-Punk, tanzbaren Indie-Rhythmen und wavigem Pop zeigt der Musiker seine Handschrift: Er will nicht mehr horny sein, nur happy. Viel Witz und ein bisschen Weltschmerz in deutsch/englischen Texten. © 02/26 CORNER.COMPANY



Madonna - Bedtime Stories (Untold)

„Human Nature“, „Secret“, „Take a Bow“: lauter Madonna-Hits auf dem vor 30 Jahren erschienenen Album. Der 2-CD-2-LP-Deluxe-Release enthält auch die EP „The Untold Story“ mit coolen und hörenswerten Remixen. © 12/25 WARNER



Fresh auf CD/Vinyl

Was bieten Innovationen in der HIV-Therapie?

Erwartungen und Wünsche von HIV-positiven Menschen

Früher zielte die HIV-Therapie hauptsächlich darauf ab, das Virus zu unterdrücken. Mit den Fortschritten in der medizinischen Versorgung hat sich der Fokus aber längst vom reinen Überleben hin zum gesunden Leben und Älterwerden mit HIV verschoben.

Eine besondere Bedeutung hat dabei inzwischen die Verbesserung der Lebensqualität jedes Einzelnen. Um ein langes, zufriedenes und gesundes Leben zu führen, ist für HIV-positive Menschen nicht nur das Wissen um die eigenen, ganz individuellen Bedürfnisse besonders wichtig. So empfiehlt es sich für sie auch einmal zu hinterfragen, ob bestimmte Aspekte im Leben mit HIV als Herausforderung empfunden werden oder wie zufrieden sie mit der aktuellen Therapie sind.

DIE PERSÖNLICHEN BEDÜRFNISSE KENNEN

Neben der einzigartigen Persönlichkeit hat jeder Mensch auch ganz individuelle Bedürfnisse, was die Gestaltung des eigenen Lebens betrifft. Für Menschen mit HIV ist es vor allem im Hinblick auf die HIV-Therapie wichtig, dass sie diese gut kennen: Denn je mehr man sich seiner eigenen Bedürfnisse bewusst ist, desto klarer wird man sich auch, ob die aktuelle HIV-Therapie diese überhaupt noch erfüllt.

Ebenso wie viele andere Dinge im Leben können Bedürfnisse sich aber auch mit der Zeit verändern. Dies geschieht meist nicht über Nacht, sondern schrittweise und daher oft unbemerkt – das macht ein regelmäßiges Überprüfen so wichtig.

WAS BIETEN INNOVATIONEN IN DER HIV-THERAPIE?

Die Mehrheit der Menschen mit HIV ist der Überzeugung, dass sie von Innovationen in der Behandlung profitieren können.² Wenn beispielsweise die Einnahme der Tabletten täglich an die HIV-Infektion erinnert und man das als belastend empfindet, dann muss man das nicht einfach hinnehmen.

Die Ergebnisse der „Positive Perspektiven 2“ Studie zeigen beispielsweise, dass fast die Hälfte der Befragten offen für eine HIV-Therapie ist, die nicht täglich eingenommen werden muss.²

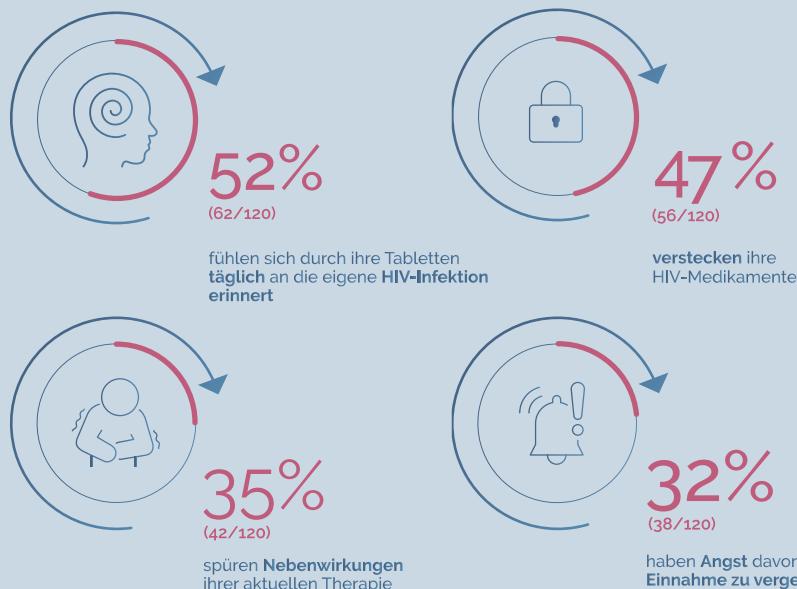
Knapp zwei Drittel der befragten Menschen mit HIV geben sogar an, dass sie bereit wären, eine HIV-Therapie mit weniger Wirkstoffen bei gleicher Wirksamkeit einzunehmen.²



Die meisten Menschen sind der Überzeugung, dass sie von Innovationen in der HIV-Therapie profitieren können.²

WELCHE HERAUSFORDERUNGEN KÖNNEN MIT DER HIV-THERAPIE VERBUNDEN SEIN?

Mittlerweile gibt es groß angelegte Studien, welche die Erfahrungen und Wünsche von HIV-positiven Menschen beleuchten. In der „Positive Perspektiven 2“ Studie wurden beispielsweise weltweit 2.389 HIV-positive Menschen befragt. Dabei wurde unter anderem auch gefragt, mit welchen Herausforderungen Menschen mit HIV sich in ihrem Alltag konfrontiert sehen. Unter den 120 Befragten in Deutschland fühlt sich die Mehrheit beispielsweise durch die Einnahme der Medikamente täglich an die eigene HIV-Infektion erinnert und knapp die Hälfte verstecken ihre Medikamente sogar, auch weil sie Angst vor einem ungewollten HIV-outing haben.¹



Ein großer Teil der Befragten sieht sich mit besonderen Herausforderungen bei der HIV-Therapie konfrontiert.¹

HIV ZU EINEM KLEINEREN TEIL IM LEBEN MACHEN

Um eine hohe Lebensqualität zu erhalten, ist es also wichtig, dass Menschen mit HIV ihre eigenen Bedürfnisse kennen und diese vor allem auch ihren Ärzt*innen gegenüber äußern. Wenn die aktuelle HIV-Therapie diese Bedürfnisse nicht erfüllt, kann ein offenes Gespräch sehr weiterhelfen.

Dank des medizinischen Fortschritts gibt es für die Vielfalt an persönlichen Wünschen und Erwartungen auch jeweils eine geeignete Therapie. Wenn man diese gemeinsam mit seinem/r Ärzt*in für sich findet, kann HIV dadurch zu einem kleineren Teil im eigenen Leben werden.



Sponsored by ViiV Healthcare

Referenzen:

¹ Wigger A et al., Deutsch-Österreichischer Aids-Kongress 2021. Poster 46763.

² Wigger A et al., 15. Kongress für Infektionskrankheiten und Tropenmedizin 2021. Poster P-037.



Diversität, Rock'n Roll und Glitzer

wavvyboi will zum ESC

fb. Queerness war beim Eurovision Song Contest ja noch nie ein Problem, zuletzt hat es den Interpreten sogar zum Sieg verholfen! Nach Nemo und JJ bringt sich jetzt ein weiterer gutaussehender queerer Mann ins Gespräch. Denn am 28. Februar steigt der deutsche Vorentscheid, bei dem der Liechtensteiner wavvyboi (bürgerlich Simon Vogt-Grande) mit seinem Song „Black Glitter“ um die Stimmen der Jury und des Publikums buhlt. Der Künstler, der schon mit Songs wie „Pflaster“ oder „No One“ (einem Duett mit Kelvyn Colt und über 9 Millionen Spotify-Streams) überzeugen konnte, steht für Gegensätze und Non-Konformität. Er liebt Gitarren, die für ihn den Rock'n Roll verkörpern, ist optisch mit seinen langen blonden Haaren aber alles andere als der klassische Tough Guy. In „Black Glitter“ frönt wavvyboi seiner Liebe für alles, was glitzert, und feiert nebenbei auch wieder ganz selbstverständlich seine Andersartigkeit. Neben Sarah Engels, die mit „Fire“ einen starken Song über toxische Beziehungen ins Rennen schickt, dürfte er die besten Chancen haben. <https://www.instagram.com/iamwavvyboi/>

Suche nach „Mr. Right“

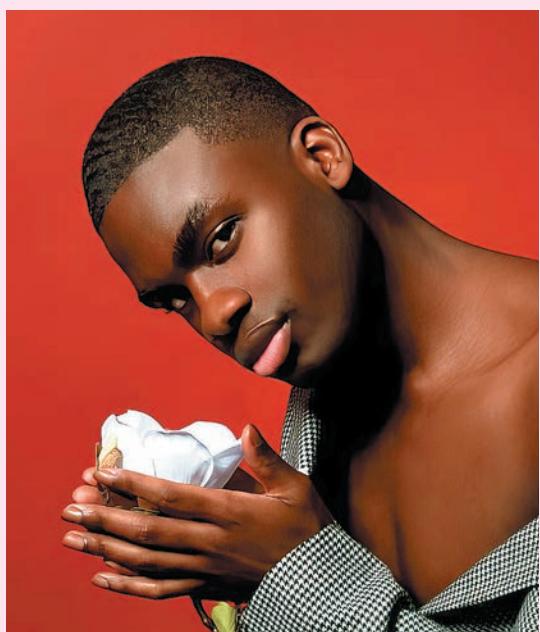
Anja Nova ist wieder verliebt

fb. In der Schlagerlandschaft ist Anja Nova keine Unbekannte mehr. In den letzten Monaten sind einige Titel von ihr erschienen, die sie zumeist selbst mitkomponiert hat. Nach „Liebe All In“ und „Freier Fall“ ist Ende 2025 mit „Mr. Right“ ein weiterer Song hinzugekommen, der in seinem eingängigen Discofox-Sound rasch ins Ohr geht. Als Co-Autor fungiert der aus Rheine stammende Martin Hannemann, produziert hat den Schlager-Pop-Track kein Geringerer als Jack Price (seit Jahren auch erfolgreich für Martin Wendler, Jürgen Drews und Christian Anders). Der Refrain beginnt mit den Worten „So fühlt sich wohl verliebt sein an“, und in Folge bringt Anja Nova zum Ausdruck, dass man auf sein Herz hören sollte, ganz egal wann und was es einem sagt. Dieses Selbstbewusstsein kommt in „Mr. Right“ gepaart mit Anjas glasklarer Stimme sehr überzeugend zum Ausdruck. Zusammen mit der eingängigen Melodie lädt das Lied zum Mitsingen oder Tanzen ein. <https://www.instagram.com/anja.nova/>



Er ist viele

Oke ist ein wahrer Afro-Europäer



fb. Im Jahr 2017 hat der Nigerianer Oke seine Solo-Karriere begründet. Nach seinen Anfängen in einem Kirchenchor in seinem Heimatland hat er mittlerweile in Luxemburg Fuß gefasst, wo er zu einem Wegbereiter einer neuen Generation afro-europäischer Künstler geworden ist, die mit ihrer Mischung aus traditionellen Yoruba-Rhythmen und Euro-Electro-Pop-Stilen grenzüberschreitend ihr Publikum finden. Im Jahr 2024 brachte der offen queere Sänger mit „Lonely“ eine erste Single heraus, die seine Sexualität auch ganz unverblümt thematisierte. Am 20. Februar erscheint nun Okes neue EP „Alter-Ego“, in deren Songs er in die unterschiedlichsten Figuren schlüpft, darunter die Disco-Queen Stella Ross, die den Track „Sensational“ zum Besten gibt. „Together“ hingegen performt er als Darius, in „Born in the Wild“ hat Ori seinen großen Auftritt. Alle Songs haben Okes tief-sante Stimme, eingängige Sounds und ein queeres Selbstbewusstsein gemeinsam, das trotzdem spürbar in Traditionen und Spiritualität verwurzelt ist. <https://okemusic.com/>

Join us!



Verband Queere Vielfalt
Nordrhein-Westfalen



Heiteres Circus-Varieté

„Circus“ ist der Titel der neuen Show im GOP-Varieté in Essen

 dp. Weit mehr als nur gelungen und sehenswert kann man die neue Show im GOP-Varieté in Essen bezeichnen. Zirkus und Varieté – zwei künstlerische Welten mit einer großen Schnittmenge: die Liebe zur Artistik und zu brillanter Live-Unterhaltung. Mit der Show „Circus“ versucht das GOP die Tradition und die Poesie der großen Zirkuswelt einzufangen und serviert ein hohes Artistik-Niveau mit frischer Dramaturgie und innovativen künstlerischen Elementen. Partner ist das Circus-Theater „Bingo“ aus Kiew.



Mykta Postnikov (Duo Handstand, Foto oben) bilden zusammen mit Andrii Nikolaienko in ihrer Darbietung eine Symbiose der Extraklasse, verbunden durch gelungene Perfektion. Der Clown Eduardissimo (Foto Mitte: rechts) ist ein weiteres Highlight der neuen Show. Zur Freude der Varieté- und Comedy-Fans weltweit ist er als KGB-Clown seit Jahren auf den Bühnen in Europa, Japan, Australien und Kanada zu sehen. Und nun in den GOP Varietés in Deutschland. Infos & Karten: www.variete.de



Offener Workshop für Tanz und Musik startet

mt. Unter dem Motto „Voices of Change: Be loud - be queer!“ startet am 04.02.26 ein Workshop für ein queeres Musiktheaterstück. Dieses wird gemeinsam erarbeitet und später auf die Bühne gebracht. Die Workshops finden wöchentlich immer mittwochs am Berufskolleg Köln-Ehrenfeld von 15.15 Uhr bis 20:00 Uhr statt. Teilnehmen können alle Jugendlichen und junge Erwachsene zwischen 16 und 27 Jahren. Die Teilnahme ist kostenfrei. Voranmeldung ist notwendig. Anmeldung unter: www.music4everybody.com

Theater Münster: Bunbury - Ernst sein ist alles!

dp. Das Theater Münster präsentiert im Februar dreimal Oscar Wildes „Bunbury - Ernst sein ist alles!“ Die Unterzeile lautet: Eine oberflächliche Komödie für ernsthaft Leute. Oscar Wilde war einer der ersten Dandys, der wortgewandt und auffällig gekleidet die viktorianische Gesellschaft mit ihrer Zugeknöpftheit konfrontierte. Er feierte das schöne, wilde und queere Leben, wofür er letztlich zu zwei Jahren Zuchthaus verurteilt wurde und kurz darauf verarmt und krank in Paris verstarb. Inspiriert von der Biografie des irischen Autors und dessen Vorliebe für Genuss und Glamour, bringt das Team rund um Regisseur Sebastian Schug die Komödie auf die große Bühne. Worum es geht: Was wäre, wenn man für einen Tag jemand anderes sein könnte? Jemand, der frei von den Zwängen der bürgerlichen Norm lebt? Um ihren gesellschaftlichen Verpflichtungen zu entkommen, immer dem Vergnügen entgegen, erfinden sich die beiden Freunde Jack und Algernon jeweils eine alternative Identität: Während Jack regelmäßig als sein feierlustiger Bruder „Ernst“ in die Stadt reist, nutzt Algernon seinen erfundenen kranken Freund „Bunbury“, um aufs Land fahren zu können... 12., 22. und 27. Februar 2026.



foto: Sandra Then

EINZIGARTIG WIE IHRE LIEBE!



Traumhaft schöne Ringe für Freundschaft, Liebe, Hochzeit. Wir bieten Ihnen eines der größten Sortimente an Freundschafts- und Trauringen in NRW. Testen Sie unsere Vielfalt!



Bärenfänger

GOLDSCHMIDEMEISTER
SEIT 1954

Kleppingstr. 3
44135 Dortmund
Tel. 0231.52 52 76
www.goldschmiede-baerenfaenger.de

Als Teenager als schwul beschimpft

Schauspieler Jacob Elordi ist mit sich und seiner Femininität im Reinen



fb. Der 1997 in Brisbane in Australien geborene Jacob Elordi sieht aus wie ein griechischer Gott – dank seiner Wangenknochen, dem symmetrisch-kantigen Kopf und seines durchtrainierten Körpers. So sieht das auch sein Leinwandpartner Diego Calva, der 2024 im Film „On Swift Horses“ mit Jacob einige leidenschaftliche Bett-szenen hatte: „Glaubt mir, nackt neben Jacob Elordi zu stehen, ist einschüchternd. Er ist wie ein ver-dammerter Gott! Er ist einfach zu perfekt“, so sein Co-Star in einem Interview mit „Attitude“.

Dass Elordi mittlerweile ganz selbstverständlich schwule oder queer angehauchte Rollen vor der Leinwand verkörpert, hängt zweifelsohne mit seinem großen Selbstvertrauen zusammen. Denn als sich Jacob mit 12 Jahren dazu entschied, in Schul-Musicals wie „Seussical“ oder „Charlie und die Schokoladenfabrik“ aufzutreten,

wurde er von seinen Klassen-ka-meraden als schwul gemobbt. Doch schon damals perlten diese Drangsalierungen an dem künf-tigen australischen Superstar ab, denn er wusste, dass er nicht nur ein guter Schauspieler, sondern auch ein guter Sportler und mit sich als angehender Mann im Reinen war. Deswegen betonte er ganz selbstsicher seine Femininität und spielte den Feenkönig Oberon in „Ein Sommernachtstraum“ nach William Shakespeare mit lila Glitzer im Gesicht und rosa Strähnen im Haar. In einem „GQ“-Interview sag-te er dazu, er wollte „der verdammt heißeste König der Feen sein, den ihr je gesehen habt“ und begann, in dieser Art von Rollen „die Femi-ninität willkommen zu heißen“. Mit 18 Jahren stand Elordi erstmals für Kurzfilme vor der Kamera, sei-nen Durchbruch feierte er dann im Jahr 2018 mit dem Netflix-Film „The Kissing Booth“, dem bis 2021 noch zwei Sequels folgten. Hier präs-en-tierte Jacob auch erstmals seinen

wohlgeformten Sixpack-Bauch mit dem charakteristischen Leberfleck unter der linken Brust. Internatio-nal bekannt wurde der 1,96-Hüne schließlich mit der HBO-Serie „Euphoria“, in der er seit 2019 Nate Jacobs spielt. Dieser überaus machohafte junge Mann trägt so manches Geheimnis mit sich herum, und in Fankreisen wird viel über dessen Homophobie und eventuell unterdrückte eigene Queerness diskutiert. Elordi selbst hat sich während der Drehar-beiten in die Hauptdarstellerin Zendaya verliebt, mit der ihn eine kurze Affäre verband. Zu seinen weiteren Freundinnen zählen auch das Model Kaia Gerber und die Schauspielerin Joey King.

Offensichtlich heterosexuell, macht Jacob aber auch keinen Hehl daraus, dass er einige seiner männlichen Kollegen wie Brad Pitt (in „Troja“) oder Orlando Bloom (in „Der Herr der Ringe“) perfekt und äußerst attraktiv findet.

Das Amazon-Drama „Saltburn“ hatte ebenfalls wieder que-ere Untertöne, im kurz danach entstandenen „Priscilla“ von Sofia Coppola glänzte Elordi in der Rolle des Kings Elvis Presley.

Dann folgte seine erste dezidiert schwule Rolle im eingangs erwähnten „On Swift Horses“. In der Zwischenzeit hat das Hugo-Boss-Model in seiner Rolle als Monster in der Netflix-Neuverfilmung von „Frankenstein“ zahlreiche Preise erhalten und konnte auch in der Hauptrolle der fünfteiligen Sky-Serie „The Narrow Road to the Deep North“ darstellerisch über-zeugen. Freuen können wir uns in diesem Jahr nicht nur auf acht neue „Euphoria“-Folgen, sondern auch auf den Kinofilm „Wuthering Heights – Sturmhöhe“ nach dem Romanklassiker von Emily Brontë. Bei uns ab 12. Februar auf den Leinwänden, spielt Jacob darin das tragisch liebende Findelkind Heathcliff.

Little Trouble Girls

fb. Lucija (Jara Sofija Ostan) ist neu in einem Mädchenchor, dessen Dirigent (Saša Tabakovic) die jungen Frauen mit eiserner Strenge zu Höchstleistungen antreibt. Nun ist ein gemeinsamer Ausflug der Truppe in ein Nonnenkloster geplant, bei dem weiter an den Liedern gefeilt werden soll. Lucija kommt in einem Viererzimmer mit ihrer neuen Freundin Ana-Marija (Mina Švajger) unter, die bei einem „Wahrheit oder Pflicht“-Spiel die Grenzen des Möglichen auszuloten beginnt. Gleichzeitig wirft Lucija ein Auge auf einen gut gebauten



Handwerker (Mattia Cason), der im Kloster arbeitet und sich anschließend im nahe gelegenen Fluss abkühlt. Die slowenische Regisseurin Urška Djukc, die mit ihren Kurzfilmen (u.a. „Omas Sexleben“)

schon international erfolgreich war, hat mit „Little Trouble Girls“ ihr sehr künstlerisches Langfilmdebüt inszeniert. Der in sehr überzeugenden Bildern eingefangene Film lässt sich viel Zeit und hat eine vergleichsweise dünne Handlung. Das meiste wird lediglich angedeutet, und es werden eher Stimmungen und Gefühle transportiert. Für ein aufgeschlossenes Publikum. (deutsche Synchronfassung) Bundesstart 29/01/26, u.a. im Apollo Aachen, Metropol Düsseldorf, Cinema Essen, Cinenova, Lichtspiele Kalk und Rex am Ring Köln und Cinema Münster.

Film:

Night Stage

Film: 



fb. Matias (Gabriel Faryas) ist ein erfolgreicher Tänzer und Schauspieler

im brasilianischen Porto Alegre, der über eine Dating-App Rafael (Cirillo Luna) kennenlernt. Der Kick zwischen den beiden jungen schwulen Männern besteht darin, dass sie besonders gern Sex an öffentlichen Orten haben und sich dabei der Gefahr aussetzen,

entdeckt zu werden. Das ist umso pikanter, weil Rafael aussichtsreicher Kandidat für den Posten des Bürgermeisters ist, und hinter ihm eine ganze Armada konservativ gestrickter Nutznießer steckt, für die Homosexualität höchstens hinter verschlossenen Türen stattfinden darf. Der neue Film des brasilianischen Regie-Duos Marcio Reolon und Filipe Matzembacher („Seashore“, „Hard Paint“)

ist eine ungewöhnliche, aber sehr gelungene Mischung aus schwulem Liebesdrama und waschechtem Thriller, was nach wie vor selten ist. Dank einer effektvollen musikalischen Untermalung, die ganz im Stil nervenzerrender Thrillersoundtracks angelegt ist, entfaltet sich so eine gut funktionierende Geschichte die in Randbereiche des schwulen Lebens vordringt. (portugiesische

Originalfassung mit dt. UTs)
Di 03/02/26, Endstation Bochum
Mi 04/02/26, Kino im U Dortmund
Mo 09/02/26, Bambi Düsseldorf, Cinema Münster und Lichtspieltheater Willich
Di 10/02/26, Filmpalette Köln
Mi 11/02/26, Kamera Bielefeld
Mo 16/02/26, Filmforum Duisburg
Di 17/02/26, Apollo Aachen
Mi 18/02/26, Astra Essen
Bundesstart 26/02/26 eventuell in weiteren Kinos in NRW



Rains over Babel

Film: 

fb. Im Club „Babel“ in Kolumbien treffen sich die seltsamsten Gestalten.

La Flaca (Saray Rebolledo) ist eine leidenschaftliche Spielerin, die als personifizierter Tod um das Leben ihrer Mitspielenden wettet. Dante (Felipe Aguilar Rodríguez) hat einst verloren und muss ihr nun seit 20 Jahren dienen, kann nun aber endlich den Tod finden, wenn er La Flaca beim Auftritt einer Band im Club seine Seele überreicht. Leider ist aber der Leadsänger der Band unauffindbar... Was für ein aufwändiges und durchgeknalltes

Regiedebüt! Gala del Sols Erstlingswerk ist schrill, originell und optisch überaus reizvoll (sowohl was die Ausstattung als auch die zahlreichen gutaussehenden DarstellerInnen betrifft). Die Geschichte selbst ist aber leider hoffnungslos überladen und mit etlichen Nebenhandlungen reichlich unübersichtlich. Wenn man über fehlende Logik und Kongruenz hinwegsehen kann, sollte man hier durchaus mal einen Blick riskieren. (spanische Originalversion mit dt. UTs) Bundesstart 05/02/26, eventuell auch in Kinos in NRW.

MÄNNER BRAUCHEN CHIC



BRILLEN-CHIC
bernhard bruns

INHABER: BERNHARD BRUNS
AM NEUTOR 3 · DINSLAKEN
TELEFON 02064 · 12882
WWW.BRILLEN-CHIC.DE

ÖFFNUNGSZEITEN:
MO- FR 9:30 BIS 18:30 UHR
SA 10:00 BIS 14:00 UHR



KULTURANEKDOTE

King of Glitzer

Der Modedesigner Bob Mackie

 Der 1940 in Kalifornien geborene Modedesigner Bob Mackie wurde vor allem durch seine opulenten und spektakulären Bühnenkostüme für Stars wie Cher, Diana Ross, Tina Turner und Elton John berühmt. Schon früh interessierte er sich für Zeichnen, Theater und Hollywood-Filme, weshalb er Kostümdesign in Los Angeles studierte. Einen entscheidenden Einfluss

auf seine Karriere hatte seine Arbeit als Assistent des renommierten Designers Jean Louis, der ihn in die Welt der Film- und Showkostüme einführte. So entdeckte Mackie seine Leidenschaft für glamouröse Bühnenmode. Sein Stil ist geprägt von funkelnenden Pailletten, kräftigen Farben, dramatischen Silhouetten und einem spielerischen Sinn für Extravaganz – weshalb er bald als „Guru der Strasssteine“ gefeiert wurde. Wie er selbst einmal sagte: „Eine Frau, die meine Kleider trägt, wird immer im Mittelpunkt stehen.“ Und genau das traf zu: Auch Barbra Streisand und Madonna zogen in seinen glitzernden Abendroben auf dem Red Carpet alle Blicke auf sich. Als Mensch war er zurückhaltend, loyal und humorvoll,

zugleich galt er als experimentierfreudig und perfektionistisch. Seit 1963 war sein Lebensgefährte der Kostümbildner Ray Aghayan, der wiederum der Lieblingsdesigner von Judy Garland war. 2023, im Finale der 15. Staffel von RuPaul's Drag Race, erhielt der damals 84-jährige Bob Mackie einen Lifetime Award für sein jahrzehntelanges Schaffen, das ihn zum unangefochtenen Meister fulminanter, schillernder Designs der Popkultur machte. Er brachte nicht nur Kostüme, sondern ganze Persönlichkeiten zum Strahlen. Heute genießt er seinen Lebensabend in der Sonne von Palm Springs, umgeben von Erinnerungen an ein Leben voller Glamour.

Tom Dillinger

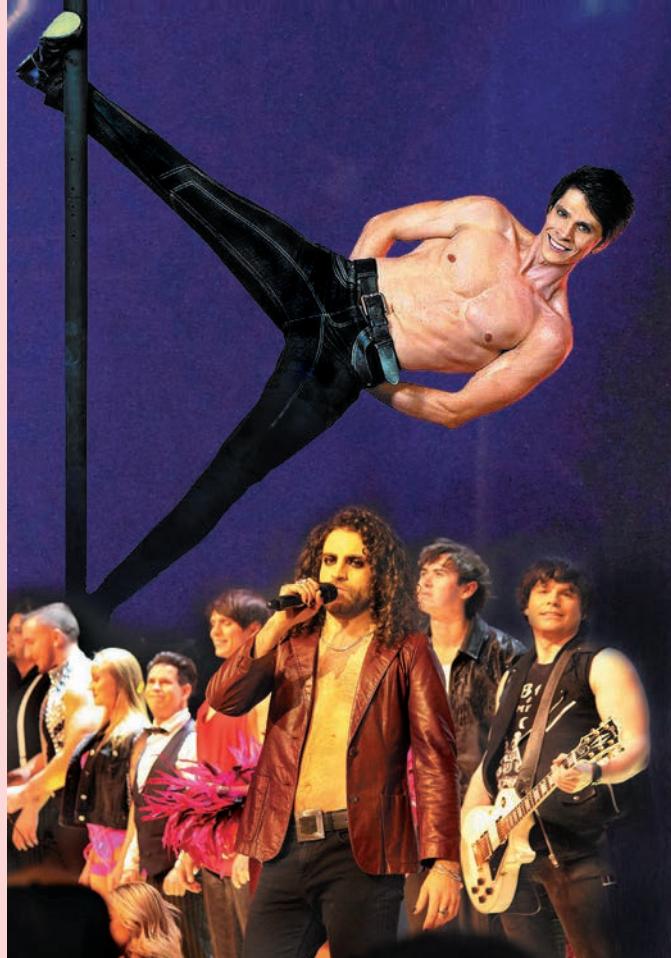
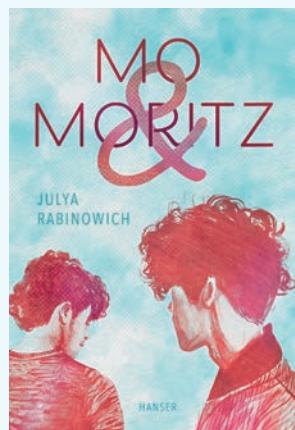


Foto: Frank Bremer, Press Picture

Unterhaltung aus einem Guss

fb. Noch bis zum 19. April läuft im Apollo die Show „Rock Reloaded“. Man feiert im Varieté unter der Düsseldorfer Rheinkniebrücke 10 Jahre Rock-Shows. Die Weltklasse-Artistin von Künstlern wie Aleksey Filippov am Chinese Pole (oben im Foto) wird dabei auf mitreißende Weise von Live-Musik rund um den herausragenden Sänger Ruben Claro (unten Mitte) ergänzt, die Tempo und gute Laune garantiert.

BUCHTIPPS



Zwei Jugendliche – zwei Welten

„Mo & Moritz“ von Julia Rabinowich

js. Nach ihrer Flucht versucht Mos Familie einen Platz in Wien zu finden. Mos Friseurlehre in einem Wiener Nobelsalon ist sein erster Schritt in eine Welt fernab der muslimischen Tradition. Als Moritz in sein Leben tritt, schwebt Mo auf Wolke sieben – und hat Angst. Was, wenn seine Familie mitbekommt, dass er schwul ist? „Mo & Moritz“ ist ein queeres Jugendbuch über Identität, die erste Liebe und den Mut, zu sich selbst zu stehen. Julia Rabinowichs Erzählweise und Wortwahl mag nicht immer überzeugen, ebenso wirken einige Figuren und Handlungsstränge etwas oberflächlich, doch die Geschichte um den muslimischen Mo und den jüdischen Moritz ist brandaktuell und regt zum Nachdenken an. 224 Seiten, 17 Euro, ISBN 978-3-446-28589-7, Hanser



Wenn Frauen Frauen lieben...

„beziehungs_weise Lesben. Liebe, Beziehung und die Kunst des Miteinanders“ von Ina Rosenthal

vrk. In diesem Buch dreht sich alles um weibliche Liebesbeziehungen – zwischen Frauen, zwischen weiblich gelesenen Personen, monogam, polyamor, allosexuell, asexuell. Die Autorin analysiert Konfliktsituationen anhand von konkreten Fallbeispielen, gibt einen kurzen Überblick über historische Aspekte und erläutert, welches Verhalten zum Gelingen einer weiblichen Liebesbeziehung beiträgt. Dieses Buch ist ein wertvoller Ratgeber für alle, die hinter die Kulissen von weiblichen Liebesbeziehungen schauen wollen. Wer über die eigene Liebesbeziehung reflektieren möchte, findet diesbezüglich in dem Buch zahlreiche Fragen und Denkanstöße.

296 Seiten, 22 Euro, ISBN 978-3-89656-359-0, Querverlag

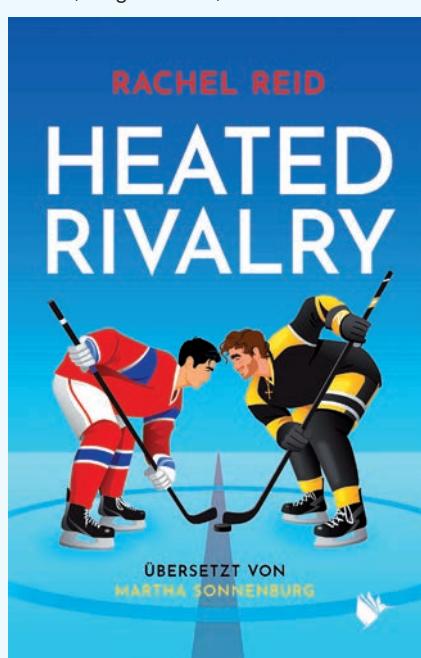
Feuer auf dem Eis

„Heated Rivalry“ von Rachel Reid

sn. Die erfolgreichen Eishockey-Spieler Shane Hollander und Ilya Rozanov sind auf dem Eis erbitterte Rivalen. Abseits davon können sie sich der Anziehung zwischen ihnen nicht verwehren. Aber was sie tun, ist gefährlich, und ihr Geheimnis darf niemals an die Öffentlichkeit gelangen, denn es könnte ihre Zukunft zerstören. Rachel Reid beschreibt in „Heated Rivalry“ (ab 6.2. bei HBO-Max auch als Serie) nicht nur knisternde Bettszenen, sondern auch eindringlich die Gefühle beider Männer, die sehr mit sich hadern.

Es schmerzt zu lesen, wie sehr die beiden unter den Normen der Gesellschaft leiden. Und gleichzeitig ist da die Hoffnung, dass es eine Lösung gibt, die für ein Happy End sorgt. Einfach toll!

448 Seiten, 20 Euro, ISBN 978-3-98906-119-4, Second Chances



Goodbye, Rosa

Der Aktivist und Filmemacher Rosa von Praunheim ist tot

 cs/dd. Rosa von Praunheim war ein deutscher Film- und Theaterregisseur, Produzent, Autor, Professor für Regie sowie Aktivist der LGBTQ-Bewegung in Deutschland. Er gilt als einer der wichtigsten Vertreter des Neuen Deutschen Films und wird auch den Autoren- und Avantgardefilmern zugerechnet.

Rosa von Praunheim ist am 17. Dezember im Alter von 83 Jahren gestorben. Nur



Die Ausstellung "Rendezvous of Friends" mit Werken von Rinaldo Hopf & Rosa von Praunheim in der Galerie The Ballery in Berlin wurde wegen des großen Zuspruchs nach dem Tod von Rosa von Praunheim im Dezember 2025 bis zum 7. Februar 2026 verlängert und wird ein Ort der Begegnung und des Gedenkens.

wenige Tage zuvor hatte er seinen langjährigen Partner Oliver Sechting geheiratet und gefeiert (Foto unten).



Rosa (links) mit Freunden kurz vor seinem Tod

„Er war ein strahlender, mutiger Leuchtturm. Er war vor fünfzig Jahren schon „Out+Proud“, als fast alle noch versteckt lebten. Mit seinem Film „Nicht der Homosexuelle ist pervers, sondern die Situation, in der er lebt“ aus dem Jahr 1971 hat er Geschichte geschrieben“, so Arndt Klocke, Grünenpolitiker und Freund. (Siehe FRESH-Interview auf Seite 7)

Und Rosa von Praunheim, der mit bürgerlichem Namen Holger Bernhard Bruno Mischwitzky (geboren als Holger Radtke in Riga) hieß, ging so, wie er es angekündigt hat, und zwar mit einer Ankündigung.

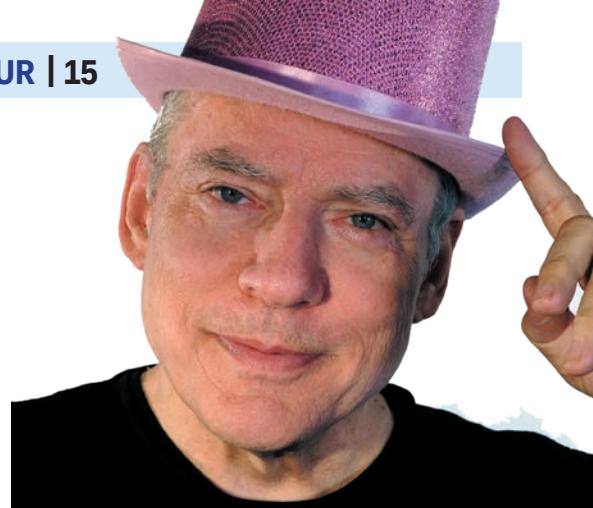
Der langjährige Deutschlandfunk-Mitarbeiter Adalbert Siniawski, der 2009 ein Buch über den schwul-lesbischen Journalismus in Deutschland veröffentlicht hatte, lud Rosa im letzten November zum Podcast ein. Dabei sprach Rosa ganz offen: „Ich freue mich auf den Tod“, und räumte ein, dass er sich schon länger mit dem Thema Freitod beschäftigte. Und beschreibt dann genau, wie er sich sein Ableben vorstellt. Begleitet von Freunden, dokumentiert von der Kamera. Siniawski wusste nicht, wie er darauf reagieren sollte.

Im Klartext: Ein letzter Auftritt nach der Einnahme eines Medikaments, offensichtlich zur späteren filmischen

Veröffentlichung gedacht, um posthum ein letztes Mal krachend ein Tabu zu brechen. Am 17. Dezember, fünf Tage nachdem er seinen langjährigen Partner Oliver Sechting geheiratet hatte, ging die Meldung vom Ableben des 83-jährigen Multitalents durch die Medien.

Rosa von Praunheim verließ diese Welt genauso, wie es zu ihm passte.

Sein umfangreiches filmisches Werk, seine Verdienste für die Emanzipation queerer Menschen, sein mitunter provozierendes Schaffen jenseits des massenmedialen Geschmacks, waren Thema in den vergangenen Wochen, und es wurde viel darüber geschrieben. Mit Sicherheit werden wir in den kommenden Jahren die Gelegenheit bekommen, mit kuratierten DVD-Sammlungen, Streaming-Binge-Partys und Kino-ReReleases sein Schaffen zu würdigen. Hier bleibt der Fingerzeig: Der Tod als unausweichliches Ergebnis eines jeden Lebens war bereits vor der Aids-Krise eines seiner großen Themen. Auf seiner Prioritätenliste kurz nach Platz 1: Sex. Die Überschrift des Nachrufs entspricht dem Titel eines 1981 erschienenen Text- und Bildbandes.



Praunheim ist überzeugt: „Wenn es ein Leben nach dem Tod gibt, gibt es dort auch Sex.“ Na dann Rosa, viel Spaß!

Info: Der Podcast zum Nachhören: <https://www.deutschlandfunk.de/rosa-von-praunheim-ich-freue-mich-auf-den-tod-100.html>



MIOSED MONDAY

RUHR
WELLNESS

Seit dem Jahreswechsel ist
unsere Sauna **jeden Montag**
für alle Geschlechtsformen
und sexuellen Orientierungen
geöffnet.



Noch drei Mal "Queer on Ice" an der Eisbahn

dp. Im Februar und März gibt es wieder "Queer on Ice" (ehemals Gays on Ice) an der Eisbahn am Kennedyplatz. Wie Organisator Markus Lehwald mitteilte, trat am 19.01.26 die Gruppe Zeitflug auf (Foto). Am 09.02.26 rockt Wanda Kay die Show, am 02.03.26 treten Miss Foxy Bless und Janine Marx auf, und am 09.03.26 das Helene Fischer Double (Veit Alex). Beginn: 19 Uhr in der Eis-Lounge auf dem Kennedyplatz, Eintritt frei / 10 € Mindestverzehr je Abend. Reservierung unter: erfolgsfest@gmail.com



„Pink Monday“ in Essen soll erhalten bleiben

dp. Nachdem es erst hieß, dass der "Pink Monday" auf dem Essener Weihnachtsmarkt ausfällt, konnte doch noch einmal gefeiert werden. Nach großem Bedauern in der Szene fand sich ein neues Team um den ruhrPride e.V., das das Event am 20. Dezember spontan doch noch möglich machte. Und so konnte wenigstens einmal gefeiert werden. Neben Miss Foxy Bless trat die Gruppe Zeitflug auf, die sich sehr über den Zuspruch freute. Nun soll versucht werden, wenigstens zweimal in diesem Jahr im Dezember eine Show auf die Beine zu stellen. Dazu ruft der Verein zu Spenden auf und sucht noch Sponsoren.



SLADO lädt zur Community Stage

mt. SLADO lädt am Mittwoch, den 11.02.26 zur Community Stage nach Dortmund ein. Der Abend soll im Zeichen der queeren Gemeinschaft stehen. Ab 18:30 Uhr heißt man sich bei leckeren Getränken willkommen, ab 19:30 Uhr ist Einlass zur queeren Clubsession. Ab 20:00 Uhr startet die Veranstaltung mit Live-Musik von Franzi Rockzz aus Wuppertal, Poetry von Jana Goller wie auch weiteren Gästen. Der Eintritt ist frei, Voranmeldung ist nicht erforderlich.

domicil, Hansastrasse 7-11, 44137 Dortmund, www.domicil.de

Queere Widerstandskraft stärken

dp. Ein blöder Spruch auf der Arbeit. Ein abwertender Blick in der Bahn. Wieder dieses Gefühl, sich erklären oder klein machen zu müssen, um dem Stress aus dem Weg zu gehen. Viele queere Menschen kennen solche Situationen. „Wir können Diskriminierungen auch 2026 nicht immer verhindern,“ betont Sascha Leiste, welcher bei der Lebenslust-Beratungsstelle in Essen tätig ist. „Aber wir können verändern, wie wir ihr begegnen und mit ihr umgehen.“ Genau dafür startet er die neue Gruppe „Queer Resilience“ – also „queere Widerstandsfähigkeit“. Der Stammtisch richtet sich an alle LSBTIN*, die Diskriminierung gestärkt entgegen treten wollen. Im Mittelpunkt stehen Austausch, gegenseitige Unterstützung und die gemeinsame Stärkung von Strategien für den Alltag: Wie kann mit Belastungen umgegangen werden, wie kann Handlungsfähigkeit zurückgewonnen und

Widerstandsfähigkeit aufgebaut werden? Dabei sind sowohl Menschen willkommen, die aktiv teilen möchten, als auch Personen, die zunächst zuhören wollen. „Queer Resilience“ findet jeden 2. Dienstag im Monat ab 18:30 Uhr in den Räumen der Lebenslust-Beratungsstelle, in der Rottstraße 24, 45127 Essen statt – direkt um die Ecke der Pluto Sauna und des GOP Theaters. Für weitere Informationen können sich Interessierte ab sofort bei der Lebenslust-Beratungsstelle melden.



Divine-Bar geschlossen

Traurig, aber wahr: Der ehrgeizige Gastro-Neuling der Essener Szene wirft nach wenigen Monaten hin



dp. Die Nachricht verbreitete sich um den Jahreswechsel wie ein Lauffeuer: Die Divine-Bar in der Viehofer Straße, die erst seit ein paar Monaten zur neuen Anlaufstelle in der Essener Szene wurde, ist geschlossen worden. Alle Mitarbeiter wurden entlassen. Silvester war schon alles dicht.

Bedauerlich war auch, dass die ersten 15 Tage im neuen Jahr niemand offiziell im Web informiert wurde, weder auf der eigenen Website noch sonst wo im Netz gab es Infos für die möglicherweise vor der Tür stehenden Gäste.

Der inzwischen ehemalige Inhaber Boris Buchwald bedauerte gegenüber FRESH die Schließung der Divine-Bar aus wirtschaftlichen Gründen und beschrieb, dass das: „finanzielle Polster immer mehr dahingeschmolzen“ sei, und dass er es leider nicht geschafft habe: „... die Tage in der Woche belebt zu bekommen“. Etwas, was sicher ein Hauptproblem

der ehemaligen Divine-Bar war.

Doch schon von Beginn an lief nicht alles reibungslos, wurde doch die Eröffnung immer wieder verschoben. Kaum eine Gastroöffnung in der Essener Szene wurde von Anfang an so heiß diskutiert. Dem einen waren die Getränke einfach zu teuer, den anderen war die Einrichtung zu schlicht oder zu kühl. Viele Gäste berichteten, dass es nur zu den coolen Shows rund um die ehemalige „Hausdame“ Foxy Bless voll war, und dass sich danach die Reihen machmal sehr schnell lichteten.

Zum Schluss hatte man die Öffnungstage stark reduziert, was für viele schon ein Hinweis war, dass die Bar nicht wirklich wirtschaftlich arbeitet. Nur durch ein spezielles Sponsoring überhaupt wurde das Projekt von Anfang an gestützt.

Es ist nicht ausgeschlossen, dass es in ein paar Monaten zu einer Wiedereröffnung unter anderen Vorzeichen kommt. Wir werden berichten.



Fröhliche Zeiten in der Devine-Bar: Die Shows der „Dame des Hauses“ Foxy Bless.

**FAHRER/IN
MAGAZINVERTEILUNG
ab sofort gesucht**

email an: kontakt@fresh-magazin.de

FRESH
DAS QUEER-MAG FÜR NRW



Superhelden der Vielfalt

Die KG Regenbogen präsentiert Motto und dazugehörige Orden

 dp. Voller Stolz verkündete man das Motto der KG Regenbogen für die Session 2025/2026! Es lautet: „Superhelden der Vielfalt: - Mer bliewe bunt - ejal wat kütt“

Laut KG Regenbogen verbünden sich die ernannten „Superhelden der Vielfalt“ in diesen vielfach herausfordern den Zeiten mit unbändiger Helau-Power und vereinten Konfetti-Kräften, um für Liebe und Toleranz, Respekt, Gleichberechtigung zu werben.

Deshalb ehrt die KG Regenbogen in dieser Session mit dem Sessionsorden Persönlichkeiten der Geschichte und Zeitgeschichte, die sich in herausragender Weise für die queere Community stark gemacht haben.

Und so sind die Orden ein Dankeschön an die ehemalige Bundestagspräsidentin Rita Süssmuth, den Sexualwissenschaftler Markus Hirschfeld, die afro-amerikanische



Dragqueen Marsha P. Johnson, den Erfinder der Regenbogen-Flagge, Gilbert Baker, die lesbische Bürgerrechtlerin Barbara Gittings und den Publizisten Karl Heinrich Ulrichs. Diesen Orden der KG Regenbogen gibt es nicht zu kaufen. Er wird ausschließlich während der Session durch den Vorstand verliehen.

Das geschieht auch auf den zahlreichen

Events der Session, wie etwa dem Tuntenlauf. Er findet in Düsseldorf bereits seit 1996 statt. Dann heißt es „Laufsteg frei für die wildesten Tunten!“ Das Kult-Event im Düsseldorfer Karneval sorgt in der Nachresidenz für ein waghalsiges Wettstöckeln der Absatz-Athletinnen.

Der Erlös des Abends wird gespendet - in guter Tradition an die Düsseldorfer Aidshilfe. Datum: 14. Februar 2026, Nachresidenz. Bewerbung als Teilnehmer/in auf: www.tunte-lauf.de

Talkrunde Queerness und Religion – gestern und heute

dp. Religion und queere Identität werden oft als Gegensätze wahrgenommen. Doch wie erleben dies Menschen, die beides verbinden? Wo gibt es Konflikte – und wo Hoffnung auf Versöhnung? Theolog*innen, Aktivist*innen und queere Gläubige unterschiedlicher Religionen berichten in dem Podiumsgespräch über historische Auslegungen, persönliche Erfahrungen und politische Kämpfe. Wie gehen progressive Gemeinden mit LSBIAQ*-Themen um? Welche Rolle spielen religiöse Texte heute? Wie können queere Menschen und Glaubensgemeinschaften voneinander lernen? Diese und andere Fragen stehen im Mittelpunkt der neunten Talkrunde zu queeren Themen im KAP1. Moderation: Sascha Förster, Institutsleiter Theatermuseum. Die Veranstaltung am 18. Februar 2026 beginnt um 18.30 Uhr und endet um 20.00 Uhr. Der Eintritt ist frei. Ort: „Stadtfenster“ in der Zentralbibliothek im KAP1, Konrad-Adenauer-Platz 1, 40210 Düsseldorf

Theaterworkshops „Vor dem Rosa Winkel“

dp. Zu einem neuen Theaterworkshop für Jugendliche und junge Erwachsene lädt das Theaterkollektiv Düsseldrama ein. Im dritten Teil der Rosa-Winkel-Trilogie geht es um die Situation queerer Menschen in den 1920er-Jahren – der Zeit „vor dem Rosa Winkel“. Bevor das NS-Regime mit brutaler Gewalt gegen queere Menschen vorging, lebte auch in Düsseldorf eine offene, wenn auch verletzliche Szene – voller Gespräche, Sehnsucht und Musik. In Bars, Tanzsälen und Hinterzimmern wurde gefeiert, gelacht, gestritten und geliebt – oft heimlich, manchmal mutig sichtbar. Die Weimarer Republik war eine Zeit zwischen Aufbruch und Unsicherheit. Während der § 175 queeres Begehrten weiter kriminalisierte, entstanden neue Räume für Kunst, Forschung und Austausch. Menschen suchten nach Sprache, nach Nähe, nach Momenten von Freiheit – und wussten zugleich, wie zerbrechlich sie waren. Auch in Düsseldorf zeigte sich eine erste queere Öffentlichkeit, die ihren Ausdruck in Stimme und Bewegung suchte. Dazu gibt es nun einen Intensiv-Theaterworkshop als Produktion von Düsseldrama in Kooperation mit dem Theatermuseum Düsseldorf, der Mahn- und Gedenkstätte Düsseldorf, dem Amt für Gleichstellung und Antidiskriminierung Düsseldorf und Queere Geschichte(n) Düsseldorf e.V. sowie in Zusammenarbeit mit Stadtarchiv Düsseldorf und Lesben- und Schwulenbibliothek Düsseldorf (LuSBD).

Termin: 1. bis 7. Februar 2026, Workshop, Ort: Theatermuseum Düsseldorf. Die Teilnahme am Workshop ist kostenlos.

Benefiz-Straßenbahnfahrt der Aidshilfe Düsseldorf



Am 16.01.2026 lud die Aidshilfe Düsseldorf zur Benefizfahrt mit einer historischen Straßenbahn ein. Man startete um 20:00 Uhr am Düsseldorfer Hbf und fuhr 3 Stunden durch die Stadt. Das Team von Herzenslust sorgte für die Bewirtung. Unterhaltung gab es vom Akustik-Duo Legèr, Fiona Fabulous und Iskra Infernale. Als Guest dabei war die Kulturette Bernd Plöger sowie das Odebacher Prinzenpaar Mirko und Daniel. Für die Aidshilfe kamen rund 1650,- Euro zusammen.

Düssel-Cup startet am 27. März

dd. Vom 27. -29. März findet wieder der Düssel-Cup statt. Der Düssel-Cup ist ein internationales queeres Multisport-Event der Vereine Düsseldorf Dolphins e.V., VC Phoenix e.V. und WeiberKram e.V. Dieses Event findet seit vielen Jahren am Wochenende vor Ostern in Düsseldorf statt und bietet neben den Wettkämpfen in verschiedenen Sportarten ein breites Rahmenprogramm für eine schöne gemeinsame Zeit. Infos & Anmeldung gibts unter: <https://duessel-cup.de/registration/>

16. Festliche Operngala

dp. Die 16. festliche Operngala Düsseldorf für die Deutsche AIDS-Stiftung findet am Samstag, den 07. März 2026 statt. Es treten an einem einzigen Abend internationale Stars der größten Bühnen der Welt gemeinsam auf. Die Gäste erwarten ein fulminantes Opernprogramm und ein stimmungsvoller Abend in der Deutschen Oper am Rhein unter der Schirmherrschaft des Oberbürgermeisters Dr. Stephan Keller.

WIR SUCHEN DICH
JETZT BEWERBEN



Mittwochs
BINGO
ab 19 Uhr

LINDENSTÜBCHEN

DIE URGEMÜTLICHE KULT-KNEIPE IN ESSEN

LINDENALLEE 91 • 45127 ESSEN
0201 36037377

JEDEN 3. FREITAG BÄRENSTAMMTISCH



LOCA
einundsiebzig

AFTERHOUR CLUB
SONNTAGS AB 5:00 UHR
LINDENALLEE 71 • 45127 ESSEN

RESIDENT DJ • LINO ESCOBÁ

Stadt Aachen streicht fast alle Fördergelder

Rainbow e.V. ist gezwungen, allen Mitarbeiter*innen zu kündigen - Der CSD ist auf der Kippe

 dp. In der ersten Sitzung des neuen Stadtrates kurz vor Weihnachten hat die Kämmerin den Haushaltsentwurf für das Jahr 2026 vorgelegt. Erst auf Nachfrage wurde bekannt, dass die komplette Position „Queeres Leben in Aachen“ ersetztlos gestrichen wurde, berichtet Rainbow Aachen. Dies bedeutet nach aktuellem Stand, dass die Stadt Aachen die bestehenden Leistungsvereinbarungen für 2026 nicht verlängern wird und jegliche weitere finanzielle Unterstützung einstellt. Selbst wenn die Parteien im Stadtrat bei den anstehenden Haushaltseratungen diese Streichung zurücknehmen würden, wäre eine Auszahlung der Fördermittel nicht vor Juni zu erwarten. „Diese Entwicklung

stellt uns vor enorme Probleme, da wir keinerlei Planungssicherheit mehr haben. Wir wissen zurzeit nicht, ob überhaupt, wenn ja zu welchem Zeitpunkt und in welcher Höhe wir weiterhin finanziell unterstützt werden. Da Rainbow absolut nicht in der Lage ist, diesen langen Zeitraum finanziell aus Eigenmitteln zu überbrücken, mussten wir zum 15. 2. den drei Personalstellen (1/2 Stelle, 8h Stelle und Honorarkraft) kündigen“, bedauerte der queere Verein in einer Stellungnahme.

Dies bedeutet, dass die einzige queere Anlauf- und Beratungsstelle für Erwachsene in der Region Aachen ihre Arbeit einstellen muss. Zusätzlich ist die Durchführung des CSDs Aachen nicht mehr finanziell gesichert.

Außerdem entfallen die Bildungsangebote des Queerreferates an den Aachener Hochschulen und Stellen für Workshop-Koordinierung und Ehrenamtsbetreuung des Schul-aufklärungsprojekts SCHLAU sind gefährdet.

Andreas Sommer vom Vorstand Rainbow Aachen: e.V. ist besorgt: „Mit diesem Haushaltsentwurf der Stadtverwaltung erfährt die vertrauliche Zusammenarbeit der letzten Jahre einen großen Bruch. Eine mühsam mit viel ehrenamtlichem Engagement aufgebaute Angebotsstruktur droht, komplett zerschlagen zu werden. Für die queere Community geht es wortwörtlich um alles. Bitte unterstützt uns dabei“. Weitere Infos: www.rainbow-aachen.de

Abschied vom „KINKZ“

dp. Die KINKZ-Bar in der Kölner Schaafstraße schließt, was in der Community für Trauer sorgt, da sie eine wichtige Institution war; der Betrieb endet voraussichtlich Ende Januar 2026, wie Instagram-Posts und Facebook-Meldungen andeuten, mit speziellen Abschiedsevents am 20./21. 2.26. Die genauen Gründe für die Schließung werden nicht explizit genannt, aber die Schließung reißt eine Lücke in die beliebte LGBTQIA+-Szene der Schaafstraße, die für ihre hohe Dichte an Bars bekannt ist. Zudem war sie eines der wenigen Locations, wo Fetisch immer willkommen war. Einziger Trost: Auf der facebook-Seite bedanken sich die Betreiber bei den Mitarbeitern und Gästen und versprechen: „Das KINKZ ist noch nicht gestorben, die Marke lebt weiter.“ Man darf gespannt sein, ob bekannt wird, wo und wann eine Wiedereröffnung geplant sein könnte.



**PARTY-NIGHTS - NRW:
FURIOSA
GREENKOMM
SISSY THAT MUSIC
HOLLYWOOD TRAMP BALL**

Köln ist die erotischste Stadt Deutschlands

Keine andere Stadt im Bundesgebiet ist so erotisch wie die Domstadt

 dp. Köln führt laut einer Untersuchung von Erotik.com den Sexy City Index an – und ist damit die erotischste Stadt Deutschlands. Insgesamt untersuchte das Online-Portal 25 große Städte im Bundesgebiet anhand von sechs Kriterien. „Die Domstadt beweist eine starke, erotische Infrastruktur. Erotik ist hier kein

Köln belegt mit 36,9 von 60 möglichen Punkten Platz eins des Sexy City Index, gefolgt von Dresden (35,5), Berlin (32,2) und Stuttgart (30,8). Die beiden Millionenstädte Hamburg und München befinden sich mit dem 12. und 13. Platz im Mittelfeld. Zu den sechs Kriterien gehört auch die Zahl der schwulen Saunen. „Ihre Präsenz in einer Stadt ist ein Indikator für die



ColognePride

Randthema, sondern sichtbar, vielfältig und akzeptiert – ein Spiegel des offenen, urbanen Lebensgefühls der toleranten Stadt am Rhein", so die Begründung von Erotik.com.

LGBTQ+-Infrastruktur und die Akzeptanz alternativer Lebensstile", so die Begründung von Erotik.com. Zudem wird die Anzahl registrierter Sexshops, von Swingerclubs und sogenannten Erlebniskinos (Pornokino) gewertet. Des weiteren fließt das Suchinteresse für sexuelle Inhalte auf Google in die Statistik ein, ebenso wie der Online-Pornokonsum.

Köln hat bereits mehrfach in

ähnlichen Statistiken ganz vorne gestanden. Im Sexually Liberal City Index 2025 konnte die Domstadt etwa als beste deutsche Stadt den dritten Platz hinter Amsterdam und San Francisco erobern.

1 Jahr am Aachener Weiher: Februar

Es kommt ab und an vor: Wenn ich über meine Cruising-Erlebnisse am Aachener Weiher berichte, ernte ich negative Reaktionen, irgendwas zwischen Stirnrunzeln und Abscheu. Nun gut, so was scheint generell kein gutes Gesprächsthema an Omas Küchentisch zu sein. Die Familie mag ja den Ehepartner, die Ehepartnerin akzeptieren, aber Sexuelles möchte sich die Sippschaft bei Sohn/Tochter und Anhang nicht vorstellen. Aber nicht nur im konservativen Umfeld herrschen beim Thema „Freie Liebe“ bzw. „Liebe im Freien“ Vorbehalte.

Auch innerhalb der Community wird das Ausleben der Sexualität in den Büschen mit Skepsis betrachtet. „Hast du das nötig?“ Keine neue Frage, so wurde auch vor 20 Jahren schon argumentiert. Die Fragenden betrachteten das Cruising als eine Art Notfall-Homosexualität, die sich ihren Weg in einer schwuleneidlichen Umwelt bahnte. So wie auf den Klappen, den öffentlichen Toiletten. Dass sich da nicht nur unterdrückte, ungeoutete Opfer der Gesellschaft an den Urinalen aufreichten, wird übersehen. Es gab genug Männer, die genau das als Emanzipation der eigenen Sexualität feierten. Die Tuntenwiese am Aachener Weiher war zugleich Spielwiese der stolzen „schwulen Sau“, die sich das Recht auf die „Perversion“ innerhalb des Spießertums nahm.

Ganz ideologiefrei betrachtet, ist das Cruising nix, wofür sich irgendjemand schämen oder recht fertigen muss. Es ist eine weitere Bühne für die schnelle Triebabfuhr. Wer Angst hat, als moralisch zweifelhaft von der heterosexuellen Mehrheit abgestempelt zu werden, darf ja schließlich auch gern daheimbleiben. Ist keine Pflichtveranstaltung. Und ehrlich: Heteros haben sich inzwischen auch die Rastplätze und zum Teil die Kinky-Szene erobert. Sexpositiv gestimmt ist vieles möglich. Sogar auf der Dating-Plattform buddy.net gibt es eine Gruppe für Fanboys des Aachener Weihers. „Ist jetzt noch was los?“ wird oft gefragt. „Immer. Probier's halt aus.“

Christian Scheuss

RöschenSitzung 2025



Fotos: Michael Kohl

Zum Pümpchen
die etwas andere Kneipe!

**KARNEVAL
PARTY**

**Närrisches
treiben
im Pümpchen**

12.2.2026
Altweiber-Fastnacht
bis
17.2.2026
Veilchendienstag

Kopstadtplatz 23 45127 Essen
täglich ab 10:00 Uhr geöffnet

ÖFFNUNGS GARANTIE
WENN
ANDERE
SCHLIESSEN GEHT
ES BEI UNS ERST
RICHTIG
LOS!!!!



REGELMÄßIGE TERMINE

Hier findest du alle täglich oder wöchentlich wiederkehrenden Termine von Kunstaustellungen und Bühnenshows, Sport, Beratungsangeboten von Gesundheitseinrichtungen, Selbsthilfeinitiativen oder psychosozialen und Rechtsberatungsstellen.

Dazu unsere Spartipps beim täglichen Saunieren. Einmalige oder unregelmäßige Termine sind im Tages-Kalender gelistet. Ebenso die Freizeit-Gruppentreffs. *

Ausstellungen

ICOMMUNITY

Foto-Ausstellung über Gemeinschaften
Düsseldorf, Kunstpalast
Di-So, 11-18h, Do, 11-21h, (ab 11.02.)

IGEFÄHRDET LEBEN

Queere Menschen 1933-1945
Düsseldorf, Mahn- Gedenkstätte
Di-Fr, 11-18h, Sa, 11-17h, (bis 05.07.)

IQUEER ECOLOGY

von Mika Rottenberg (Buenos Aires)
Duisburg, Lehmbruckmuseum
Di-Fr 12-17h, Sa-So 11-17h (bis 22.02.)

IQUEERE MODERNE

Queere Kunst 1900 bis 1950
Düsseldorf, Kunstsammlung NRW
Di-So 11-18h, jed. 1.Mi 11-22h (bis 15.02.)

ISEX NOW!

KünstlerInnen über Sexualität
Düsseldorf, NRW-Forum
Di-So, 11-18h, Do 11-21h, (bis 03.05.)

IGEMÜTLICHKEIT UND MODERNE

Köln 1918 bis 1926
Köln, LVR-Tower
Mo-So, 10-18h (bis 15.03.)

Bühne

EIN HOCH AUF EUCH!

Comedy und Artistik (bis 01.03.)
Bochum, Variét et cetera
Do, Fr 20h, Sa 16+20h, So 19h

ISEASONS ein artistisches Jahr

Bonn, GOP Mi-Fr 19/19:30h, Sa

17:30 + 20:30h, So 14 + 18h

IMRS. DOUBTFIRE Das Musical (bis 12.04.)

Düsseldorf, Capitol-Theater
Di 18:30h, Mi-Fr 19:30h, Sa,
14:30+19:30h, So, 13:30+18:30h

IROCK RELOADED 10 Jahre

Düsseldorf, Apollo-Varieté
Mi 19:30h, Do-Fr 20h, Sa,
16+20h, So, 14+18h

IGROOVE Disco und Rollschuh

Essen, GOP - Artistical Theater
Mi 19h, Do 20h, Fr+Sa
16+20h, So, 14+18h

ICIRCUS Festival der Artisten

Essen, GOP Mi 19h, Do 20h, Fr
17:30+20:45h, Sa 16+20h, So, 14+18h

IMOULIN ROUGE!

Köln, Musical Dome
Mi-Fr 19/19:30h, Sa-So 14:30 + 19:30h

ID.I.S.C.O Artistic meets 70s

Münster, GOP Mi 19h, Do 20h, Fr
17:30+21h, So 16h+20:30h, So 14+18h

Gesundheit

IBERATUNG: HIV/AIDS

Bundesweit, 0180-33 19411,
Mo-Fr 9-21h, Sa-So 12-14h

IBERATUNG: SUCHT

Shalk NRW, online, Anm.
zoom@shalk.de Mi 18-20h

ITEST: HIV & STI

Bochum AH, Fr 17-19h
Bochum WIR-Zentrum, Di 16-18h
Dortmund Pudelwohl
1.+3 Mo 2.+4. Do 18:30-21h

Düsseldorf AH, Di 19-21h

Duisburg AH, 2.+4. Mi, 18-20h

Essen AH, jed. 3. Mi 17:30-19:30h

Köln Checkpoint, Mo-Do 18:30-21:30h

Kreis Siegen AH, Mi 15-18h

Wuppertal AH, Mo 14-16h

Sport

IDÜSSELDORF, SPORT HIV

Grundschule Helmholzstr. Mo 20-22h

IDÜSSELDORF, TIN'SPORT

Jugenzentrum PULS jed. 3. Mo 17h

IDÜSSELDORF DOLPHINS

|Schwimmen: Eller, Di 20-21:30h Rheinblick 741, Mi 19-20:30h Rheinbad, (25m): Sa 11:30-12:30h (50m): Sa, 12:30-13:30h Eller, So 13-14h

IHERNE, SC-AUFRUHR

(sc-aufruhr.de) Tischtennis So 13:30h, Do 19h, |Badminton So 15h, Mo 19h, Fr, 20h, |Volleyball So 18h, Di-Mi 20h, |Bowling Mi 19h, |Fußball Mo 19:30h, |Tanz Sa 16h, |Red Ribbon 1.+3. Sa 16h, |Schwimmen Sa 17:30h

IKÖLN, SC-JANUS

(sc-janus.de) aufgrund der Vielzahl der Angebote

bitte auf der Website informieren.

Soziales / Recht

INETZWERK PRADI, Düsseldorf

Hilfe für schwule/bisex. Migranten
Mo-Do, 10-17h, Fr, 10-15h

IKCM, Münster

Tel. Beratung für alle: 0251-665686,
jed. Do für trans*: 0251-664342
Mo, Do, Fr 11-13h, Di, Mi 14-17h

IROSA STRIPPI, Bochum

|Tel. Berat. 0234-19446 Mo-Do 16-20h
|Recht für queere Schutzsuchende,
0176-85912162, Di+Do, 8-12h

ISenlima Beratung

0234-6406566, Mi+Do 11-15h

ITrans*Beratung,

01590-6735362. Di 17-19h

IRegional-Beratung für Geflüchtete,

01590-6310426, 2.+4. Do 13-17h

IRUBICON, Köln (0221)

|Tel. Beratung, 19446 Mo, Mi, Do 10-12h,
|Trans*Beratung, 0221-19446, Mi 10-12h,
|Adoptions-Beratung, 1. Mo, 17-18h

ÜBERFALLTELEFON, Düsseldorf

0211/19 228 Mo, 18-20h, Do, 14-16h

Sparen

ITURBINE 11, DÜSSELDORF

11er-Deal: Mo-Do, 11-11:11h - Nacht:
So-Do ab 22h, - Messe: 20€ - Handic平: 20€ - bis 29 Jahre: 15€

IPLUTO SAUNA, ESSEN

Early: Mo-Fr 12-13h - Night: So-Do ab
24h - Weekend: Sa, So, feiertags, 8-12h - Geburtstag: 0€ - U29: 18€ - 2 Std: 23€

IBABYLON SAUNA, KÖLN

Early: Mo-Fr 10-13h, Sa 6-13h -
Night: So-Do 22-6h - 2 for 1: Fr
10-22h Student: Do 10-22h

IPHOENIX SAUNA, KÖLN

Early Bird: Di-Do 12-13h - Night: Mo
00h, Di-Do, Sa, So 22h - Happy Friday:
Fr 12-19h - Two for One: Mi 12-00h

IRUHRWELLNESS SAUNA, MÜLHEIM

Spar: Mo-Sa 10-12h, Nacht: So-
Do ab 19h, Fr-Sa ab 21h

★ Irrtümer vorbehalten, keine
Haftung. Kurzfristige Änderungen
durch die Veranstaltern nach Re-
daktionsschluss sind möglich.

Wollt Ihr Eure Termine im Heft haben?
Dann schickt uns bitte jeweils bis zum
15. des Monats eine E-Mail an termi-
ne@fresh-magazin.de. Für Werbung
bitte an kontakt@fresh-magazin.de

01 SONNTAG

Szene

14:00-17:00 KÖLN

Glitter & Grit
Spiritualität queerfriendly
@divana Verlag

10:30-13:30 DORTMUND

Queerer Brunch
@CaféPlus

Kultur

14:00-20:00 KÖLN

Shapes of Connection
Paula Schür: Fotoausstellung und
Workshops @Hempies

15:00 MÜNSTER

Das Vermächtnis, Teil 1
3 Männer in New York und die Trump Ära
@Schauspiel

16:00 DÜSSELDORF

Blink and Bite
Tanzstück über Körper und
Kartf @TMD

#

16:00 KÖLN

Röschensitzung
Land unter! Jetzt auch mit Tiefgang
@Gloria

18:00 GELSENKIRCHEN

Marlene und die Dietrich
mit Gudrun Schade @MIR

#

18:30 DORTMUND

I wanna be a Gurrilband
queerfeministische Sitcom
@Studio

19:30 MÜNSTER

Das Vermächtnis, Teil 2
3 Männer in New York und die trump Ära
@Schauspiel

Lust

11:45 DÜSSELDORF

Wellness Sonntag
@Turbine11

12:00-21:00 ESSEN

Cook4Fun
gemeinsam gesund
kochen und essen

14:00 ESSEN

Bi-Happy
Schaumparty
@Metropol-Sauna

14:00-20:00 KÖLN

Hochdruck
Golden Shower
@Pullermanns

14:00 ESSEN

5 Tage-Gutschein
@Babylon

HOCHZEITSFEIERN

SEMINARE

BETRIEBSFETEN

100% TOLERANT

100% OFFEN

100% GAY FRIENDLY



FRESH FEBRUAR 2026

MEN'S PLACE

TURBINE 11

HERZENS LUST RAN AN DIE TURBINE

10:00 MÜLHEIM

Mixed Monday
@Ruhrwellness

11:45 DÜSSELDORF

Eintritts-Special
@Turbine11

12:00 ESSEN

Blue Card Monday
@Pluto-Sauna

18:00-22:00 KÖLN

Wellness
@Phoenix-Sauna

Gesundheit

19:00-21:00 KÖLN

SHALK
Queere Suchtselfsthilfe
@Rubicon

20:00-22:00 DÜSSELDORF

SportHIV
Stressfrei Sport für
Männer mit HIV
@Turnhalle Gesamtschule

20:00 DÜSSELDORF

Herzenslust vor Ort
@Turbine11

03 DIENSTAG

Szene

10:00-12:00 DÜSSELDORF

Frühstück
für Menschen mit Hiv/Aids
@Loft-Café Aidshilfe

aMANnda

Queer im EN-Kreis

www.amannda.de

10:00-12:00 ESSEN

Frühstück
für Menschen mit Hiv/Aids
@Aidshilfe

17:00-19:00 ESSEN

Queer60plus
Gruppentreff
@Aidshilfe

18:30 ESSEN

Queer Family
Treff für Angehörige
queerer Menschen
@Lebenslust

19:00-21:00 ESSEN

Queerbeat Ruhr
Queerer Chor probt
@Aidshilfe

Lust

10:00 MÜLHEIM

- Spartag**
@Ruhrwellness
- 12:00 ESSEN**
Chillin Tuesday
mit Musik zum chillen
@Pluto-Sauna
- 18:00 KÖLN**
Bear Tuesday
@Babylon
- 18:00-22:00 KÖLN**
Wellness
@Phoenix-Sauna
- Jugend**
- 17:00-21:00 DÜSSELDORF**
Treff für Jungs/Mädchen
jew. Wöchentlich wechselnd
@PULS
- 17:30-23:00 ESSEN**
Mädelstreff
@Lebenslust
- Gesundheit**
- 18:00-22:00 ESSEN**
Herzenslust vor Ort
Heute zur Youngstars
@Pluto-Sauna

04 MITTWOCH**Szene**

- 19:00 ESSEN**
Sexy Bingo
mit Doris von Hackle
@Lindenstübchen

- 18:00 MOERS**
SLAM
and friends, offener Treff
@Slam

- 19:00 KÖLN**
Rheinfetisch Social
Stammstisch
@Amadeus

- 19:30 DÜSSELDORF**
Schwulenberatung
Offener Treff
@Café Beethoven

Kultur

- 19:30-22:00 KÖLN**
Smash Comedy
die queer-feministische
Stand Up Show
@ die Wohngemeinschaft

- 18:00 DORTMUND**
Queerfilmnacht
Night Stage (BR 2025, OmU)
@Kino im U

- 20:00 DORTMUND**
Angst essen Seele auf
Stück von Rainer
Werner Fassbinder
@Studio

Lust

- 11:45 DÜSSELDORF**
Bi and friends
@Turbine11

- 12:00 ESSEN**
Pluto Member
@Pluto-Sauna

- 18:00 KÖLN**

- Relax**
@Babylon

- 18:00-22:00 KÖLN**
Wellness
@Phoenix-Sauna

Jugend

- 16:00 PADERBORN**
Ohana Jugendgruppe
@Ohana

- 17:00-21:00 DÜSSELDORF**
Trans*Abend
@Puls

- 17:30-23:00 ESSEN**
TIN*-Treff
@Lebenslust

Gesundheit

- 18:00-20:00 KÖLN**
SHALK
Queere Suchtselbsthilfe
@Café Bach

- 18:00-20:00 DÜSSELDORF**
Penis- und Hodenepithesen
Vortrag deer Transberatung
@Aidshilfe

- 18:30-19:30 DÜSSELDORF**
Autogenes Training
für Menschen mit Hiv/Aids
@Aidshilfe

- 19:00-21:00 DORTMUND**
SHALK
Queere Suchtselbsthilfe
@Pudelwohl

Kultur**05 DONNERSTAG****Party**

- 21:00 DÜSSELDORF**
Edel-Pink
Mostly Male
@Bar Lola

Szene

- 18:00 DÜSSELDORF**
Drags in Town
Show Acts und Bingo
@Bar Lola

- 18:30 DÜSSELDORF**
Intergeschlechtlich
in der NS-Zeit
Vortrag von Jakob Wende
über Adele Haas

**Das Vermächtnis**

Eric und Toby sind ein glückliches 30-something Paar und bestreiten mit ihren Freunden ein angenehmes Leben im Herzen der queeren und intellektuellen Metropole New York. Doch im Klima des aufkeimenden Populismus der Trump-Ara verändern sich die privaten und politischen Vorzeichen ihrer Existenz... Wiederaufnahme des Stücks von Matthew Lopez.

MÜNSTER, 01.02., Teil 1 um 15h, Teil 2 um 19:30h,
Schauspiel, Kleines Haus

- 19:30 BOCHUM**
Orlando
nach Virginia Woolf
@Schauspielhaus

- 19:30 DUISBURG**

So oder so ist das Leben

- Eine Hommage an
Hildegard Knef
@Theater

- 20:00 DORTMUND**

- Angst essen Seele auf**
Stück von Rainer
Werner Fassbinder
@Studio

Lust

- 10:00 KÖLN**
Studententag
@Babylon

- 11:45 DÜSSELDORF**
Partnertarif
@Turbine11

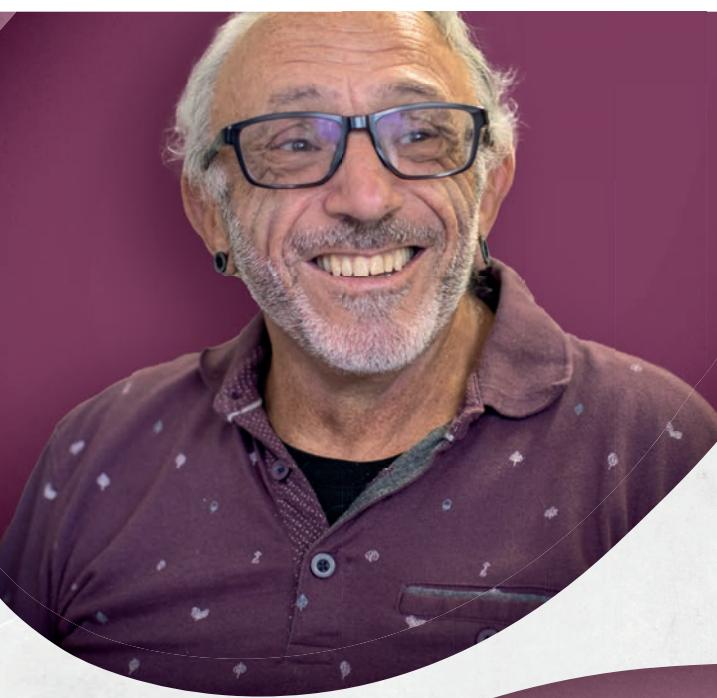
- 12:00 ESSEN**
Pluto Digital
Rabatt nach Passwort
@Pluto-Sauna

- 18:00-22:00 KÖLN**
Wellness
@Phoenix-Sauna

Jugend

- 14:00 PADERBORN**

**”ICH WEIß, WIE
ICH MIT HIV
SORGLOS
VERREISE.“**



**WISSEN FÜRS LEBEN
FINDEST DU HIER!**

Mach dich schlau - mit
der digitalen HIV-Broschüre

ViiV
Healthcare



Ein Hoch auf Euch

In einem grandiosen Mix aus Comedy und hochkarätiger Artistik, präsentieren internationale Künstler spektakuläre wie poesievolle Darbietungen zum Staunen und Träumen. Der aus Nightwash und dem Quatsch Comedy Club bekannte Musik-Comedian Manuel Wolff interpretiert weltbekannte Musikstücke auf humorvoll schräge Weise völlig neu!

BOCHUM , Do., Fr., Sa., 20h, Sa 16h, So 19h, Variété etcetera, Herner Str. 299

OhanaJugendgruppe
@Ohana

16:00-17:00 DÜSSELDORF
Newcomer im Jugendtreff

@PULS

#

17:00-21:00 DÜSSELDORF

Offener Jugendtreff

@PULS

#

17:30-23:00 ESSEN

Jungstreff

@Lebenslust



Gesundheit

10:00-12:00 ESSEN

Bertung und Info
in der HPSTD-Ambulanz
@Universitätsklinik

19:00-21:00 ESSEN

Der Doktor kommt
HIV und STI-Tests,
anonym, kostenlos
@GentleM

#

19:00-20:30 DÜSSELDORF

Kreuzbund queer
Selbsthilfe für queere
Menschen mit Sucht
@Kreuzbund



Gear'n'Dance

Welcome back! Der Schmelzkiegel der Fetisch-Community steht wieder in Bottrop. Die Party begann als Idee, die Pup-Play Community und Fetische aller Art im Ruhrgebiet zusammenzuführen. Heute steht das fetisch-freudige Event für den Abbau von Grenzen und Vorurteilen zwischen einzelnen Fetischen sowie für einen offenen und nicht zwangsläufig sexuellen Umgang mit Fetisch.

BOTTROP, 07.02., 21h, Eloria Bar, Knappenstraße 36

Les Femmes Bar
FLINTA*
@Les Femme

22:30 KÖLN
Fancy Friday
mit Drag Icon Lana
Delicious
@Exile

Kultur

18:00 DORTMUND
Carla Gold & Friends

Travestie-Show
@KRYSTALL by mohr

20:00 KÖLN
Der Filmtalk des Grauens
mit Jörg Buttgeriet,
Thema u.a. David Lynch
@Depot 3

18:30 DORTMUND
I wanna be a Gurrilband
queerfeministische Sitcom
@Studio

Lust

18:00 MÜLHEIM

Chill & Bark
Sauna Pup-Play
@Ruhrwellness

21:45 DÜSSELDORF
Social Media Day

@Turbine11

18:00-01:00 ESSEN
Naked Fun

@Pluto-Sauna

18:00-22:00 KÖLN
Wellness

@Phoenix-Sauna

Jugend

10:00 PADERBORN
Frühstück

@Aidshilfe

15:30

DÜSSELDORF

Café unterm Regenbogen

Treff für LGBTIQA+ 55+

@DRK Zentrum plus

18:00

DÜSSELDORF

Gey and Grey

Offener Treff

@AZW Zentrum plus

19:00

ESSEN

Pet Play & BDSM

Stammtisch Ruhr, offen

@Unperfekthaus

22:00

DÜSSELDORF

Lila Leben

für lesbische Frauen

mit Demenz

@Caritas

13:30-15:30 ESSEN

RelaXgruppe

Yoga, Hypnose,
Entspannung
@Aidshilfe

18:00-20:00 KÖLN

SHALK

Queere Suchtselfsthilfe

@Diakonie-Punkt Sülz

19:30-21:30 DUISBURG

SHALK

Queere Suchtselfsthilfe

@Bar Lola

@SHALK NRW
#

07 SAMSTAG

Party

15:00-06:00 DORTMUND

Antea

queerfriendly Techno-
Event am Nachmittag
@Oma Doris

16:00-22:00 KÖLN

LADS wanna play

mit Live-Shows, Aufgüssen
@Phoenix-Sauna

19:00 MÜLHEIM

Slay!

queere Partyreihe für
junge Menschen (16–26)
@Hans-Böckler-Platz

21:00 BOTTRUP

Gear'n'Dance

Kinky Aufmachung
erwünscht
@Eloria Bar

22:00 MÜLHEIM

FLINTA* Frequencies

Safer Space Party
@Ringlokschuppen

22:00 DÜSSELDORF

Exposed - Bridge & Beats

Die Clubnacht im Central
@Central Brücke

Szene

11:00-13:00 ESSEN



Queer60plus

Offenes Frühstück
@Zentrum60plus

17:00-21:00 DÜSSELDORF

Queer Specials

@PULS

#

19:00-23:00 DÜSSELDORF

Ü18-Treff

@PULS

#

21:00 KÖLN

Akt Barabend

das Partykollektiv für

FLINTA und queere People

@Off Bar

22:00 DÜSSELDORF

Les Femmes Bar

FLINTA*

@Les Femme

Kultur

18:30 DÜSSELDORF

Vor dem Rosa Winkel

Abschluss des

Theaterworkshops

@TMD

#

19:00 KÖLN

Marlene Piaf

Das Leben und Singen

der zwei Ikonen

@Theater der Keller

19:30 DÜSSELDORF

Mayo Velvo

Chansons

@Bar Lola

08 SONNTAG

Szene

15:00-19:00 ESSEN

Sonntagscafé

@Café (iks)

Kultur

20:00 DÜSSELDORF

Songs for Drella

musikalische Hommage

an Andy Warhol

@Kleines Haus

Lust

10:00 MÜLHEIM

YoungXtreme

Schaumparty,

Special Aufgüsse

@Ruhrwellness

11:45 DÜSSELDORF

Party

Samstag

@Turbine11

16:00 KÖLN

Relax

@Babylon

18:00-22:00 ESSEN

PLUTO Weekend

stündl. Aufgüsse

@Pluto-Sauna

18:00-22:00 KÖLN

Wellness

@Phoenix-Sauna

19:00 ESSEN

FFRed

Fistparty in der Sauna

@Metropol

21:00 ESSEN

wir_unter_uns_2.0

Sexparty mit Slings

und mehr

@Man Moviethek

14:00-20:00 KÖLN

Sneaker /Sportswear

@Pullermanns

16:00 KÖLN

Wellness Sonntag

Aufgüsse

@Babylon

16:00-22:00 KÖLN

Wellness

@Phoenix-Sauna

16:00-23:00 ESSEN

LSBTIN*-Café

@Lebenslust

Szene

15:00-19:00 ESSEN

Sonntagscafé

@Café (iks)

Kultur

16:00 MÜLHEIM

Kinkster Treff

Austausch für

Fetischfreunde

@Queeres Zentrum

Kultur

18:00 KÖLN

Marlene Piaf

Das Leben und Singen

der zwei Ikonen

@Theater der Keller

16:00 DÜSSELDORF

Cabaret

Musical, nach Christopher

Isherwood



09 MONTAG

Szene

14:00-17:00 DÜSSELDORF

Bleib du!

Treff für schwule

Männer mit Demenz

@Caritas

19:00 ESSEN

Queer On Ice

Wir sind für Dich da!

Tel. Beratung:

(0234) 19 44 6

Online-Beratung:

rosastrippe.assisto.

online

Mit Wanda Kay
@Kennedyplatz

Kultur

20:30 MÜNSTER
Last Stage
(Brasilien 2025,
OmU, FSK 16)
@Cineplex

Lust

10:00 KÖLN
5 Tage-Gutschein
@Babylon

10:00 MÜLHEIM
Mixed Monday
@Ruhrwellness

11:45 DÜSSELDORF
Eintritts-Special
@Turbine11

12:00 ESSEN
Blue Card Monday
@Pluto-Sauna

18:00-22:00 KÖLN
Wellness
@Phoenix-Sauna

Gesundheit

19:00-21:00 KÖLN
SHALK
Queere Suchtselbsthilfe
@Rubicon

20:00-22:00 DÜSSELDORF
SportHIV
Stressfrei Sport für
Männer mit HIV
@Turnhalle Gesamtschule

18:00-20:00 MÜNSTER
SHALK
Queere Suchtselbsthilfe
@Aidshilfe

10 DIENSTAG

Szene

10:00-12:00 DÜSSELDORF
Frühstück
für Menschen mit Hiv/Aids
@Loft-Café Aidshilfe

10:00-12:00 ESSEN
Frühschicht
für Menschen mit Hiv/Aids
@Aidshilfe

18:00 ESSEN
Queer Resilience
für Menschen mit
Diskriminierungs-
erfahrungen-
@Lebenslust

18:00-21:00 ESSEN
Malerisch!
Kreatives Malerlebnis
für dich
@Café [iks]

18:30 DÜSSELDORF
Viel Wände+
Wohngruppen-Treffen
@AWO Zentrum plus

Kultur

20:00 KÖLN
Walter Bockmayer

der andere Millowitsch
der Subkultur
@Theater der Keller

19:30 DÜSSELDORF
Was ihr wollt
Olivia erlebt den Reizen
Violas. Shakespeare-Stück
@Schauspiel

Lust

10:00 MÜLHEIM
Spartag
@Ruhrwellness

12:00-21:00 WITTEN
WITTENPartyImPott
Sexparty für Gays
und Bi-Männer
@Treff 83

12:00 ESSEN
Chillin Tuesday
mit Musik zum chillen
@Pluto-Sauna

18:00-00:00 ESSEN
youngSTARS
für jungs unter 30
@Pluto-Sauna

18:00-22:00 KÖLN
Wellness
@Phoenix-Sauna

Jugend

17:00-21:00 DÜSSELDORF
Treff für Jungs/Mädchen
jew. Wöchentlich wechselnd
@PULS

#
Gesundheit

18:00 PADERBORN
HIV und STI Testangebot
@Aidshilfe

18:00-20:00 ESSEN
SHALK
Queere Suchtselbsthilfe
@Aidshilfe

19:00-20:30 KÖLN
PostChemsex
Schwule Suchtselbsthilfe
kontakt@postchemsex.de

11 MITTWOCH

Szene

17:00-20:00 ESSEN

X Xelle
Frauengruppe
@Aidshilfe

17:30 KÖLN
Erste Frauenbewegung
in Köln
Ausstellung
@Historisches Archiv

18:00 MOERS
SLAM
and friends, offener Treff
@Slam

18:00 BOCHUM
Queer Poetry Gala
mit Sven Hensel
@Fluid

18:00 DÜSSELDORF
Positiv Älter werden
Gruppentreff 50+

@Loft-Café Aidshilfe

18:30 DORTMUND

Community Stage
Club, Live-Musik,
Poetry-Slam
@domicil

18:30-19:30 DÜSSELDORF

Spoonie
Online-Treff für chronisch
kranke Queers
info@queereszentrum.org

19:00-21:30 DÜSSELDORF

Bi+ Stammtisch
@Aidshilfe

19:00-21:00 DÜSSELDORF

Trans-Gruppe
@Loft-Café Aidshilfe

19:00-22:15 DÜSSELDORF

Treff für Lesben
um 50 und älter
@Frauenberatung

19:00 ESSEN

Sexy Bingo
mit Doris von Hackle
@Lindenstübchen

19:00 KÖLN

Rheinfetisch Social
Stammtisch, offen für alle
@Amadeus

Kultur

12:00 DÜSSELDORF
Community

Fotografie und
Gemeinschaft - Eröffnung
der Ausstellung
@Kunstpalast

15:00 DÜSSELDORF

Community
Gespräch mit Fotografin
Ute Mahler
@Kunstpalast

20:00 KÖLN

Röschensitzung
Land unter! Jetzt
auch mit Tiefgang
@Gloria

Lust

11:45 DÜSSELDORF
Bi and friends
@Turbine11

12:00 ESSEN
Pluto Member
@Pluto-Sauna

18:00 KÖLN
Relax
@Babylon

18:00-22:00 KÖLN
Wellness
@Phoenix-Sauna

Jugend

16:00 PADERBORN
OhanaJugendgruppe
@Ohana

17:00-21:00 DÜSSELDORF

Trans*Abend
@Puls

17:30-23:00 ESSEN
TIN*-Treff
@Lebenslust

Gesundheit

18:00-20:00 KÖLN

SHALK
Queere Suchtselbsthilfe
@Café Bach

12 DONNERSTAG

Party

17:30 DÜSSELDORF

Altweiber Party
Motto: Über und
unter Wasser
@Event Theater
Schwanenhöfe

21:00 DÜSSELDORF

Edel-Pink
Mostly Male
@Bar Lola

Szene

15:30-17:30 ESSEN

Queer60Plus
Kaffeekränzchen
@Zentrum 60plus

18:00-20:00 DÜSSELDORF

Der Club der
queeren Bücher
@AWO Kürtenhof

19:00 AHLEN

Stammtisch unterm
Regenbogen
@BüZe Schuhfabrik

19:00-21:00 DÜSSELDORF

Angehörige von
trans*Menschen
Gruppentreffen

TERMINE | 25



Dreamers

Isio landet nach zwei Jahren ohne Aufenthaltstitel im Abschiebezentrum Hatchworth. Während sie auf die Bewilligung ihres Asylantrags hofft, plant ihre Mitbewohnerin Farah längst die Flucht. Im tristen Alltag des Zentrums wachsen Nähe, Solidarität und ein zartes Glück – bis Farahs Antrag abgelehnt wird. Bewegendes Drama. (GB 2025, OmU, FSK 16)

MÜNSTER, 03.02., 18h, Cineplex, Albersloher Weg

@Aidshilfe

10:00 KÖLN
Studententag
@Babylon

19:00-22:00 ESSEN

Queer of Color Group
für Queers mit
Migrationserfahrungen
@Aidshilfe

12:00 KÖLN
Karneval Nonstop
@Phoenix-Sauna

20:00

ESSEN
Karnevals-Party
@Pümpchen

11:45 DÜSSELDORF
Partnerarif
@Turbine11

Kultur

12:00 ESSEN

Pluto Digital
Rabatt nach Passwort
@Pluto-Sauna

19:30 MÜNSTER
Bunbury - Ernst
sein ist alles

Komödie von Oscar Wilde
@Schauspiel

18:00-22:00 KÖLN

Wellness

Lust

VARIETÉ et cetera BOCHUM
ARTISTIK.COMEDY.GASTRONOMIE.

07.11.2025 – 01.03.2026

EIN HOCH AUF EUCH!

SHOWS: Do. u. Fr. 20 Uhr | Sa. 16 & 20 Uhr | So. Brunch & 19 Uhr o. Satt & Lustig

WWW.VARIETE-ET-CETERA.DE



@Phoenix-Sauna

Jugend

14:00 PADERBORN
OhanaJugendgruppe
@Ohana

17:00-21:00 DÜSSELDORF
Offener Jugendtreff
@PULS

17:30-23:00 ESSEN
Jungstreff
@Lebenslust

Gesundheit

19:00-20:30 DÜSSELDORF
Kreuzbund queer
Selbsthilfe für queere Menschen mit Sucht @Kreuzbund

International LGBTQIA+
für queere Menschen aus aller Welt
@Café Vielfalt

19:00 DÜSSELDORF
Gear & Friends
Stammtisch
@Aidshilfe

19:00-22:00 ESSEN
Süd5



Treff für schwule Männer ab 40
@Café [iks]

20:00 ESSEN
Karnevals-Party
@Pümpchen

20:00 KÖLN
Kajütenkatsch
StattGarde Colonia
@Im Leuchtturm

22:00 DÜSSELDORF
Les Femmes Bar
FLINTA*
@Les Femme

Kultur

19:30 ESSEN
Tanzhommage an Queen

13 FREITAG**Szene**

10:00 PADERBORN
Frühstück
@Aidshilfe

13:30-15:30 ESSEN
Kreativgruppe
gemeinsam kreativ sein
@Aidshilfe

18:00 DÜSSELDORF
Gey and Grey
Offener Treff
@AWO Zentrum plus

17:00 DÜSSELDORF



Mit Musik von Freddie Mercury
@Aalto Theater

19:30 MÜNSTER
Muskeln aus Plastik
Stück über queeres Begehrten
@Kleines Haus

20:00 MÜLHEIM
Gayle Tufts
Please don't stop the usic
@Ringlokschuppen

Lust

10:00 KÖLN
Two for One
@Babylon

10:00 MÜLHEIM
Freitags-Deal
@Ruhrwellness

11:45 DÜSSELDORF
Social Media Day
@Turbine11

17:00 ESSEN
Wet
Sexparty, Bier günstiger
@Metropol

19:00 DÜSSELDORF
Fistwerk Chill
für Kerle mit Fäusten, Dildos und Good Vibes
@Turbine 11

18:00-01:00 ESSEN
Naked Fun
@Pluto-Sauna

18:00-22:00 KÖLN
Wellness
@Phoenix-Sauna

Jugend

14:00 PADERBORN
OhanaJugendgruppe
@Ohana

17:00-21:00 DÜSSELDORF
Kunst und Kram
Kreativgruppe
@PULS
#

Gesundheit

11:00-14:00 DÜSSELDORF
Lila Leben
für lesbische Frauen mit Demenz
@Caritas

18:00-20:00 KÖLN
SHALK
Queere Suchtsebsthilfe
@Diakonie-Punkt Sülz

19:30-21:30 DUISBURG
SHALK
Queere Suchtsebsthilfe
@SHALK NRW
#

14 SAMSTAG**Party**

22:00 KÖLN
SEXY
Massive Main Party
@Bootshaus

18:00 KÖLN
StoßZeit
The Carnival Orgy

@Phoenix Sauna

18:11 KÖLN
Matrosenparty
StattGarde Colonia
@Dorint Hotel

22:30 DÜSSELDORF
Glam Bang!
Carnival Edition
@Ratinger Hof

Szene

12:12 PADERBORN
Queere Fußgruppe
beim Karnevalzug
@Aidshilfe

13:00-18:00 ESSEN
QueerVereintNRW
Treff für alle, die der queeren Szene nahe sind
@Café [iks]

14:00-17:00 DÜSSELDORF
Eat a Vulva
Workshop formen, backen, verzieren
@NRW-Forum

16:00 DÜSSELDORF
Tunte Lauf 2026
waghalsiges Wettstöckeln der Absatz-Athletinnen
@Nachtreisenz

18:00-22:00 DORTMUND
LSBTIQ Spieltreff
Bringt Lieblingsgames mit
@CaféPlus

18:00-22:00 KÖLN
Wellness
@Phoenix-Sauna

20:00 KÖLN
Rheinpuppy meets Karneval
Stammtisch am Valentinstag
@Baustelle4U
#

20:00 ESSEN
Karnevals-Party
@Pümpchen

22:00 DÜSSELDORF
Les Femmes Bar
FLINTA*
@Les Femme

Kultur

15:00 DÜSSELDORF
Community
Offene Führung durch die Ausstellung @Kunstpalast

19:30 BONN
Tootsie
Musical mit Crossdressing @Opernhaus

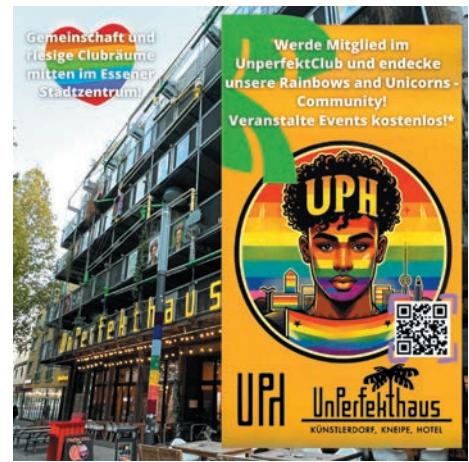
20:00 KÖLN
Röschensitzung
Land unter! Jetzt auch mit Tiefgang @Gloria

20:30 ESSEN
The Music of Queen
Live-Show-Tribute der größten Erfolge @Alfried Krupp Saal

Lust

10:00 MÜLHEIM
LebensLust
Gespräche an der Theke @Ruhrwellness

11:45 DÜSSELDORFParty



Samstag
Karnevalsparty mit Specials
@Turbine11

16:00 KÖLN

22:30 KÖLN
Naughty
Carnival Festival
@Nachflug

Szene

15:00-19:00 ESSEN
Sonntagscafé
@café [iks]

15:00-17:00 ESSEN
Queer-Spieltreff
@Café [iks]

20:00 ESSEN
Karnevals-Party
@Pümpchen

Kultur

16:00 DÜSSELDORF
Drag Story Hour
Kinderbücher vorgelesen mit Spaß und Glitzer
@Junges Schauspiel

Gesundheit

22:00-01:00 ESSEN
Herzenslust vor Ort
unterwegs in der Szene @Innenstadt

15 SONNTAG**Party**

22:00 KÖLN
KitKatClub
strict sexual Fantasy dresscode
@Bootshaus

14:00 ESSEN
Bi-Happy
Schaumparty
@Metropol-Sauna

14:00-20:00 KÖLN
Hochdruck
Golden Shower



Walter Bockmayer lebt!

Er war der Millowitsch der Subkultur, der Kösche Fassbinder: Walter Bockmayer. 1975 eröffnete er die „Filmdose“ – das Lokal, das vor allem durch die schrägen Theateraufführungen Berühmtheit erlangte. Mit dabei waren u.a. Hella von Sinnen, Dirk Bach, Ralph Morgenstern. Bockmayers Lebenswerk findet jetzt eine Ehrung im neuen Theaterstück.

KÖLN, 10.02., 20h, Theater der Keller, Siegburger Str. 233

@Pullermanns

16:00 KÖLN
Wellness Sonntag
Aufgüsse
@Babylon

16:00-22:00 KÖLN
Wellness
@Phoenix-Sauna

Jugend

16:00-23:00 ESSEN
LSBTIN*-Café
@Lebenslust

**17 DIENSTAG****16 MONTAG****Szene**

14:00-17:00 DÜSSELDORF
Bleib du!
Treff für schwule
Männer mit Demenz
@Caritas

18:00 ESSEN
conneCtin*
Wohnzimmer für
TIN*-Menschen
@Lebenslust

20:00 ESSEN
Karnevals-Party
@Pümpchen

Lust

10:00 KÖLN
5 Tage-Gutschein
@Babylon

10:00 MÜLHEIM
Mixed Monday
@Ruhrl wellness

11:45 DÜSSELDORF
Eintritts-Special
@Turbine11

11:45 DÜSSELDORF
Karnevalsparty
mit Specials
@Turbine11

12:00 ESSEN
Blue Card Monday
@Pluto-Sauna

Gesundheit

19:00-21:00 KÖLN
SHALK
Queere Suchselbsthilfe
@Rubicon

20:00-22:00 DÜSSELDORF
SportHIV
Stressfrei Sport für
Männer mit HIV
#@Turnhalle Gesamtschule

Szene

10:00-12:00 DÜSSELDORF
Frühstück
für Menschen mit Hiv/Aids
@Loft-Café Aidshilfe

10:00-12:00 ESSEN
Frühstück
für Menschen mit Hiv/Aids
@Aidshilfe

17:00-19:00 ESSEN
Queer60plus
Gruppentreff
@Melanchthon Zentrum

18:30-21:30 KÖLN
Glitter & Grit
Spiritualität queerfriendly
@divana Verlag

19:00-21:00 ESSEN
Queerbeat Ruhr
Chorprobe

@Ruhrl wellness

12:00 ESSEN
Chillin Tuesday
mit Musik zum chillen
@Pluto-Sauna

Jugend

17:00-21:00 DÜSSELDORF
Treff für Jungs/Mädels
jew. Wöchentlich wechselnd



@PULS

17:30-23:00 ESSEN
Mädchenstreff
@Lebenslust

18 MITTWOCH**Szene**

18:00 DÜSSELDORF
Spielabend
@Aidshilfe

18:00 MOERS
SLAM
and friends, offener Treff
@Slam

18:00 PADERBORN
Ehrenamts-Stammtisch
@Aidshilfe

18:30 DÜSSELDORF
Queerness und Religion
Gestern und Heute,
vom Geschichtsverein
@Zentralbibliothek

19:00 DÜSSELDORF
Polyamorie-Stammtisch
@Haus Spilles

19:00 ESSEN
Sexy Bingo
mit Doris von Hackle
@Lindenstübchen

19:30 ESSEN
Queer Poetry Gala
@café [iks]

Kultur

19:00 DÜSSELDORF
Tyll - Voraufführung
Eulenspiegel-Mythos.
Regie: André Kaczmarczyk
@Schauspiel

Lust

11:45 DÜSSELDORF
Bi and friends
@Turbine11

12:00 ESSEN
Pluto Member
@Pluto-Sauna

18:00 KÖLN
Relax
@Babylon

18:00-22:00 ESSEN
PLUTO Weekend

stündl. Aufgüsse
@Pluto-Sauna

Jugend

16:00 PADERBORN
OhanaJugendgruppe
@Ohana

17:00-21:00 DÜSSELDORF
Trans*Abend
@Puls

17:30-23:00 ESSEN
TIN*-Treff
@Lebenslust

Gesundheit

17:30-19:30 ESSEN
Teste Mich!



Kostenlos, anonym
@Aidshilfe
18:00-20:00 KÖLN
SHALK
Queere Suchselbsthilfe
@Café Bach
19:00-21:00 DORTMUND
SHALK
Queere Suchselbsthilfe

Community in Bildern

Die Ausstellung, die vom 11. Februar bis 25. Mai 2026 im Kunstmuseum zu sehen sein wird, beleuchtet das facettenreiche Verhältnis von Fotografie und Gemeinschaft in Geschichte und Gegenwart. Sie versammelt angewandte wie künstlerische Positionen, die diesem Verhältnis nachgehen – sei es mit subtilem Witz, in eindrücklicher Solidarität, oder mit dem Ziel einer präzisen Analyse.



@Pudelwohl

19 DONNERSTAG**Party**

21:00 DÜSSELDORF
Edel-Pink
Mostly Male
@Bar Lola

Szene

18:00 DORTMUND
OUTspoken
U20 Queer Poetry Slam
mit Sven Hensel

@Fluid

18:00-21:15 DÜSSELDORF
Queer-Lesbian
Internationals
@Frauenberatung

19:00-21:00 DÜSSELDORF
Frauen- Lesbentreff
@Frauenberatung

19:00-21:00 DÜSSELDORF
Kein Geschlecht,
dein Geschlecht?
Non Binary-Onlinetreff
kgmg.duesseldorf@
gmail.com

Kultur**ESSENER FORUM FÜR SEXUELLE & GESCHLECHTLICHE VIELFALT**

www.fels-essen.de

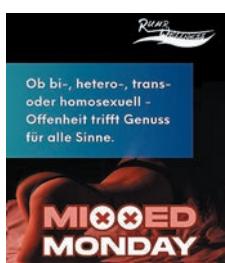


Gemeinsam für die
LSBTIQ+ Community in
Essen engagieren und
Aktionen zum
IDAHOBIT, CSD & Co
planen.

Jeden 1. Monat des Quartals
in der Aidshilfe Essen
Varnhorststr. 17
45127 Essen

Fragen? Schreib uns bei:
info@fels-essen.de

Offen für jeden der Aktivistisch
aktiv werden möchte, unabhängig
von Alter oder Identität!





Schwule Matrosen soweit das Auge reicht

Die Matrosenparty der StattGarde Colonia Ahoj sticht wieder in See. Mit an Bord über 1.000 sexy Matrosen, scharfe Seemannsbräute, heiße Kapitäne, leichte Hafenmädchen, rau Seebären, bezaubernde Meerjungfrauen, süße Seepferdchen, wilde Piraten, schreckliche Seengeheuer und viele mehr...

KÖLN, 14.02., 18:11h, Dorint Hotel an der Messe Deutz

19:00 DÜSSELDORF
Tyll - Voraufführung
Eulenspiegel-Mythos.
Regie: André Kaczmarczyk
@Schauspiel

20:00 DÜSSELDORF
Drag & Biest
Die Drag-Show mit Effi Biest & Gästinnen
@Central 1

Lust

10:00 KÖLN
Studententag
@Babylon

11:45 DÜSSELDORF
Partnertarif
@Turbine11

12:00 ESSEN
Pluto Digital
Rabatt nach Passwort
@Pluto-Sauna

18:00-22:00 ESSEN
PLUTO Weekend
stündl. Aufgüsse
@Pluto-Sauna

Jugend

14:00 PADERBORN
OhanaJugendgruppe
@Ohana

17:00-21:00 DÜSSELDORF
Offener Jugendtreff
@PULS
#

17:30-23:00 ESSEN
Jungstreff
@Lebenslust

Gesundheit

19:00-20:30 DÜSSELDORF

Kreuzbund queer
Selbsthilfe für queere
Menschen mit Sucht
@Kreuzbund

20 FREITAG

Party

23:00 KÖLN

Wicked Rave
Musical & Pop Night
(zum Mitsingen)
@Live Music Hall

20:00 PADERBORN

Die Aktive Gay Night
Playroom, BDSM-Area,
tschechische Wand
@Dark Rose

23:00 ESSEN

Schwesta Church Rave
@St. Gertrud

Szene

10:00 PADERBORN

Frühstück
@Aidshilfe

13:30-15:30 ESSEN

Fit4Fun
Ausflüge, Spaziergänge,
Wanderungen
@Aidshilfe

14:00 PADERBORN
OhanaJugendgruppe
@Ohana

Culture in the Club!

Der „Culture Club“ ist die bunteste, schrillste und queerste Show der Landeshauptstadt Düsseldorf! Dort präsentierten die Kultur(r)etten an jedem dritten Sonntag des Monats Shows mit anspruchsvoller Kleinkunst, Live-Musik, trashiger Travestie, schräger Comedy, kritischem Kabarett und Talkrunden zu gesellschaftspolitisch-relevanten Themen.

DÜSSELDORF, 22.02., ab 18h, Jazzschmiede

15:30 DÜSSELDORF
Café unterm Regenbogen
Treff für LGBTIQA+ 55+
@DRK Zentrum plus

18:00 DÜSSELDORF
Gey and Grey
Offener Treff
@AWO Zentrum plus

19:00 MÜNSTER
Barks
Stammtisch für Pupplayer
@Aidshilfe

20:00-23:00 DÜSSELDORF
SPDqueer
AG Schwule und Lesben
@Nähkörbchen

22:00 DÜSSELDORF
Les Femmes Bar
FLINTA*
@Les Femme

Kultur
20:00 AACHEN
Der Kämpfer
Uraufführung. Vater-Sohn-Konflikt
@Kammer-Schauspiel

20:00 KÖLN
Die Nacht der Lesben
Kammerspiele
1 Eifersucht
@Depot 2

Lust

10:00 KÖLN
Two for One
@Babylon

10:00 MÜNSTER
Freitags-Deal
@Ruhrwellness

11:45 DÜSSELDORF
Social Media Day
@Turbine11

18:00-22:00 ESSEN
PLUTO Weekend
stündl. Aufgüsse
@Pluto-Sauna

20:00-03:00 PADERBORN
Gay Night
All inclusive Cruisingparty
@Dark Rose

18:00-01:00 ESSEN
Naked Fun
@Pluto-Sauna

Jugend

14:00 PADERBORN
OhanaJugendgruppe
@Ohana

17:00-21:00 DÜSSELDORF
Queer Specials
@PULS
#

11:00-14:00 DÜSSELDORF
Lila Leben
für lesbische Frauen
mit Demenz
@Caritas

18:00-20:00 KÖLN
SHALK
Queere Suchtselfsthilfe
@Diakonie-Punkt Sülz

19:30-21:30 DUISBURG
SHALK
Queere Suchtselfsthilfe
@SHALK NRW
#

21 SAMSTAG

Party

23:00 DORTMUND

Hudcon Heated Rivalry Night
die besten queeren
Pop-Anthems
@FZW

23:59 MÜNSTER
bratty • w/ charli xcx
queer, rough, euphorisch.
@Fade Club

Szene

13:00 DÜSSELDORF
RegenbogenMeilen
«Queerer Stadtspaziergang;
Route Carlstadt»
@Jan-Wellem-Denkmal

22:00 DÜSSELDORF
Les Femmes Bar
FLINTA*

TURBINE 11 PARTY
Sa: 19:00 – 01:00 Uhr
Getränke Specials
von 22:00 – 01:00 Uhr
www.turbine11.de

@Les Femme

Kultur

16:00 DÜSSELDORF
Community
Offene Führung durch
die Ausstellung
@Kunstpalast

20:00 DORTMUND
I wanna be a Gurrrband
queerfeministische Sitcom
@Studio

Lust

11:45 DÜSSELDORF
Party
Samstag
@Turbine11

10:00 MÜNSTER
BärenSauna
@Ruhrwellness

16:00 KÖLN
Relax
@Babylon

18:00-22:00 ESSEN
PLUTO Weekend
stündl. Aufgüsse
@Pluto-Sauna

18:00-00:00 ESSEN
youngSTARS XXL Spezialtarif
@Pluto-Sauna

18:00-22:00 ESSEN
PLUTO Weekend
stündl. Aufgüsse
@Pluto-Sauna

21:00 ESSEN
Subjekte
13
Sexparty für queere
Fuckbuddies
@Man Movicthek

22 SONNTAG

Szene

15:00-19:00 ESSEN
Sonntagscafé
@café [iks]

Kultur

18:30 KÖLN
Der Wendepunkt
Stück von Klaus Mann
@Theater der Keller

18:00 DÜSSELDORF
Tyll - Premiere
Eulenspiegel-Mythos.
Regie: André Kaczmarczyk
@Schauspiel

18:30 DORTMUND
Angst essen Seele auf
Nach Rainer Werner Fassbinder
@Studio

19:00 DÜSSELDORF
Culture Club
Von und mit den
Kulturtanten plus Gästen
@Jazzschmiede

19:30 MÜNSTER
Bunbury - Ernst sein ist alles
Komödie von Oscar Wilde
@Schauspiel

Lust

11:45 DÜSSELDORF
Wellness Sonntag
@Turbine11

12:00-21:00 ESSEN
Weekend
stdl. Aufgüsse
@Pluto-Sauna

14:00 ESSEN
Bi-Happy
Schaumparty
@Metropol-Sauna

14:00-20:00 KÖLN
Tiefrot
Fisttime
@Pullermanns

16:00 KÖLN
Wellness Sonntag
Aufgüsse
@Babylon

18:00-22:00 ESSEN
PLUTO Weekend
stündl. Aufgüsse
@Pluto-Sauna

Jugend

16:00-23:00 ESSEN
LSBTIN*-Café
@Lebenslust

Gesundheit

19:30-21:00 ESSEN
Der Doktor kommt
kiostenlose Beratung
und Tests
@Pluto-Sauna

23 MONTAG

Szene

14:00-17:00 DÜSSELDORF
Bleib du!
Treff für schwule
Männer mit Demenz
@Caritas

19:30-23:30 KÖLN

Lust

10:00 MÜNSTER
Spartag
@Ruhrwellness

12:00 ESSEN
Chillin Tuesday
mit Musik zum chillen
@Pluto-Sauna

18:00-22:00 ESSEN

Frühstück
für Menschen mit Hiv/Aids
@Loft-Café Aidshilfe

10:00-12:00 DÜSSELDORF

Frühschicht
für Menschen mit Hiv/Aids
@Aidshilfe

Kultur

19:30 BOCHUM
Orlando
nach Virginia Woolf
@Schauspielhaus





Jeden Mittwoch

Aufgüsse: 18:30 - 22:30 Uhr
(gemischter Sauna Tag)

www.turbine11.de

PLUTO Weekend
stündl. Aufgüsse
@Pluto-Sauna

19:00-22:00 KÖLN
Puppy Night
Masken und Gear
in der Sauna
@Phoenix Sauna

Jugend

17:00-21:00 DÜSSELDORF
Treff für Jungs/Mädels
jew. Wöchentlich wechselnd
@PULS
#

17:30-23:00 ESSEN
Mädchenstreff
@Lebenslust

Gesundheit

18:00 PADERBORN
HIV und STI Testangebot
@Aidshilfe

19:00-20:30 KÖLN
PostChemsex
Schwule Suchtselbsthilfe
kontakt@postchemsex.de

25 MITTWOCH

Szene

18:00 MOERS
SLAM
and friends, offener Treff
@Slam

18:30 AHLEN
Queres Netzwerk
im Kreis Warendorf
@Aidshilfe

19:00-22:15 DÜSSELDORF
Treff für Lesben
um 50 und älter
@Frauenberatung

19:00 ESSEN
Sexy Bingo
mit Doris von Hackle
@Lindenstübchen

Kultur

20:00 KÖLN
Walter Bockmayer
der andere Millowitsch
der Subkultur
@Theater der Keller

Lust

11:45 DÜSSELDORF
Partnerparf
@Turbine11

12:00 ESSEN
Pluto Digital
Rabatt nach Passwort
@Pluto-Sauna

@kreuz&quer

18:00-20:00 KÖLN
SHALK

Queere Suchtselbsthilfe
@Café Bach

18:00-20:00 ESSEN
SHALK

Queere Suchtselbsthilfe
@Aidshilfe

26 DONNERSTAG

Party

20:00 ESSEN
Circuits w// PSYK
Elektronische Musik

@Zeche Zollverein

21:00 DÜSSELDORF
Edel-Pink

Mostly Male
@Bar Lola

Szene

19:00-22:00 ESSEN
Queer of color Group
@Aidshilfe

Kultur

20:00 KÖLN
Walter Bockmayer
der andere Millowitsch
der Subkultur
@Theater der Keller

Lust

10:00 KÖLN
Studententag
@Babylon

11:45 DÜSSELDORF
Partnerparf
@Turbine11

12:00 ESSEN
Pluto Digital

Rabatt nach Passwort
@Pluto-Sauna

18:00-22:00 ESSEN
PLUTO Weekend

stündl. Aufgüsse
@Pluto-Sauna

Jugend

14:00 PADERBORN
OhanaJugendgruppe
@Ohana

17:00-21:00 DÜSSELDORF
Offener Jugendtreff
@PULS

17:30-23:00 ESSEN
Jungstreff
@Lebenslust

Gesundheit

19:00-20:30 DÜSSELDORF
Kreuzbund queer
Selbsthilfe für queere
Menschen mit Sucht
@Kreuzbund

18:30-21:30 DÜSSELDORF
Spoonie-Stammtisch

Online-Treff für
chronische Kranke
info@queereszentrum.org

27 FREITAG

Party

13:30-15:30 ESSEN
Kreativgruppe
@Aidshilfe

Szene

10:00 PADERBORN
Frühstück

@Aidshilfe

17:00 DÜSSELDORF
International LGBTQIA+

für queere Menschen
aus aller Welt
@Ruby Luna Hotel

FRESH

Das Queer-Mag für NRW
erscheint heute neu!

28 SAMSTAG

Party

23:00 MÜNSTER
Temptation, Vogue Edition
u.a. mit Janisha Jones
(Queen of Drags)
und Amy Strong

@PULS

#

21:00 DÜSSELDORF

Zuckerwatte
Ü30. Hits der 70er, 80er,
90er & Schlager

@Chapiteau

23:00 KÖLN

Homoriental

@Hidden Club

Szene

18:00 ESSEN
Paws & Friends

Stammtisch, ab 18

@café [iks]

Kultur

19:30 MÜNSTER
Bunbury - Ernst

sein ist alles

Komödie von Oscar Wilde

@Schauspiel

20:00 DÜSSELDORF

Tyll - Premiere

Eulenspiegel-Mythos.

Regie: André Kaczmarczyk

@Schauspiel

20:00 KÖLN

Traudi Junge

Hitlers Sekretärin

@Theater der Keller

Lust

10:00 KÖLN

Two for One

@Babylon

10:00 MÜLHEIM

Freitags-Deal

@Ruhrwellness

11:45 DÜSSELDORF

Social Media Day

@Turbine11

14:00 ESSEN

Bi-Happy

Schaumparty

@Metropol-Sauna

18:00-01:00 ESSEN

Naked Fun

@Pluto-Sauna

18:00-22:00 ESSEN

PLUTO Weekend

stündl. Aufgüsse

@Pluto-Sauna

22:00 KÖLN

COLOUR Code

@Pullermanns

22:00 DÜSSELDORF

Les Femmes Bar

FLINTA*

@Les Femme

14:00 PADERBORN

OhanaJugendgruppe

@Ohana

17:00-21:00 DÜSSELDORF

Queer Specials

@PULS

Gesundheit

11:00-14:00 DÜSSELDORF

Lila Leben

für lesbische Frauen

mit Demenz

@Caritas

18:00-20:00 KÖLN

SHALK

Queere Suchtselbsthilfe

@Diakonie-Punkt Sülz

19:30-21:30 DUISBURG

SHALK

Queere Suchtselbsthilfe

@SHALK NRW

#



Westlich des Orients

Homoriental: Seit 20 Jahren ist sie die erste und einzige, die originale Oriental-Party für Gays, Lesbians, Bi, Trans, Drags & Friends in Köln. Jenseits aller Vorurteile über vermeintlich unterschiedliche Kulturen kommen hier allmonatlich Menschen zusammen, die nur ein Ziel kennen: Spaß haben, feiern, tanzen. Das verbindet.

KÖLN, 28.02., ab 23h, Hidden Club, Brabanter Str. 15

Kultur

15:00 DÜSSELDORF

Community

Offene Führung durch die Ausstellung
@Kunstpalast

19:30 BONN

Tootsie

Musical mit Crossdressing
@Opernhaus

Lust

16:00 KÖLN

Relax

@Babylon

11:45 DÜSSELDORF Party
Samstag @Turbine11

18:00-22:00 ESSEN

PLUTO Weekend

stündl. Aufgüsse
@Pluto-Sauna

18:00-22:00 ESSEN

PLUTO Weekend

stündl. Aufgüsse
@Pluto-Sauna



FAHRER/IN MAGAZINVERTEILUNG ab sofort gesucht



FRESH Magazin, Kopstadtplatz 23, 45127 Essen
kontakt@fresh-magazin.de, Tel. 0201/74716182

ZENTREN

together Dinslaken
Jugendzentrum altes Hexenhaus, Bückstr. 11

DORTMUND

BARS, CAFÉS & KNEIPEN

Burgtorclub (3)

Burgwall 17

Don Club (11)

Johanniskirche 6

Gentle M (4)

Bornstraße 22

DIENSTLEISTUNG

Inge Grittner (1)
Steuerberaterin/
Wirtschaftspr., Hoher
Wall 22, PLZ 44137,
0231/1859952

EINKAUFEN

VAST Fetish Gear
Kaiserstr. 158
www.vast.de

Littaus - Buchladen (15)
Münsterstr. 107

GRUPPEN

Aidshilfe Dortmund e.V. (2)

Gnadendorf 3-5
aidshilfe-dortmund.de
Tel: 0231 18 88 770

Gay & Grey (18)

1. + 3. Fr/Monat, 20h im KCR
Pudelwohl (2)

Gesund und schwul in Do
Gnadendorf 3-5
Tel: 0231 950 81 18
info@pudelwohl-dortmund.de

Herzenlust (2)

Präventionsteam, c/o
pudelwohl,
Gnadendorf 3-5

LEBDO -
Lesbenberatungsstelle
Wißstraße 18a**Lesbian Summer**

1. + 3. Fr/Monat, 19:30h, bei
LEBDO, Wißstraße 18a

MSC Rote Erde e.V.

Treff jed. 3. Fr./Monat im
Burgtor Club

Rainbow Burrsen (18)

offizieller Fanclub von
Borussia Dortmund, c/o KCR

**Male-Ident-Queer-Referat
im ASTA der TU**

Emil-Figge-Str. 50

Sang&klang:los (18)

lesbisch-schwuler Chor
Dortmund, Mo, 20h im KCR
SHALK Selbsthilfegruppe
für homosex. Suchtkranke.,

Gnadendorf 3-5

SLADO Geschäftsstelle (22)

Hansastraße 20, 1.OG.

Sunrise (19)

Jugendbildungs- und
Beratungseinrichtung für
junge Lesben und Schwule,
Geschwister-Scholl-Str.
33-37

TransBekannt e.V.

www.transbekannt.de

ZENTREN

KCR Dortmund - Lesben- & Schulenzentrum (18)

Braunschweiger Str. 22,
www.kcr-dortmund.de
info@kcr-dortmund.de

Tel: 0231- 83 22 63

DUISBURG

BARS, CAFÉS &, KNEIPEN

Harlekin (1)

Realschulstr. 16

GRUPPEN

AIDS-Hilfe Duisburg e.V.

(4) Bismarckstr. 67
Tel 0203 / 66 66 33

Herzenlust

Präventionsteam c/o AIDS-Hilfe Bismarckstr. 67

Pink Power (5)

Mustfeldstr. 161-163, (Fr ab
19h, Kellereingang re.)

SchwuBiLe

Referat der Uni Duisburg-Essen (Campus Duisburg),
Raum LF 015, Lotharstr. 65

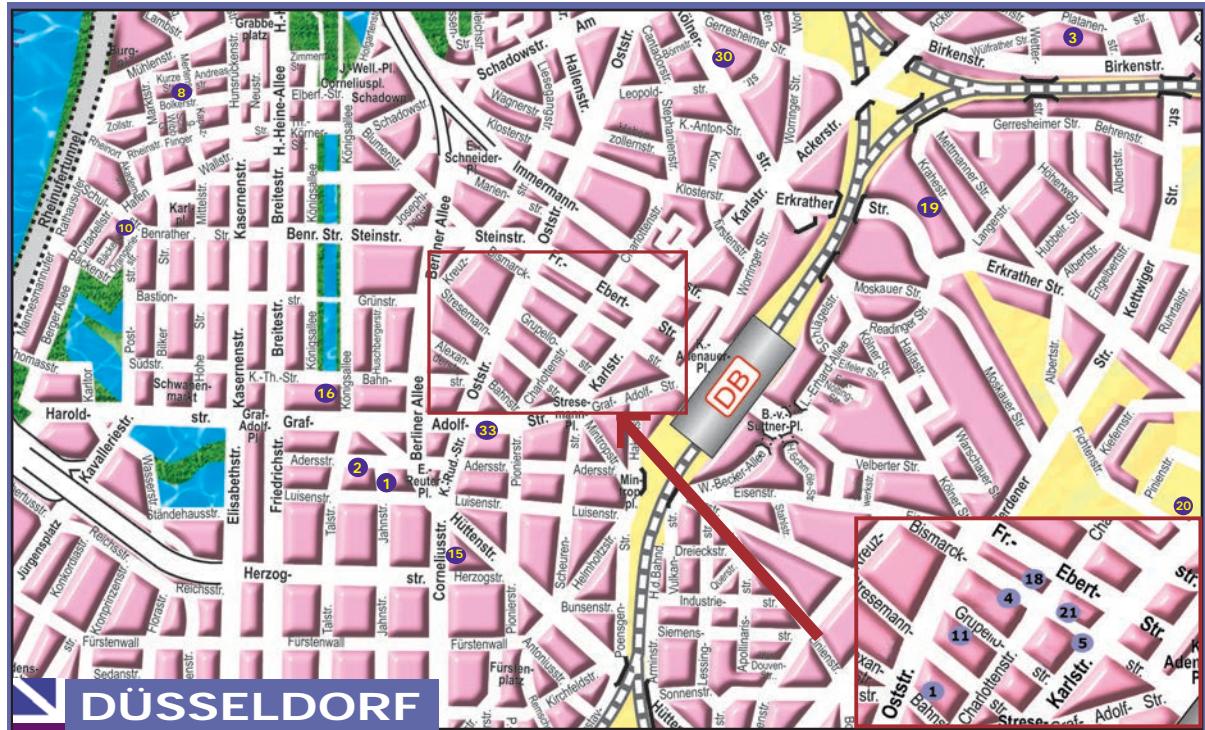
Schwules Überfall-Telefon

0211-19228

Sportgruppe Duisburg

c/o Thorsten Günzel,

Mülheimer Str. 62

**DÜSSELDORF****SHALK NRW (4)**

Selbsthilfegruppe für homo-
sex. Suchtkranke,
Bismarckstr. 67, Tel: 0203 /
7564316

Vielhomonie Rhein-Ruhr

1. schwuler Chor i. Ruhrgebiet,
Alte Schmiede, Schachtstr. 31a
www.vielhomonie.de

SEXSHOPS & KINOS

Erlebniskino Duisburg (3)

Beekstraße 82

www.porneutefel.tv

Myfunfashion

Tonhallein Strae 3

GAYWorld (2)

Krummacherstr. 44

DÜSSELDORF

BARS, CAFÉS &, KNEIPEN

Bar Studio 1 (1)

Jahnstraße 2a

Bar Lola, (2)

Adersstraße 19

Café Vielfalt

Karlstrasse 11.

Comeback (4)

Bismarckstr. 60

K1 Club (5)

Bismarckstr. 93, Eing. Karlstr.

Ludwigs Bier & Brot (8)

Mertensgasse 11

Nähörbchen (10)

Hafenstr. 11

Nooij Dutch Deli (19)

Erkrather Str. 30

Queenz (18)

Charlottenstrasse 62

DIENSTLEISTUNG

Albert's Travel Center

Berliner Allee 33

Altstadt-Praxis

Kapuzinergasse 15

Der Optiker

Andreas Srujies GmbH

Luegallee 57

Dr. Martin Reith

Kölner Str. 231

TL Physiotherapie Praxis

Friedrichstrasse 63

40217, Tel.: 021376911

Wellness Lounge

Ackerstraße 51, 40233

EINKAUFEN

book&xxx (21)

Bismarckstr. 88

GRUPPEN

AIDS-Beratung des

Gesundheitsamtes,

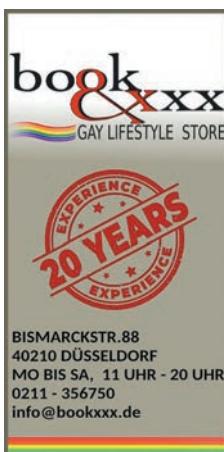
anonymer & kostenloser

HIV-Test

Kölner Str. 180

AIDS-Hilfe Düsseldorf e.V. Diversitas

Johannes-



BISMARCKSTR.88
40210 DÜSSELDORF
MO BIS SA, 11 UHR - 20 UHR
0211 - 356750
info@bookxxx.de

Weyer-Str. 1
duesseldorf.aidshilfe.de

Tel: 0211- 77 09 50

AWO Düsseldorf

Fachstelle Altern unterm

Regenbogen, Bruchstr. 12

Geschäftsstelle Queeres

Netzwerk (LAG Lesben)

Sonnestr. 10

Autonomes**Schulnenreferat**

c/o ASTA der HHU

Universitätsstr. 1

www.schulnenreferat.de

Die Kulturtetten

c/o Jazzschmiede,

Himmelgeisterstr. 107

Düsseldorf Dolphins e.V.

kontakt@duesseldorf.dolphins.de

www.duesseldorf.dolphins.de

Frauenberatungsstelle

Düsseldorf/Lesben

beraten Lesben, Talstraße

22-24

Tel: 0211 686854

www.frauenberatungsstelle.de

Gay and Grey

Treff Fr 18 Uhr, AWO,

Mintropstr. 20-22

Heartbreaker e.V.

Förderkreis der Aids-Hilfe,

Johannes Weyer-Str. 1

KG Regenbogen e.V.

Kreitenstraße 33

www.kg-regenbogen.de

Internationale Queers

in DUS lgbtqdus.com

PULS Jugendzentrum (15)

Schwul-lesbische

Jugendarbeit D.E.V.,

Corneliusstr. 28,

Tel: 0211 - 21094852

www.puls-duesseldorf.de

Puppy & Friends NRW e.V.

c/o Aidshilfe Düsseldorf e.V.,

Johannes-Weyer-Strasse 1,

www.puppy.nrw

SchLau Düsseldorf

c/o AIDS-Hilfe

Schulenberatung Düsseldorf e.V.

c/o AIDS- Hilfe

Johannes Weyer-Str. 1

0211-4 953 453

Schwules Überfalltelefon

Tel:0211-19228

TSC conTakt Düsseldorf e.V.

www.contact-duesseldorf.de

VC Phönix e.V.

Vennstr. 170

Kreuzbund

queere Selbst-

hilfegruppe Suchterkrankung

www.kreuzbund-duesseldorf.de

SAUNEN

Turbine11 (3)

Platanenstrasse 11, PLZ 40233

Tel: 0211 54215890

https://turbine11.de/

VERANSTALTUNGSORTE

Apollo Varieté

Haroldstr. 1, PLZ 40213

Jazz-Schmiede

Himmelgeister Str. 107e, PLZ

40225

Savoy Theater (33)

Graf-Adolf-Str. 47

Stahlwerk (u.a. Mandanz)

Ronsdorfer Str. 134

Zakk (20)

Fichtenstr. 40

ESSEN

BARS, CAFÉS &, KNEIPEN.

GentleM (2)

KettwigerStr. 60

Lindenalleebüch (22)

Lindenallee 81, (gem.)

Zum Pümpchen (5)

Kopstadtplatz 23, PLZ 45127

CRUISING

ManMoviethek (13)

Vereinstr.22, PLZ 45127

RESTAURANT

GOP Varieté (29)

Rottstraße 30

0201 24793-93

www.variete.de (gemischt)

DIENSTLEISTUNG

Anwaltkanzlei Titze

Huyssenallee 83

Frühtreff (5)

Nachtkiosk 03h-14h

Kopstadtplatz 23

Taxi Süd

0201-269040

DISCOS & PARTIES

LOCA 71 (9)

Lindenallee 71, PLZ 45127

(gemischt)

GRUPPEN

Die Schleife (17)

Fachstelle für HIV und STI

Niederstr. 12, Tel: 319375-

FACHANWÄLTIN FÜR

FAMILIENRECHT

FACHANWÄLTIN FÜR

ERBRECHT

Scheidung**Unterhalt****Umgang****Vermögen****Testament****Vorsorge****Erbstreit**

885 www.cse.ruhr

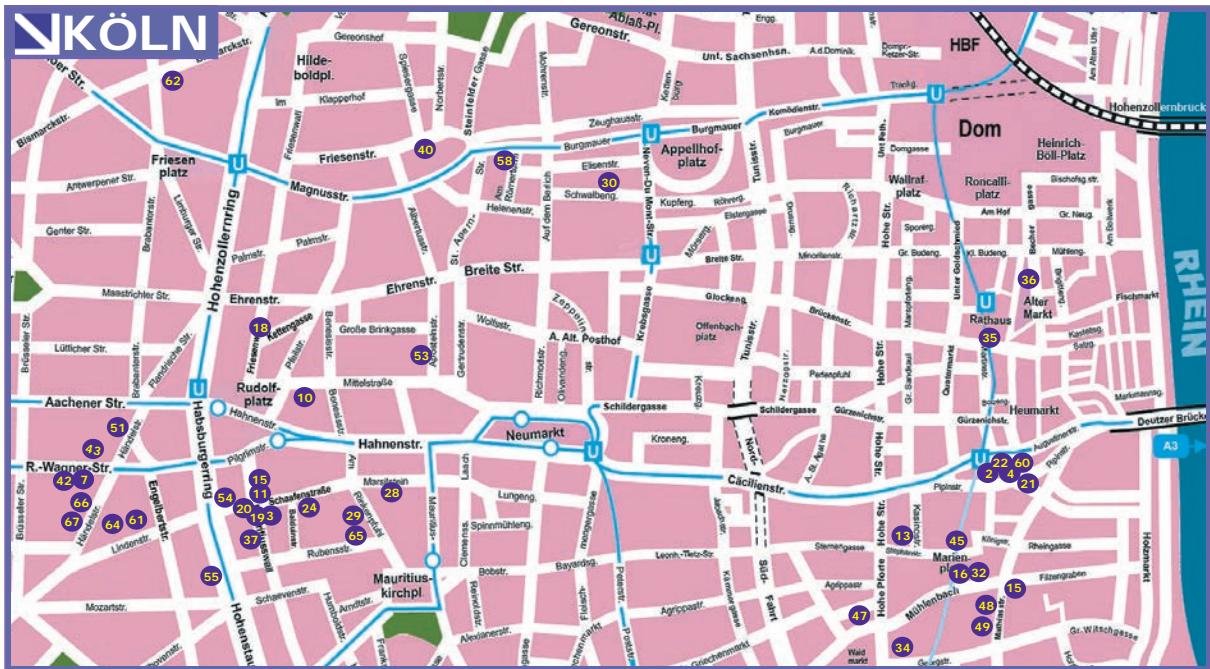
AIDS-Hilfe Essen e.V. (15)

Varnhorststr. 17

www.aidshilfe-essen.de

Tel: 0201- 10 53 7-10

Beratung für Lesben & Schwule


Trans*Inter*SchwuBiLe (18)

Referat Uni Duisburg-Essen (Campus Duisburg) LF 018 (Campus Essen) T02 500 K14, Lotharstr. 65, Duisburg Universitätsstr. 2, Essen www.tis-ude.de

together Jugendtreff (16)

Kl. Stoppenberger Str. 13-15, together-virtuell.de

Süds (15)

für Schwule ab 40 Jahren, c/o Essen-X-Point, Varnhorststr. 17

Together Education (16)

Aufklärungsarbeit für Schulen und mehr, Kl. Stoppenberger Str. 13-15, together-virtuell.de

Schwule Väter und Ehemänner (15)

c/o Essen-X-Point, Varnhorststr. 17

Quer 60 plus

Gesprächsgruppe im Melanchthon Gemeindezentrum

Melanchthonstrasse 3

VielFestzentrum

Rottstraße 24-26

MEDIEN
FRESH Magazin (6)

Kopstadtplatz 23, PLZ 45127 0201 74 71 61 81

www.fresh-magazin.de

kontakt@fresh-magazin.de anzeigen@fresh-magazin.de

Radio Rosa Rauschen

queeres Radio-Programm jeden 2. Sa., 21 Uhr auf Radio Essen, UKW 102,2

SAUNEN
Metropol-Sauna (4)

Maxstraße 62, 0201 - 76 504 804, metropol-sauna.de

Pluto-Sauna (11)

Viehoferstr. 49, pluto-essen.tv, 0201 - 24 88 403

SEXSHOPS & KINOS
Man Moviethek (13)

Vereinstr.22

Life Erotica Essen (19)

Salzmarkt 8

Wiscot (14)

Friedrich-Ebert-Str.70

ZENTREN
Essen-X-Point (15)

Varnhorststr. 17

Together/Schwul/lesb. Jugendzentrum (16)

Kleine Stoppenberger Str. 13-15

Melanchthon Gemeindezentrum

Melanchthonstrasse 3

GELSENKIRCHEN
GRUPPEN
Schwuler Stammtisch

jeden ersten Samstag ab 19.30 Uhr, together

SEXSHOPS & -KINOS
Höepunkt Gay-Kino

Wanner Str. 133, PLZ 45888

LGS (3)

Wiehagen 12-16 PLZ 45879

Life Erotica (4)

Augustastr. 11, PLZ 45879

ZENTREN
together

LesBiSchwules

Jugendzentrum

Wildenbruchstr. 13

Schwuler Stammtisch

jeden ersten Samstag ab 19.30 Uhr, together

GEVELSBERG
GRUPPEN
AIDS-Initiative EN e.V.

Herr Terjung, Südstr. 59, PLZ 58285, Tel: 02332- 55 53 92

aMANnida

Schwulengruppe im Kreis EN

Mühlenstraße 29

GÜTERSLOH
GRUPPEN
Coming Out Gruppe

im Kulturzentrum, Die Weberei, Bogenstr. 1-8

GetInn Jugendgruppe

im Jugendcafe Wasserturm Friedrichstr. 17

HAGEN
DIENSTLEISTUNG
Dr. Axel Kracke, Zahnarzt

Cunostr. 46a, PLZ 58093

GRUPPEN
AIDS-Hilfe Hagen e.V.

Körnerstr. 82c, PLZ 58095

SC Moving Men

Postfach 1466, PLZ 58014

Queerschlag Hagen

Körnerstr. 82c, PLZ 58095

HALTERN
RESTAURANT
Stadtzmühle (gemischt), Zu den Mühlen 60
HAMM
GRUPPEN
AIDS-Hilfe Hamm e.V.

Chemnitzer Str. 41, PLZ 59067, Tel: 02381-55 75

Rosa Engel Hamm

c/o AIDS-Hilfe, Chemnitzer Str. 41, Treffen: Mi, 20h, Karlheims Restaurant, Bahnhofstr. 3

DIENSTLEISTUNG
QueerSchnitt

Kamenerstr. 118

HERNE
GRUPPEN
AIDS-Hilfe Herne e.V.

Hauptstr. 94, PLZ 44651

VERANSTALTUNGSORTE
Mondpalast von Wanne-Eickel

Wilhelmstr. 26, 02325- 588 999, www.mondpalast.de

DIENSTLEISTUNG
Personenversicherungsteam

Central, Theodor Stenmans, Bruchstraße 69

KALKAR
SAUNA
Wellness Kalkar

Horster Weg 8c, 47546

KLEVE
GRUPPEN
together Jugendgruppe

Kleve Spoyufer 1-3

KÖLN
CLUB BAR CAFÉ
Amadeus (22)

Pipinstr. 3

Barcelon Colonia (2)

Pipinstr. 3

Baustelle 4U (4)
BOLze Bar

Friesenstraße 43

Cafe Rico (10)

Mittelstr. 31

Macky's Asia Lounge (7)

Richard-Wagner-Straße 25,

Canapé (12)

Heumarkt 73

Carousell (27)

Alter Markt 4

Casino-Eck (13)

Kaminostr. 1a

Comeln (1)

Unter Käster 5-7

Elite Club

Alter Markt 36-42

Era (18)

Friesenwall 26

Ex-Corner (19)

Schaafestrasse 57-59

EXILE (20)

Schaafestras. 61a

Hennes Terrasse (15)

Ecke Mauritiuswall/Schaafestrasse

Iron (24)

Schaafestras. 45

Jules Coffee

Berrenrather Str. 315

Kattwinkel

Greesbergstr. 2

Kulisse

Kalk-Mülheimer-Str. 58

Liebelein em Veedel

An der Eiche 5

Mittelblond (21)

Theater & Café

Schwalbengasse 2
Mumu (3)

Schaafestras. 51

My Lord (32)

Mühlenbach 57

Nachteule (29)

Am Rinkenpfuhl

Palms Pief (33)

Friesenwall/Ecke Palmstraße

Papa Ruditis (34)

Waidmarkt 2

Pitter Cologne (36)

Alter Markt

Pullermanns (15)

Mathiasstraße 22

Rathausglockchen (35)

Seidmacherinnengässchen 1

Schampanja (37)

Mauritiuswall 43

St. Louis the breakfast C.

Meister Gerhard Str. 30

The 3B-The Bearded Bear

Bar (16) Mühlenbach 53

Zentralgarderobe (24)

Schaafestrasse 49

Zur Kaiserin (21)

Pipinstraße

CRUISING/SAUNEN
Babylon Sauna (40)

Friesenstr. 23-25

Deck 5 (17)

Matthiasstr. 5

Phoenix Sauna (43)

Richard Wagner Str. 12

Vulcanus Sauna (45)

Marienplatz 3-5

SEX-SHOP-KINO
Erotic Store (47)

Blaubach 10-12

Kino 13, Im Dau 13
Gay Sex Messe (48)

Mathiasstr. 13

Sex-Gay Center (49)

Mathiasstr. 2

Sex & Gay Center (46)

Mathiasstraße 23

DIENSTLEISTUNG
Andaman Thai Massage

Salierring 30

Pose Hairlounge

An Groß Sankt Martin 8

Best of Cologne (11)

Schaafestrasse 12

Birkenapothek (55)

Hohenstaufenring 59

Buchsalon Ehrenfeld

Wahlenstraße 1

Bücherladen Buchheim

Buchheimer Straße 25

Cosmic Ware/Fetish-Store

Engelbertstraße 59

Dome Fetish (66)

Händelstraße 27

Edel und Weiss (58)

Zeughausstraße 28

Hochzeit & Eventfotograf

Heiner Siecken

Herbigstraße 6, PLZ 50825

Marsil Hotel (28)

Marsilstein 27

Men's Care

Schaafestrasse 7

Paradies-Apotheke

Severinstraße 162 a

Westgate Apotheke (54)

Habsburgerring 2

Teddy Travel (59)

Mathiasstraße 12-14

the tree (29)

Schaafestrasse 65

VERBÄNDE/COMMUNITY/BERATUNG
Aidshilfe Köln (60)

Pipinstraße 7

Aidshilfe NRW (61)

Lindenstraße 20

Anyway (62)

Kamekestraße 14

Bartmänner Köln e.V.

www.facebook.com/Bartmaennerkoeln

bearscologne
CheckPoint (60)

Pipinstraße 7

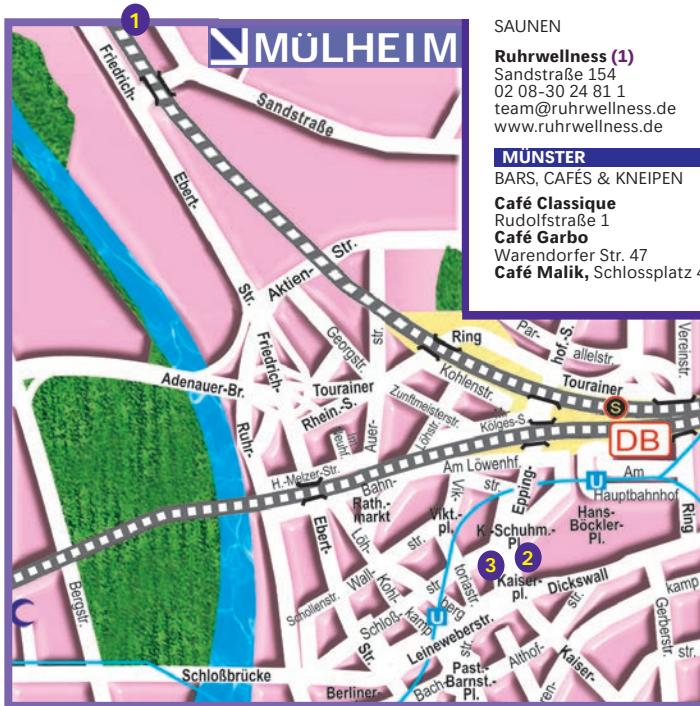
Colonia Bears e.V.

www.facebook.com/Colonia-Bears

Hirschfeld-Eddy-Stiftung

Hülchrather Straße 4

KLuST (60)



Sozialwerk (65)
für Lesben und Schwule
Rubensstraße 8-10

Queeres Netzwerk NRW (64)
Lindenstraße 20

SC Janus
Hohenstaufenring 42

VERANSTALTUNGSORTE

Bootshaus

Auenweg 173

Bürgerhaus Stollwerck
Dreiköniginnenstraße 23

Café Franck

Eichendorffstr. 13

Diamonds

Hohenzollernring 90

Elite Club

Alter Markt 36-42

Essigfabrik

Siegburger Straße 110

Gloria (53)

Apostelnstr. 11

Nachflug

Hohenzollernring 89-93
(Greinkomm)

Tivoli (52)

Hohe Straße 14

Wolkenburg

Mauritiussteinweg 59

Atelier Theater

Roonstraße 781

Horizont Theater

Thürmchenwall 25

Mittelblond Theater (30)

Schwalbengasse 2

Loom, Hohenzollernring 92

CrystaL, Hohenzollernring 89-93

KREFELD

BARS, CAFÉS &, KNEIPEN

Mikado, Nordwall 51

GRUPPEN/ZENTREN

together Jugendzentrum

Neue Linner Straße 61-63

Tel.: 0208 4125921

AIDS-Hilfe Krefeld e.V.

Rheinstr. 2-4

ASTA Krefeld c/o Melanie Leig, Adlerstr. 35

SEXSHOPS & -KINOS

Libidos, Stephanstr. 26

VERANSTALTUNGSORTE

Discothek Trapez

St. Anton Straße 108

LÜDENSCHEID

BARS, CAFÉS & KNEIPEN

Ritter am Markt

Kölner Straße 15

SAUNEN

Ruhrwellness (1)
Sandstraße 154
02 08-30 24 81 1
team@ruhrwellness.de
www.ruhrwellness.de

MÜNSTER

BARS, CAFÉS & KNEIPEN
Café Classique
Rudolfstraße 1
Café Garbo
Warendorfer Str. 47
Café Malik, Schlossplatz 44

Nohlstraße 25

VERANSTALTUNGSORTE
Ebertbad, Ebertplatz 4
Theater Oberhausen
Ebertstraße 82

OLPE

GRUPPEN

AIDS-Hilfe Kreis Olpe e.V.
Westfälische Straße 88
UferLOS!
Offener Stammtisch jed. Do ab 20.30h, Bergstraße 8
Subversiv-perverse Aktionen
Zentrum Substanz, Frankenstraße 25a

PADERBORN

GRUPPEN

Aids-Hilfe Paderborn e.V.
Riemekestraße 12

RECKLINGHAUSEN

GRUPPEN

Homosexuelle & Kirche (HuK)
Gastkirche, Heilige-Geist-Str. 7

SIEGEN

GRUPPEN

andersROOM c/o SIS e.V.,
Freudenbergerstr. 67,
www.andersroom.de
Aids-Hilfe Siegen
(Kreis Siegen-Wittgenstein)

e.V., Weidenauerstraße 165
40plus! - Schwule ab 40

im andersROOM, jed. 1. u. 3.
Do i. M. um 19 h

Queer@uni

c/o ASTA d. Universität
Siegen, Adolf-Reichwein-
Straße 2, www.queer-uni-
siegen.de

WESEL

LesBische Frauen in Siegen
jed. 4. Do i. Monat ab 20 h
im andersROOM,
lis@andersroom.de

Transsexuell Siegerland

Selbsthilfegruppe,

transgender-si.de

Yoho

offener Treff für les-bi-
schwule Jugendliche von 16

bis 27, jed. Fr ab 20 h „yoho.

CAFE“ im andersROOM

yoho-siegen.de

SEXSHOP & KINO

Platzhirsch
Sieghütter Hauptweg 13-15

SOEST

BERATUNG

AIDS-Hilfe im Kreis Soest e.V.
Lütgen Grandweg 9a
Tel: 02921/2888

SOLINGEN

BERATUNG

AIDS-Hilfe Solingen
Linkgasse. 8-10

TROISDORF

Edgar Kitter, Fachberater
Fachstelle HIV, STI und Test,
Fachstelle Leben mit HIV,
www.gesundheitsagentur.net

UNNA

BERATUNG

AIDS-Hilfe im Kreis Unna e.V.
Gerichtsstr.2a
Tel: 02303- 19411
HIV-Schnelltest, kostenlos
und anonym, di 17 bis 19h

WESEL

FRESH auf facebook



BERATUNG

AIDS-Hilfe Wesel e.V.
Pastor-Börlitz-Str. 29
Tel: 0281 / 2 99 80

SEXSHOPS & -KINOS

Sexshop, Brandstr 8

WÜLFARTH

GRUPPEN

Schwul-lesb. Stammtisch
i. d. Gaststätte Zum
Erholungstal, Flandersbach 15

WUPPERTAL

BARS, CAFÉS & KNEIPEN

Marlene
Hochstraße 43, PLZ 42105
Wiesenbüchsen
Wiesenstr. 137, PLZ 42105

GRUPPEN

AIDS-Hilfe Wuppertal e.V.
Simonsstraße 36
Tel: 0202-450003

Antenne Regenbogen jed.
3. Fr. 21h, UKW 107,4

Queer-Referat
der Uni/ GHS Wuppertal,
Max-Horkheimer-Str. 15

Team Frauenzentrum

Urania e.V. Queeres

Zentrum, Hochstr. 60

Bj, schwul/lesbische

Jugendgruppe, c/o

Kyffhäuser Str. 86

Inside:OUT - das queere

Zentrum, Hochstr. 60

inside-out-wuppertal.de

GAYCHAT

1:1 LIVE • 24H

aus allen deutschen Netzen
nur 14 Cent/Min.

MARVIN ALLEIN ZU HAUS.
01805 870 860

ANONYM • NICHT REGISTRIEREN • KEINE DATEN

SD – 14 Cent/Min. aus allen deutschen Netzen (Festnetz + Mobilfunk)

Schöne Dinge nur für Dich



GOP: „Circus“

Zirkus und Varieté – zwei künstlerische Welten mit einer großen Schnittmenge: die Liebe zur Artistik und zu brillanter Live-Unterhaltung. Mit der Show „Circus“ verneigt sich das GOP tief vor der Tradition und der Poesie der großen Zirkuswelt. Eine frische Dramaturgie mit innovativen künstlerischen Elementen. Auf höchstem Artistik-Niveau

**FRESH verlost dazu 5 x 2 Tickets
GOP Essen, 25.02.26, 19:00 Uhr**



book&xxx

In Düsseldorf-Zentrum liegt das Geschäft von Thorsten und Volker mit einem vielseitigen Angebot. Ob sexy Underwear, Bademode, Jocks, Gleitgel, Verzögerungs-Relaxsprays, Kondome, Cockringe oder Dildos, aktuelle DVDs, Bücher oder Fotobände: book&xxx in Düsseldorf bietet eine breite Palette an schönen Dingen.

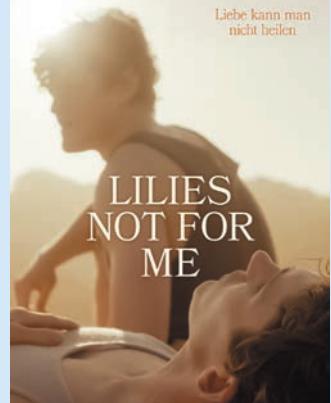
**FRESH verlost 5 x Einkaufs-
gutscheine für 15 €**



Weimarer Kabarett

Das Weimarer Kabarett sind die zwei Wortakrobaten Liebermann und Gelloz. Diese verknöten sich die Zunge und strapazieren die Lachmuskeln: Das Programm heißt "Goethe Zeiten, schlechte Zeiten". Das bedeutet Kabarett mit Klasse über Klassik und Goethe.

**FRESH verlost dazu 3 x 2 Karten
20.03.26, 20:15 Uhr, Senftöpfchen
Theater, Köln**



Lilies Not for Me

England in den 1920ern. Owen landet wegen seiner Homosexualität in der geschlossenen Psychiatrie. Dort freundet er sich mit der Krankenpflegerin Dorothy an, der er sich langsam öffnet und seine Geschichte erzählt: Wie er erst glaubte, Frieden und Glück mit seiner großen Liebe Philip gefunden zu haben – und zu spät erkannte, wie tief dessen Selbsthass wirklich saß.

FRESH verlost 3 x 1 DVD

IMPRESSUM

FRESH - Das Queer-MAG für NRW

Februar-Ausgabe, Erscheinungstermin: 26.1.2026



Verlag: Tropolis UG (haftungsbeschränkt)
Kopstadtplatz 23, 45127 Essen
Telefon: 0201/74 71 61 80
Fax: 0201/74 71 61 80
IBAN: DE30 360 501 05 0000 241 950
BIC: SPESDE3EXXX
www.fresh-magazin.de

Druck: WKS Druckholding GmbH,
Stimmerswiesen 3, D-34587 Felsberg.

Herausgeber & Chefredaktion (Vi.S.d.P.)
Dietrich Dettmann
Telefon: 0201/74 71 61 81
d.dettmann@fresh-magazin.de
Anzeigenleitung & Zustellung
Michael Tripp
Telefon: 0201/74 71 61 82
Mobil: 0177 86 833 86
m.tripp@fresh-magazin.de

Anzeigenchluss für die nächste Ausgabe:
17. Februar, liefern bis: 19. Februar 2026.
Erscheinungsweise: monatlich, jeweils in der
letzten Woche des Vormonats, die nächste
Ausgabe März 2026 erscheint voraussichtlich
am 26. Februar 2026.
Vorr. Auflage: 27.500 Exemplare

Rechtliche Hinweise: Irren ist menschlich,
deshalb sind alle Angaben in diesem Magazin
ohne Gewähr. Wenn nicht ausdrücklich
anders vermerkt, betrachten wir eingesandte
Informationen und Fotos als zur honorarfreien
Veröffentlichung freigegeben. Für unverlangt
eingesandte Manuskripte, Fotos und andere
Unterlagen übernimmt der Verlag keine Haf-

tung. Es besteht kein Anspruch auf Rückgabe.
Der Abdruck eines Fotos in der FRESH bzw. auf
www.fresh-magazin.de ist in keiner Weise als
Hinweis auf die sexuelle Orientierung der ab-
gebildeten Personen zu verstehen. Leserbriefe/
Kommentare geben nicht immer die Meinung
der Redaktion wieder und können gekürzt
werden.

Vertriebsgebiete: Düsseldorf/Niederrhein,
Köln, Bonn, Aachen, Ruhrgebiet, Wuppertal/
Bergisches Land und Münsterland/OWL

Autoren: Dietrich Dettmann (dd), Michael
Tripp (mt), Frank Brenner (fb), Christian
Scheuss (cs), Dennis Klein (dk), Norbert Blech
(nb), Lars Waldner (lw), Oliver Erdmann (oe),
Carsten Weidemann (cw), Micha Schulze
(ms), Marcel Anders (ma), Stefan Kraushaar
(sk), Juliane Seidel (js), Sarah Natusch
(sn), Victoria Reul-Kallenberg (vrk), Mischa
Regenbrecht (mr), Tom Dillinger (td), Mathias
Foit (mf), u.a.

Fotografen/Bildagenturen: Dietrich
Dettmann, Stefan Kraushaar, Volker Glasow &
Viktor Vahlefeld (vg Köln), Michael Tripp, Pic-
ture Alliance, Christian Scheuss, Frank Brenner,
Shutterstock, AFP, Dreamstime, Alamy, iStock,
Despositphotos, Adobe Stock, Aidshilfe u.a..

Ein besonderer Dank geht an: Michael
Tripp, Frank Brenner, Stefan Kraushaar,
Jürgen Gauert, Queer.de, Marcel & Markus,
Swen Marcel, Marcel Anders, Christian
Scheuss, Tommy, Marvin, Bernd & Martin.



JA, ICH WILL

FRESH jeden Monat bequem per Post erhalten!

Ich abonneiere 12 Ausgaben der FRESH für 30,00€ (inklusive Lieferung frei Haus)

Ich unterstütze FRESH mit einem Sponsoring-Abo und abonneiere 12 Ausgaben der FRESH für 50,00€ (inklusive Lieferung frei Haus)
Zusätzlich nehme ich regelmäßig und automatisch an den Verlosungen teil.

Name, Vorname _____

Straße _____ **Nummer** _____

PLZ _____ **Stadt** _____

Geburtsdatum _____

Hiermit ermächtige ich die Tropolis UG (haftungsbeschränkt) den Rechnungsbetrag von meinem Konto abzubuchen.

IBAN _____

Kreditinstitut _____

Datum _____ **Unterschrift** _____

Einfach ausfüllen, ausschneiden und per Post an
FRESH Magazin, Kopstadtplatz 23, 45127 Essen
oder per Fax an **0201 - 74 61 80**

Widerrufsgarantie: Die Bestellung wird erst wirksam, wenn nicht innerhalb von 14 Tagen schriftlich widerrufen wird. Zur Wahrung der Frist genügt die Absendung des Widerrufs. Dieser kann per Brief und per Mail geschickt werden.

Verpflichtungserklärung: Die Tropolis UG (haftungsbeschränkt) verpflichtet sich, die persönlichen Daten nicht an Dritte und zu keinen anderen Zwecken weiterzugeben.



Druckprodukt mit finanziellem
Klimabeitrag

ClimatePartner.com/10707-2601-1003

Regenbögen und Wasserfälle

Madeira: Atemberaubendes Naturparadies im Atlantik, bekannt als „Hawaii Europas“



dp. Madeira ist eine portugiesische Vulkaninsel mit einer einzigartigen Vegetation und Kulturlandschaft. Neben romantischen Buchten, kristallklarem Wasser, bizarren Steilküsten, häufigen Regenbögen und imposanten Wasserfällen gibt es auf der Insel idyllische Hafenstädte, Bananenplantagen und riesige Blumenfelder. Die immergrüne Blumeninsel ist mit ihrer üppigen Natur und den milden Temperaturen ein wahres Paradies, das die jungen Gays auf ausgiebigen Wanderungen entlang der sogenannten Levadas durch urwaldähnliche Vegetation bis hinauf ins Hochland entdecken können.

Auf Madeira gibt es zwar keine organisierte Schwulenszene, allerdings sind Homosexuelle hervorragend integriert und die Akzeptanz von queeren Menschen ist hoch. Das macht den Gay-Urlaub auf Madeira zum entspannten Erlebnis.



Die Inselgruppe des Madeira-Archipels im Atlantischen Ozean liegt westlich von Portugal vor der marokkanischen Küste. Neben der Hauptinsel Madeira gehören noch die Inseln Porto Santo, Desertas und Selvagens zur Inselgruppe. Die Amtssprache ist Portugiesisch, aber viele Bewohner sprechen auch Englisch.

Im Jahr 2001 wurde in Portugal ein Gesetz zum Schutz gleichgeschlechtlicher Lebenspartner-schaften erlassen. Seit 2010 ist die Ehe zwischen



Schwulen und Lesben in dem Land - und damit auch auf Madeira - rechtlich verankert. Das Mindestalter zur Einwilligung liegt bei 16 Jahren. Außerdem gibt es ein Diskriminierungsverbot aufgrund der sexuellen Orientierung. Obwohl rund 95 % der Bewohner römisch-katholisch sind, ist Madeira für die Toleranz und Aufgeschlossenheit der einheimischen Bevölkerung bekannt. Die LGBTQ+-Szene ist tatsächlich größer, als es auf den ersten Blick scheint. Selbst in ländlichen Gegenden erregen gleichgeschlechtliche Paare kein Aufsehen. Schwule Reisende sind auf Madeira willkommen und müssen keine Diskriminierung oder Gewalt befürchten.

Die Schwulenszene auf Madeira ist in das Inselleben integriert, was sich auch beim Nachtleben in der Inselhauptstadt Funchal zeigt. Hier gibt es kaum spezielle Gay-Clubs oder Lesben-Bars. Dafür haben die Mainstream-Lokale ein sehr gemischtes Publikum und sind äußerst schwulenfreundlich.

Die Madeira Gay Pride wurde erstmals 2017 veranstaltet und hatte eine unerwartet hohe Teilnehmerzahl. Der CSD findet seitdem regelmäßig im Herbst statt, oft im Oktober, mit Events wie Paraden und Festen, die von lokalen LGBTQ+-

Organisationen wie Opus Gay Madeira, UMAR und Abraço organisiert werden; die genauen Termine für 2026 sind noch nicht offiziell bekannt, aber die Altstadt (Zona Velha) ist das Zentrum der Szene mit queeren Bars und einer wachsenden Akzeptanz. Abgesehen von der Gay Pride gibt es keine weiteren speziellen Gay-Events, aber in den Bars, Clubs und Cafés der Insel finden regelmäßig LGBT-Partys statt. Zu den beliebtesten gay und gayfriendly Bars auf Madeira gehören: 23 Vintage



Bar (Rua de Santa Maria 23, 9060-291 Funchal), Cafe do Teatro (Av. Arriaga, 9000-060 Funchal), Trap Music Bar (R. do Favilla 7, 9000-920 Funchal) und Copacabana Disco (9000-018 Funchal), <https://www.instagram.com/madeirapride/>, www.gay-reiseblog.de/gay-urlaub-madeira-funchal/

**FAHRER/IN
MAGAZINVERTEILUNG**
ab sofort gesucht

email an: kontakt@fresh-magazin.de

FRESH
DAS QUEER-MAG FÜR NRW



**Wenn La Palma,
dann AUTO FERRAZ S.L.**

La Cascada, 33
38712 Los Cancajos
La Palma - Kanarische Inseln
Telefon (+34) 922 43 54 53 · www.ferraz.de



„Ich hätte da mal ne Frage“

Deine Fragen rund um Deine Gesundheit beantwortet von Dieter und Christopher

 Hier könnt ihr eure persönlichen Fragen rund um die Themen Liebe, Sex und Gesundheit stellen. Beantwortet werden sie in der FRESH von Dieter Kiesewetter und Christopher Tocha. Beide arbeiten als Präventionsfachkräfte für schwule und bisexuelle Männer, Dieter bei der Aidshilfe in Essen und Christopher bei der Aidshilfe Köln. Schickt eure Fragen - egal ob mit Namen oder lieber anonym - an: dieter@fresh-magazin.de oder an christopher@fresh-magazin.de



Dieter
dieter@fresh-magazin.de

Christopher
christopher@fresh-magazin.de

Ist es schädlich, einen Cage zu tragen?

Dominik, 21, Mülheim

Dominik: Hey, ich stehe sehr drauf, von meinem Master keuscht gehalten zu werden und das zu tun, was er mag. Mich turnt es sehr an, auch im Alltag

einen Cage/Peniskäfig zu tragen. Er kontrolliert es regelmäßig, indem ich ihm Bilder schicken muss. Der Schlüssel ist bei ihm. Ist das dauerhafte Tragen eines Cages eigentlich bedenklich oder schädlich?

Dieter: Hey Dominik, grundsätzlich ist das Tragen eines

Cages nicht automatisch gefährlich – aber es ist eben auch kein Accessoire wie eine Halskette, das völlig folgenlos bleibt. Ein Peniskäfig verändert Druck, Temperatur und Bewegungsfreiheit im Intimbereich, und genau deshalb kommt es darauf an, wie verantwortungsvoll du und dein Master damit umgehen. Viele Menschen tragen Cages über längere Zeit und haben keinerlei Probleme, solange ein paar Basics stimmen: Die Durchblutung darf nie eingeschränkt sein, nichts darf taub werden oder dauerhaft schmerzen, und dein Körper muss immer Vorrang vor dem sexuellen Setting haben. Achte außerdem auf Hygiene – ein Käfig schafft ein warmes, feuchtes Klima, in dem sich Bakterien sehr wohlfühlen. Regelmäßiges Reinigen (auch wenn der Schlüssel bei deinem Master liegt) ist also Pflicht. Dauerhaftes 24/7-Tragen über Wochen kann Haut und Gewebe stressen, daher sind Pausen sinnvoll. Und: Die Passform ist entscheidend. Zu enge Billigmodelle können reiben oder einklemmen; hochwertige, gut angepasste Cages dagegen minimieren Risiken. Entscheidend ist auch die Absprache mit deinem Master: Kontrolle kann geil sein, aber sie muss immer Sicherheit einschließen – also klare Regeln, dass bei Schmerzen, Schwellungen oder Verletzungen sofort geöffnet wird. Wenn ihr das alles beachtet, ist dauerhaftes Tragen nicht automatisch schädlich. BDSM

ist dann gut, wenn Lust und Verantwortung zusammengehören – und nicht gegeneinander ausgespielt werden.

HPV-Impfung für Jungs und Männer: Lohnt sich das?

Torben, 22, Hattingen

Torben: Ich wollte fragen, ob sich eine HPV-Impfung für uns Jungs und Männer lohnt?

Christopher: Hallo Torben! Ja, die HPV-Impfung ist auch für Jungs und Männer sinnvoll! Sie schützt recht zuverlässig vor bestimmten Humanen Papillomviren, die Genitalwarzen und in seltenen Fällen verschiedene Krebsarten (z. B. im Anal-, Penis- oder Mundraum) verursachen können. Die Ständige Impfkommission (Stiko) empfiehlt die Impfung für alle Menschen zwischen 9 und 17 Jahren, weil die Schutzwirkung am größten ist, wenn man noch nicht sexuell aktiv war und sich noch nicht mit HPV angesteckt hat. Aber: Viele gesetzliche Krankenkassen übernehmen die Kosten mittlerweile sogar bis zum 26. Lebensjahr! Es lohnt sich also, bei deiner Kasse nachzufragen. Auch wenn du schon Sex hattest, kann die Impfung noch sinnvoll sein, denn sie schützt vor mehreren HPV-Typen, mit denen du vielleicht noch nicht in Kontakt gekommen bist. Die Kassen haben das Alter vermutlich nicht angehoben, weil sie besonders großzügig sein wollen, sondern weil Studien nahelegen, dass die Impfung auch bei älteren Jugendlichen und jungen Erwachsenen potenziell wirksam und erfolgreich ist. Sie gilt als sicher und wird in der Regel gut vertragen. Sprich am besten in deiner hausärztlichen Praxis darüber. Gemeinsam könnt ihr klären, ob die Impfung für dich persönlich sinnvoll ist und wie du sie bekommst. Kurz gesagt: Die HPV-Impfung ist ein einfacher und wirkungsvoller Schutz für deine sexuelle Gesundheit. Es lohnt sich, das Thema aktiv anzugehen!

QUEER-LEXIKON

NR. 2

Was bedeutet eigentlich ... ?

 cs. Im vergangenen Monat bekannten wir uns an dieser Stelle zur Vielfalt innerhalb unserer Community. Nicht jeder kommt da noch mit, unser kleines Lexikon schafft Klarheit. Das Schöne ist: du kannst dir selbst die für dich passende Definition aussuchen. Du kannst sie ändern und anpassen, wenn sie nicht mehr auf deine Person zutrifft. Du kannst aber auch ganz auf jede dieser Schubladen verzichten. Oder einfach zum Altbewährten wie „schwul“ oder „lesbisch“ greifen. Es dient dir zur Orientierung und ist kein Stempel von außen.

Es gibt drei Hauptkategorien. Begriffe aus dem queeren Lexikon können **Geschlechtsidentitäten** beschreiben, sie können **sexuelle** oder **romantische** Orientierungen umfassen. Oft werden die Begriffe mit diversen Silben am Ende verwendet:

-amor/-amour (lat. für Liebe), kennzeichnet Worte, die aus dem romantischen Spektrum stammen.

-flexibel wird bei allen drei Kategorien eingesetzt. Eine Person fühlt sich hauptsächlich einem Geschlecht, einer sexuellen oder romantischen Orientierung zugehörig, aber nicht ausschließlich.

-fluid/-flux für alle Kategorien. Die Einordnung steht für die Person aber nicht (dauerhaft) fest und kann sich ändern.

* **Das Gendersternchen** soll zur geschlechtergerechten Sprache beitragen. Es ersetzt nicht nur die männliche und die weibliche Ansprache, sie umfasst alle Menschen, unabhängig vom Geschlecht. Wird von Rechts als Symbol ihres Kulturmordes abgelehnt („Gender-Gaga“).

Quelle (CC BY-SA 4.0): queer-lexikon.net



Aus dem Dschungel des queeren Alltags

Folge 93: Schunkel-Schock. Komm safe durch die jecke Zeit

 cs. Es existiert eine facettenreiche Welt da draußen, die es zu entdecken gilt. Egal, ob du frisch im Coming Out steckst oder ein alter Szenehase bist. Komm mit auf die Abenteuer-Reise durch den queeren Dschungel des Alltags.

Eigentlich wollte ich euch ja für diesen Monat ein paar gaaaanz heiße Tipps geben, wie ihr welche Sextoys an den Karnevalstagen schön einsetzen könnt. Irgendwelche Gegenstände, die lustig sind, die einen besonderen Lustfaktor besitzen. Und nach längerem Überlegen sind mir schon ein paar Dinge eingefallen. Zum Beispiel der CockCage. Ein aus Metall oder buntem Kunststoff gefertigter Käfig für das männliche ehm... Glockenseil. Ist der Willi darin eingesperrt, und das Konstrukt per Vorhängeschloss gegen eigenmächtiges Entfernen gesichert, kann man zwar noch normalen menschlichen Bedürfnissen nachkommen (aufs Klo gehen), ansonsten wird aber jede erotisch angehauchte Reaktion unmöglich, da die Erektion dadurch unterdrückt wird. Beziehungsweise wird es sehr schmerhaft, wenn man horny ist. Der kleine Liebestöter ist das perfekte Machtinstrument in einer BDSM-Beziehung. Kann aber auch durchaus als Kontrollinstrument eingesetzt werden. Wer nicht möchte, dass der Freund über Karneval in fremde Betten hüpfst - gerade an den jecken Tagen ist diese Gefahr besonders groß - kann hier regulierend eingreifen.

Dann fielen mir noch die High-Tech-Vibratoren ein. So schöne Buttplugs, die im Inneren einen vibrierenden Motor versteckt haben, der sich per Bluetooth mit einer App koppeln lässt. Die App sendet



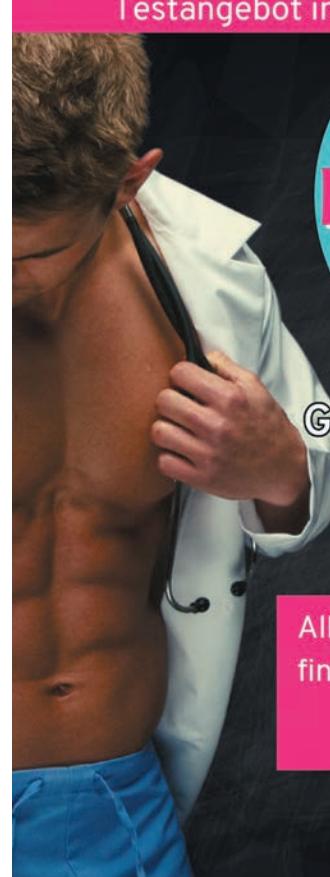
unterschiedliche Muster für den Vibrator ins Innere des Trägers. Geschwindigkeit, Länge und Intensität der Vibration lässt sich damit regeln. Die App besitzt in der Regel eine Schnittstelle zu Musikstreamingdiensten, es lassen sich also beliebige Karnevalshits abspielen, bei jedem „Kölle“ im Song rappelt es in der Kiste. Und bei „Humba Humba, Täterää“ gäbe es prostatastimulierende Signale, zweimal kurz für „Humba, Humba“, einmal lang für „Täterää“.

Noch fein-fieser: Gib die App einem Freund, und er darf dich über das Internet ferngesteuert mit Vibrationskaskaden überraschen. Ohne Vorwarnung brummt das Ding im Darm los, der Beömmelte schunkelt hart, oder macht unfreiwillig eine Laola-Welle mitten in der Stunksitzung. Und sollte der Freundeskreis noch nicht allzu betrunken sein und die Geräusche samt dem belämmerten Gesicht bemerken, dürfte die Erklärung für Heiterkeit bis Aschermittwoch sorgen.



„Was hat das Ganze mit Karneval zu tun? Die Dinge kannst du doch das ganze Jahr über nutzen!“ Diese unverschämten Sätze kamen von einem Freund, von dem ich eigentlich nur wollte, dass er meine Ideen toll findet und womöglich selbst noch die eine oder andere Toys-Idee dazusteuert. Stattdessen zerstört er mir den ganzen Text für diesen Monat. Denn er hat natürlich Recht. Die Spielzeuge brauchen keine fünfte Jahreszeit, die flutschen und fluppen immer. Schade eigentlich, ich hätte euch so gern darüber berichtet. Passt auf euch auf im Karneval, und habt viel Spaß.

Testangebot in der Essener Szene



DER DOKTOR KOMMT!

Get tested, stay hot!

anonym | kostenlos

HIV | Syphilis | Chlamyden |
Tripper | Hepatitis

Alle Termine
findest du hier:

oder auf Social-Media:
Instagram | Facebook | Twitter | @herzenstlust_essen





LARS HAT GROSSE NEUVIGKEITEN ZU BERICHTEN. DAVID IST SCHON GANZ GESPÄNT, UM WAS ES SICH HANDELT, OBWOHL ER ES SCHON AHNT!

HEY, LARS! WAS IST DAS DENN FÜR EINE GESCHICHTE, DIE DU MIR UNBEDINGT ERZÄHLEN MUSST?

OH MANN, DAVID! ES IST NUN DOCH ENDLICH PASSIERT! ICH HABE MICH VERLIEBT!

WIRKLICH?! LOS, ERZÄHL!

ER HEISST ANDRÉ UND ICH HABE IHN ZUR ABWECHSLUNG MAL NICHT IM GAY-CHAT KENNENGELERT, SONDERN IM WAHREN LEBEN! ER STAND HIER IN DER BAR PLÖTZLICH VOR MIR!

WIE HEISST ER? WOHER KENNST DU IHN?

ICH FREU MICH FÜR DICH! DU SIEHST GANZ SCHÖN ÜBERNÄCHTIGT AUS! KOMMST DU NICHT ZUM SCHLAFEN? IHR SCHLÄGT EUCH DIE NÄCHTE WOHL MIT ANDEREN AKTIVITÄTEN UM DIE OHREN, WIE?

ES IST EINFACH MEGA TOLL!



KÜSSEN KANN DER KERL! ICH BEKOMME GAR NICHT GENUG VON SEINEN LIPPEN!

STÖHN

UND ER SIEHT SO GUT AUS! ICH KÖNNTE IHN DEN GANZEN TAG NUR ANSCHAUEN. UND OBENDREIN IST ER AUCH NOCH EIN TOTAL LIEBER UND INTERESSANTER TYP.



DER SEX MIT IHM IST UNBESCHREIBLICH GEIL! SO VIEL SEX WIE IN DEN LETZTEN TAGEN, HATTE ICH IM GANZEN VERGANGENEN JAHR NICHT. DAS KANNST DU MIR GLAUBEN. ICH FINDE IHN SO SEXY!

GANZ TOLL IST, ER SCHEINT GENAU SO VERLIEBT ZU SEIN! ENDLICH HAL KEINE EIN-SEITIGE VERLIEBTHET!

ABER SEINEM EIFER-SÜCHTIGEN KATER BIN ICH EIN DORN IM AUGE! ANFANGS HAT ER MICH NUR SKEPTISCH BEÄUGT.



DOCH DANN IST ER ZUM NÄCHTLICHEN ANGRIFF ÜBERGEGANGEN. MAN KÖNNTE FAST VON PSYCHOLOGISCHEM KRIEGSFÜHRUNG SPRECHEN.

WÄHREND ANDRÉ DURCH SEIN TRAUMLAND MARSCHIERT, PIESACKT MICH SEINE MIEZE MIT STÜNDLICHEN ATTACKEN, UND HÄLT MICH WACH! ER MÖCHTE MICH WOHL MIT SCHLAFENTZUG MÜRBE MACHEN.



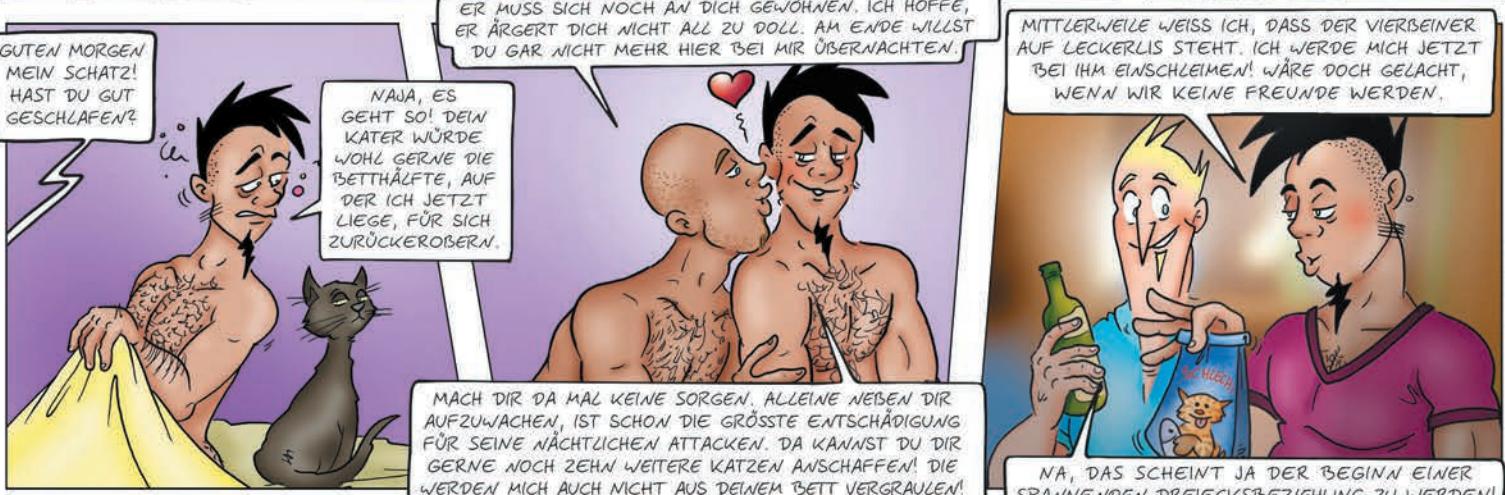
GUTEN MORGEN MEIN SCHATZ! HAST DU GUT GESCHLAFEN?

ER MUSS SICH NOCH AN DICH GEWÖHnen. ICH HOFFE, ER ÄRGERT DICH NICHT ALL ZU DOLL. AM ENDE WILLST DU GAR NICHT MEHR HIER BEI MIR ÜBERNACHTEN.

NAJA, ES GEHT SO! DEIN KATER WÜRDE WOHL GERNE DIE BETTHÄLFE, AUF DER ICH JETZT LIEGE, FÜR SICH ZURÜCKEROBERN.

MACH DIR DA MAL KEINE SORGEN, ALLENE NESEN DIR AUFZUWACHEN, IST SCHON DIE GRÖSSTE ENTSCHEIDUNG FÜR SEINE NÄCHTLICHEN ATTACKEN. DA KANNST DU DIR GERNE NOCH ZEHN WEITERE KATZEN ANSCHAFEN! DIE WERDEN MICH AUCH NICHT AUS DEINEM BETT VERGRAULEN!

MITTLERWEILE WEISS ICH, DASS DER VIERBEINER AUF LECKERLIS STEHT. ICH WERDE MICH JETZT BEI IHM EINSCHLEIMEN! WÄRE DOCH GELAUCHT, WENN WIR KEINE FREUNDE WERDEN.



NA, DAS SCHEINT JA DER BEGINN EINER SPANNENDEN DREIECKSBEZIEHUNG ZU WERDEN!

Das geilste Loch im Pott!

Kino/Kabinen/Spinde
Golden-Shower-Room
Dusche/Glory Hole
Franz. Toilette/Sling
SM/Fist-Room
wechselndes
Filmprogramm



Montags Ruhetag
jeden 1. Donnerstag
im Monat:
Strictly Naked ab 18 Uhr
2. Freitag:
Sportswear ab 20 h
4. Freitag:
Fetisch
ab 20h (ohne Zwang)
Sonntags:
Underwear
14 - 20 Uhr
ab 20 Uhr ohne Zwang

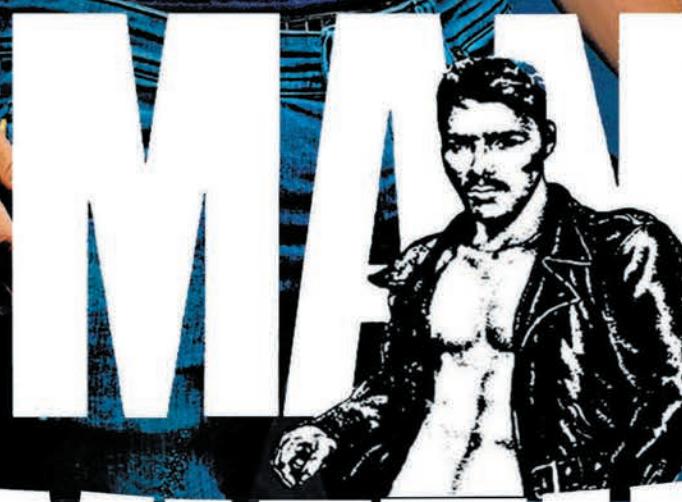
Man
Moviethek
Essen



man_...
moviethek_...
essen



Eintritt
14 Euro
inkl. 3
Getränken



MAN MOVIE THEK

45127 Essen - Vereinstrasse 22

Die. - Do.: 12 - 1 Uhr, Fr. & Sa.: 12 - 4 Uhr, So: 14-1 Uhr

Du bist einmalig und verdienst
eine individuelle HIV-Therapie.

PILLE? SPRITZE?



**WAS PASST
ZU DIR?**

Sprich mit deinem/r Ärzt*in
über deine Möglichkeiten.



Erfahre mehr
auf www.livlife.de